The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 539 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Mittwoch, den 22. Mai 1912.—5 Uhr-Ausgabe. — 24. Jahrgang—No. 122

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Teddy hat auch Ohio.

Auf demokratischer Seite siegt Ohioer Gouv. Harmon. — Taft wird im Staat New Jersey „stumpen". — Allerlei zur innerpolitischen Lage.

Columbus, O., 22. Mai. Berichte von heute früh über die gestrige Präsidentschaftsvorwahl in Ohio besagen, daß Oberst Roosevelt mindestens 32 der 42 Delegaten zur republikanischen Nationalkonvention erlangt hat.

Wahlnachrichten aus vier Fünfteln des Staates ergeben eine Mehrheit von etwa 20,000 für ihn über Taft, der nur in drei Distrikten gesiegt und 10 Delegaten durchgebracht zu haben scheint.

Die Taftleute erwarten noch immer, daß weitere Berichte das Bild verändern könnten; aber da die ausstehenden Distrikte allermeistens ländliche sind, und die Farmer wegen der Gegenseitigkeitsfrage Roosevelt mehr begünstigen, so ist es eher wahrscheinlich, daß spätere Berichte noch günstiger für Roosevelt sein werden.

Freilich, auf Ueberraschungen darf man immer gefaßt sein. Haben sich doch auch die Erwartungen, welche an das gestrige Wetter und an andere Umstände geknüpft wurden, durchaus nicht erfüllt!

Auf der demokratischen Seite hat der Ohioer Gouverneur Harmon mindestens 28 der 42 Delegaten, und Gouv. Wilson von New Jersey hat 8. Die übrigen sind zweifelhaft; aber Harmon ist jedenfalls weit voraus. Obwohl sonst keine Namen von Präsidentschaftskandidaten auf dem demokratischen „Ticket" standen, erhielten auch Wm. J. Bryan und Champ Clark vereinzelte Stimmen.

Washington, D. K., 22. Mai. Es heißt, daß Präsident Taft voll von Kampfstimmung und keineswegs durch die Wahlnachrichten aus Ohio entmutigt sei. Er hatte ein Lächeln auf seinem Gesicht, als er in Washington eintraf.

Zu den ersten Dingen nach seiner Wiederankunft im Weißen Hause gehörte, daß er Vorkehrungen für eine sehr ausgedehnte Stumpredetour im Staate New Jersey traf, der am nächsten Dienstag Vorwahlen hat.

Washington, D. K., 22. Mai. Sen. Dixon, der bekannte Vorsteher des Roosevelthauptquartiers dahier, erließ anläßlich der Wahlnachrichten aus Ohio und anderen Staaten eine Erklärung, welche sogut wie eine Aufforderung an den Präsidenten Taft ist, vom Bewerb um die republikanische Präsidentschaftsnomination zurückzutreten! Er beruft sich darauf, daß Hr. Taft selber, in seiner Clevelander Rede am letzten Donnerstag, gesagt habe, das Ohioer Votum werde die Frage der Nomination endgiltig erledigen.

Washington, D. K., 22. Mai. Abg. McKinley, der Vorsteher des Tafthauptquartiers, sagt, es werde aus verläßlicher Quelle gemeldet, daß die Hintermänner der Rooseveltkampagne in Ohio dort allein $300,000 verausgabt hätten. Die Ausgaben der Taftleute daselbst gibt er auf $25,000 an. Er sagt immer noch, Hr. Taft werde eine Mehrheit der Delegaten auf der Chicagoer rep. Nationalkonvention haben, und kein anderer Republikaner könne hoffen, im Herbst gewählt zu werden.

Columbus, O., 22. März. Nach Berichten aus 59 der 88 Counties des Staates gewann Roosevelt 45 derselben, und Taft 14.

La Follette, der dritte republikanische Präsidentschaftskandidat, erhielt immerhin ein überraschend großes Votum. Im County Fulton erhielt er mehr Stimmen, als Taft; das stärkste Votum bekam er im 21. Distrikt, nämlich 4163 Stimmen.

Die gesamte Mehrheit von Gouv. Harmon über Gouv. Wilson dürfte auf mindestens 40,000 kommen.

Taft blieb Sieger in seiner Heimatsstadt Cincinnati und gewann den 1. und den 2. Distrikt von Hamilton County.

Nach letzten Nachrichten hat Roosevelt 38 Delegaten, einschließlich der 6 allgemeinen Delegaten zum Nationalkonvent, welche von der rep. Staatskonvention zu erwählen und ihm unter den jetzigen Umständen sicher sind. Roosevelts Mehrheit wird auf etwa 25,000 Stimmen angegeben.

Columbus, O., 22. Mai. Die Berichte über die Ergebnisse der Ohioer Vorwahlen sind jetzt beinahe vollständig. Darnach bleibt es dabei, daß Roosevelt 32 von den 42 Distriktsdelegaten zum rep. Nationalkonvent gewann (wozu die 6 Delegaten „at large", durch die Staatskonvention auszuwählen, noch kommen werden), und Präsident Taft 10 Distriktsdelegaten.

Auf der demokratischen Seite gewann Gouv. Harmon allem Anschein nach mit einem größeren Prozentsatz, als Roosevelt. Er soll 35 Distriktsdelegaten haben, Gouv. Wilson nur 7.

Der Taft-Rooseveltkampf in Ohio ist aber noch nicht beendet, sondern wird, neuester Ankündigung nach, auch in die reg. Staatskonvention getragen werden. Es heißt, unter den, nicht ganz 1000 Delegaten dieser Konvention — dern ein großer Teil gestern ebenfalls ausgewählt wurde — habe Taft eine, mehr als genügende Zahl zur Kontrollirung der Konvention.

Denver, Kolo., 22. Mai. Die letzten Berichte über die gestrige Munizipalwahl dahier erhöhen die Pluralität des „Citizens"-Mayorskandidaten Henry J. Arnold über den Demokraten John B. Hunter auf 20,000 und sichern die Erwählung des ganzen Stimmzettels der ersteren Vereinigung. Es war der entscheidenste Sieg, der jemals bei einer Munizipalwahl hier errungen wurde.

Besonders groß ist die Mehrheit des weltbekannten Jugendrichters Ben Lindsey als Kandidat für die Wiederwahl.

Kongreß.

Washington, D. K., 22. Mai. Senator William Alden Smith von Michigan, Vorsitzer des Senatsausschusses, welcher die „Titanic"-Katastrophe untersuchte, verkündete im Senat, daß dieser Ausschuß am nächsten Dienstag seinen Bericht einreiche, und er, Smith, dann auch eine Rede über den Gegenstand halten werde.

Der Senat erörterte die Achtstundenbill.

(Diese Achtstundenbill ist von Borah aus Idaho eingebracht und gilt für Arbeiter von Regierungskontrakten, als in privatem Dienste. Sie richtet ihre Spitze hauptsächlich gegen den „Stahltrust", und man glaubt, daß der Senat sie noch diese Woche gutheißt.)

Das Abgeordnetenhaus erörterte verschiedene Gesetzesvorlagen, die auf dem regelrechten Kalender standen.

W. P. Boland machte Aussagen vor dem Justizkomite, welches die Anschuldigungen gegen den Richter Archbald, vom Handelsgericht, untersucht.

Das Hauskomite für Einwanderung legte die bekannte Dillingham'sche Einwanderungs- und Bürgerrechtsbill auf den Tisch, mit 7 zu 5, nach zweistündigem Kampfe. Aber zwei Mitglieder des Ausschusses, welche für die Bill sind, waren abwesend.

Immerhin hoffen die Bekämpfer dieser Vorlage (Abg. Sabath und Andere), daß es ihnen gelingen werde, eine weitere Beratung derselben während der jetzigen Tagung des Kongresses zu verhindern.

Gegen San Diegos „Ordnungsanarchisten".

New York, 22. Mai. Die Nationalliga für Redefreiheit sandte durch ihren Präsidenten, Leonard Abbott, Botschaften an den Staatsgouverneur von Kalifornien, sowie an den Bürgermeister und den Polizeichef von San Diego und protestirte darin gegen die Behandlung, welche jüngst dem Dr. Benj. Reitman (der in Begleitung von Emma Goldmann gekommen war) in San Diego zuteil wurde.

Die Botschaft an den Gouverneur lautet folgendermaßen:

„Wir protestiren gegen das unmenschliche und ungesetzliche Verhalten der Behörde, Bürger und Geschäftsleute von San Diego in ihren mörderischen Angriffen auf Dr. Reitman und viele „Industrial Workers of the World"; und wir verlangen summarische Bestrafung aller schuldigen Beamten und Bürger, welche sich Vigilanten nennen. Wir werden den „Industrial Workers of the World" darin beistehen, ihr verfassungsmäßiges Recht auf Redefreiheit aufrechtzuerhalten."

Die Botschaft an den Bürgermeister und den Polizeichef von San Diego lautet:

„Sie stehen unter Verdacht der Mitschuld an den Schandtaten gegen Menschlichkeit und Gesetz, welche an Dr. Reitman und vielen „Industrial Workers of the World" verübt wurden, und an der verfassungsmäßigen Unterdrückung der Redefreiheit in San Diego. Es liegt Ihnen ob, sich von der Verantwortung in dieser höchst wichtigen Sache zu befreien, indem Sie kräftig gegen die mörderischen Vigilanten in Ihrer Stadt vorgehen."

Präsident Abbott erklärt, die obige Liga plane eine vollständige Kampagne für die Redefreiheit in San Diego.

Kubas ernster Negeraufstand.

Washington, D. K., 22. Mai. Die, immer bedenklicher lautenden Nachrichten über den Negeraufstand in Kuba haben das amerikanische Staatsdepartement zur Erwägung der Frage veranlaßt, ob ein Kriegsschiff nach dem östlichen Ende der Insel gesandt werden soll, zusätzlich der, schon dort befindlichen kleinen Flottenstreitmacht, welche aus den Kanonenbooten „Paducah" und dem Vermessungsboote „Eagle" besteht.

Das Kanonenboot „Nashville" ist gegenwärtig in der Nähe, nämlich zu Santo Domingo City; und der Kreuzer „Montgomery" könnte binnen zwei Tagen von Pensacola, Fla., aus Guantanamo erreichen, welches das Zentrum der Wirren zu sein scheint.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kaiser Wilhelm II. und Friedrich der Große von Bremen.
Montreal: Scotian von Glasgow.
Quebeck: Grampian und Saturnia von London.
Antwerpen: Vaderland von New York.
Bremen: Kronprinzessin Zäzilie von New York.

Erdbeben verzeichnet.

San Jose, Kal., 22. Mai. Vater Rockard berichtet, daß gestern Abend von Seismographen der Sante Clara Universität aus ein Erdbeben verzeichnet wurde, obwohl ein schwaches. Die Erschütterungen hielten anderthalb Minuten an.

Ausland.

Erwarten neuen Kampf!

Die britischen Grubenleute in Nationalkonferenz.

London, 22. Mai. Die Nationalkonferenz der Grubenleuteföderation, welche diese Woche tagte, um die Ausführung des neuen Mindestlohngesetzes zu erörtern, vertagte sich heute, nach der Annahme einer Resolution, die erkennen ließ, daß die Leute sich auf einen weiteren Kampf vorbereiten.

Die Resolution, die einstimmig angenommen wurde, protestirt scharf gegen die bisherigen Schiedssprüche der Distriktslohnbehörden. Die Mitglieder der Föderation behaupten, daß diese Behörden den Mindestlohn niedriger bemessen hätten, als zu einem menschenwürdigen Leben erforderlich und von den Leuten auf die Verheißungen der Regierung hin erwartet worden sei.

Der Vollzugsausschuß der Föderation wurde angewiesen, die Regierung zur Rede zu stellen, um sofortiges Vorgehen in dieser Frage herbeizuführen; nachher soll unverzüglich eine weitere Konferenz einberufen werden, um sich mit der Antwort der Regierung zu befassen.

Erfolgreiche Pariser Anleihe!

Paris, 21. Mai. Die Ausgabe der städtischen Schuldscheine im Gesammtbetrage von 505 Millionen Franken — behufs Erweiterung des städtischen Gassystems — ist 80 mal überzeichnet worden.

(Die Gesamtzeichnung muß höher sein, wenn die erstgenannte Ziffer stimmt.)

Dies bedeutet, daß das französische Volk 16,400 Millionen Franken gezeichnet und tatsächlich über 575 Millionen Franken tatsächlich einbezahlt hat, — da jeder Subskribent für jeden Schuldschein 10 Franken hinterlegen mußte.

In Paris allein wurde die Anleihe siebzigmal überzeichnet.

Den ganzen Tag hindurch bildeten sich lange Reihen Wartender an den Banken und anderen Subskriptionsstellen.

Die Zeitungen weisen darauf hin, daß dieser Erfolg die wundervollen finanziellen Hilfsquellen Frankreichs zeige. Die „Liberté" schreibt: „Wie hoch auch die Lebenskosten sind, der wollene Strumpf der Nation ist noch immer da!"

Die Schuldscheine, die einen Pariwert von 300 Franken haben, wurden zu 285 Franken ausgegebn, haben aber bereits eine Prämie von 4 Franken.

Reichstag, Wehrkraft, Erbsteuer.

Berlin, 22. Mai. Auch in dritter Lesung hat der Reichstag soeben die Armee- und die Flottenwehrvorlage angenommen.

Aber er stellte als Bedingung, daß die Kostendeckung nur dann anerkannt werden solle, wenn die Regierung sie mit irgend einer Form von Eigentumsbesteuerung vor das Haus bringe, welche vor dem 1. Oktober 1916 in Kraft treten solle, und ferner, daß die Regierung nochmals die Erbschaftssteuer vorbringe.

Der Schatzamtssekretär erklärte, die Regierung sei bereit, die erstere Bedingung anzuerkennen; aber an die zweite könne sie sich nicht binden.

Trotzdem hielt der Reichstag auch an der zweiten Bedingung fest, mit 188 gegen 169 Stimmen. Die Mehrheit bestand aus Sozialdemokraten, Freisinnigen Volksparteilern, Nationalliberalen und Antisemiten. Diese Abstimmung bildet eine glänzende Rechtfertigung des gefallenen Schatzamtssekretärs Wermuth.

Die Einnahme aus der Abschaffung der „Liebesgabe" wurde auf die Hälfte beschnitten; und für den Ausfall wurde Ersatz geschaffen durch den Aufschub der versprochenen Herabschaffung des Zuckerzolles — bis zum Inkrafttreten der geforderten Erbschaftssteuer.

Neues Grubenunglück.

London, 22. Mai. In einer Kohlengrube bei Newport in Moumounthshire ereignete sich eine Explosion schlagender Wetter. Bei dem Unglück sollen 18 Bergleute den Tod gefunden haben, doch sind erst 4 Leichen geborgen. Die Zahl der Verletzten ist groß.

Großer Oelquellenbrand.

Bukarest, Rumänien, 22. Mai. Zwei Kaufmannsgehilfen sind bei einem Brand um's Leben gekommen, der zehn Oelquellen im Bezirk Moreni an der Prahova zerstört hat.

Sieben der Oelquellen gehören einer amerikanischen Gesellschaft.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

Christiania: Hellig Olov, von Kopenhagen nach New York.
Am Lizard vorbei: Caronia, von Liverpool nach New York; Arabic, von Liverpool nach Boston.
New York: Oceania nach Triest; Mauretania nach Liverpool; Bermudian nach Bermuda; Caracas, nach Portorito und Venezuela.
Palermo: Prinzeß Irene, von Neapel nach New York.

† Russischer Botschafter in Berlin †

Montekarlo, 22. Mai. Graf Dmirjewitsch v. d. Osten-Sacken, russischer Botschafter bei der deutschen Regierung und Diakonus des diplomatischen Korps in Berlin, ist hier in seinem 82. Lebensjahr gestorben.

(Er trat 1853 in die diplomatische Laufbahn ein, und abgesehen von der Zeit, in welcher er als Soldat im Krimkrieg diente — wobei er durch Tapferkeit während der Belagerung von Sebastopol den Grafentitel gewann — blieb er anhaltend im diplomatischen Dienste oder im russischen Auswärtigen Amte. Den Berliner Posten hatte er 17 Jahre inne und behielt ihn auch, als er 1899 einen schweren Schlaganfall erlitt.)

Lokalbericht.

Frau Dillon im Verhör.

Was ihr toter Gatte aus Los Angeles mitbrachte. — Verbrannte Kleider.

Frau C. C. Dillon, die Wittwe des am Samstag in der Nähe von Wilmette, wie berichtet, von einem Zuge getöteten Mannes, wurde heute Nachmittag vom amtirenden Chef der Geheimpolizei, Gleason, vernommen. Dillon ist dringend verdächtig, das Dienstmädchen Minnie Quinn in einem leerstehenden Hause in Los Angeles, Kal., ermordet zu haben. Seine Wittwe gab zu, daß er nach seiner Rückkehr von Los Angeles ein Bündel Kleidungsstücke verbrannt und ihr einen Diamantring, ein goldenes Armband und eine goldene Uhr geschenkt habe. Es wird vermutet, daß diese Wertsachen Eigentum der Ermordeten waren.

Frau Dillon teilte den Geheimpolizeibeamten heute mit, daß sie stets unbegrenztes Vertrauen zu ihrem Gatten gehabt habe; er sei stets gut gegen sie und die Kinder gewesen. Häufig sei er Nachts von Hause fortgewesen oder fortgegangen, was er ihr mit Extraarbeit erklärt habe, auch mit Geschäftsreisen. Eine solche habe er auch am 15. April angetreten, angeblich als Verkäufer von elektrischen Apparaten. Sie habe keine Nachricht von ihm erhalten und sei im Begriff gewesen, auszuziehen, als er am Sonntag, dem 12. Mai, plötzlich in ihre Wohnung, Nr. 5420 Evanston Ave., gekommen sei.

Er habe ihr zwei Paar Schuhe und die Schmucksachen gegeben; letztere wollte er bei einem Zwischenhändler an der Pazifikküste erworben haben. Die schuldige Miete und andere kleine Schulden habe er sofort bezahlt. Auf der Uhr seien die Buchstaben „M. & G." eingravirt gewesen. Die Uhr habe sie seinem Vetter John Adcock gegeben.

Dieser sei nach Virginien, dem alten Heime der Familie, gereist, und dorthin will die Frau mit ihren Kindern, jetzt auch zurückkehren. An jenem Sonntag Abend habe ihr Gatte, während sie fort war, etwas verbrannt.

Es sei Sacktuch, habe er ihr gesagt, sie vermute aber jetzt, daß es die Kleider der Frl. Quinn waren. Habe ihr Gatte sie wirklich dermaßen getäuscht und das Verbrechen begangen, so sei ihm recht geschehen, als er von einem Zuge überfahren worden sei.

Frl. Quinn sei in anderen Umständen gewesen, es liege also ein Doppelmord vor. Die Frau war recht kaltblütig während des Verhörs. Ihre Aussagen werden der Polizeibehörde in Los Angeles mitgeteilt, und damit wird, soweit die hiesige Polizei in Betracht kommt, die Untersuchung zum Abschluß gebracht werden. Quinn wird in seiner alten Heimat, Richmond, Va., beerdigt werden.

Taten nicht mit.

Abg. Browne forderte seine Kollegen vergeblich zum Streik auf.

In Springfield hat heute der Abgeordnete Lee O'Neill Browne seine Kollegen vergeblich aufgefordert, zu streiken, solange der Gouverneur die Vorlage nicht unterzeichnet hat, welche den Mitgliedern der Legislatur Meilengelder sichern soll für die beiden gleichzeitig abgehaltenen Sondertagungen und außerdem je $50 „für Schreibmaterial".

Es wurden $20,000 bewilligt für die Ausbesserung von Sturmschaden am Kapitol. Eine Vorlage, die $45,000 anweist für Ausbesserung von Sturmschaden auf dem Ausstellungsplatz, ging zwar nicht durch, aber wurde auch nicht niedergestimmt, sondern zurückgelegt.

— Viel verlangt. — Parvenü (zum Arzt): „Ich weiß nicht, Herr Doktor, im Traume gerate ich immer in so pauvre Verhältnisse—könnten Sie mir nicht was verschreiben, daß ich standesgemäßer träume?"

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 539 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Bestehen auf ihren Schein.

D. Sims verlangt fortschrittlichen Vorsitzenden, wenn Roosevelt siegt.

Zweifel über Roots Stellung.

Seine Weigerung, in Ohio für Taft Ansprachen zu halten, gibt Anlaß zu Gerede in politischen Kreisen. — County Democracy will sich reorganisiren.

Daß die Anhänger Theodore Roosevelts im Nationalkonvent darauf bestehen werden, daß zu zeitweiligen Beamten nur Männer erwählt werden, die für dieselben Grundsätze eintreten wie sie selbst, darüber ließ heute Edwin Sims, der Sekretär des nationalen Rooseveltausschusses, keinen Zweifel aufkommen. Col. Roosevelt hatte, wie an anderer Stelle berichtet, eine dahingehende Andeutung in verhüllter Form gemacht. Sims erhob dieselbe Forderung viel klarer. Politiker kamen zu der Ansicht, daß die Anhänger Roosevelts im Nationalkonvent einen Kampf gegen die Kandidatur Bundessenator Elihu Roots für das Amt des zeitweiligen Vorsitzenden des Konvents eröffnen würden, wenn es sich nicht etwa herausstellen sollte, daß Root selbst für Col. Roosevelts Nomination eintritt. Die Haltung Roots in dem Kampf zwischen Präsident Taft und seinem Vorgänger hat politische Kreise seit längerer Zeit beschäftigt. Zweifel darüber, auf welcher Seite der frühere Minister des Aeußeren im Kabinet Theodore Roosevelts zu finden sein würde, sind von verschiedenen Seiten laut geworden. Daß er gewisse Forderungen des früheren Präsidenten nicht billigt, daraus hat er kein Hehl gemacht. Andererseits aber weisen die Zweifler darauf hin, daß Senator Root trotz allen Drängens von Seiten derer um Präsident Taft sich nicht hat bereit finden lassen, für den Präsidenten in Ohio Ansprachen zu halten. Die Anhänger Tafts geben als Grund dafür die Freundschaft zwischen Root und Roosevelt an, die trotz aller politischen Meinungsverschiedenheiten angedauert hat. Politiker, die der Sache des Präsidenten nicht mit Haut und Haaren verschrieben sind, wissen andere Gründe dafür anzuführen. Wie dem auch immer sei, daß Roots Nomination auf Opposition im Lager Roosevelts stoßen wird, wenn er sich nicht für den früheren Präsidenten erklärt, darüber geben sich politische Kreise keinen Zweifeln hin.

Sekretär Sims vom nationalen Rooseveltausschuß gab den Ansichten seiner Gesinnungsgenossen heute, wie folgt, Ausdruck: „In dem ganzen Kampf hat es sich nicht um Persönlichkeiten gehandelt, sondern um Grundsätze. Wir sind der Ansicht, daß die Befürworter gewisser Grundsätze, wenn sie den Nationalkonvent kontroliren, auch die Beamten des Konvents erwählen sollten. Es war ein Kampf um Grundsätze. Die große Masse der Bevölkerung war die Jury und hat einen Wahrspruch zugunsten Roosevelts abgegeben."

Col. New vom Nationalausschuß, der Vorsitzende des Unterausschusses, der den zeitweiligen Vorsitzenden erwählt hat, erklärte, er wisse nicht, auf welcher Seite Senator Root stehe, und diese Frage habe keine Rolle gespielt, als die Wahl auf ihn gefallen sei. Der Vorbereitungsausschuß habe sich nicht darum gekümmert, welcher Art die Rede des Bundessenators sein werde. In der ganzen Angelegenheit handle es sich um eine Frage des Herkommens und Brauchs. Der Nationalausschuß habe stets den zeitweiligen Vorsitzenden ausgewählt mit Ausnahme des Konvents im Jahre 1884.

Deneen bleibt aus.

Die Delegaten des Staates zum republikanischen Nationalkonvent traten heute Mittag im Hotel La Salle zu einer weiteren Konferenz zusammen, um einen Vorschlag R. R. McCormicks zu erörtern, der ein Abkommen zwischen allen Delegaten der Mittelstaaten, die für fortschrittliche Grundgesetze eintreten, vorsieht. Nach der Ansicht McCormicks sollten alle diese Delegaten in Fragen, welche die Programmerklärung der Partei betreffen, geschlossen stimmen. Gouv. Deneen und L. B. Sherman, der Kandidat für den Bundessenat, die zu beigeordneten Delegaten ernannt worden sind, waren nicht anwesend.

Reorganisationspläne.

Pläne für eine Reorganisirung der County Democracy, um der Vereinigung den faktionellen Karakter zu nehmen und sie zu einer Vereinigung zu machen, die alle Elemente der demokratischen Partei umfaßt, wurden heute von ihrem Präsidenten Miles J. Devine bekannt gemacht. Er erklärte, daß in der bevorstehenden Wahl für den Vollziehungsausschuß zwölf Anhänger Mayor Harrisons und zwölf Mitglieder der regelmäßigen Parteileitung in den Vollziehungsausschuß gewählt werden würden. Er selbst werde von Amtswegen das fünfundzwanzigste Mitglied bilden. Die Vereinigung wird am 22. Juni die Reise nach Baltimore antreten und am 24. Juni in Washington vom Präsidenten empfangen werden. Mayor Harrison wird an der Fahrt nach Baltimore teilnehmen. Außerdem werden ungefähr 200 bis 300 Mitglieder die Reise mitmachen.

Ein herbes Urteil.

Als Unsinn bezeichnete heute Wahlkommissär Dr. M. S. Taylor die Ausstellungen, welche C. C. Moore an den von der Wahlbehörde angekauften und von der „Empire Voting Machine Co." hergestellten Stimmaschinen gemacht hat. Er erklärte, daß die Eingabe Moores, der in Washington wohnt, jedenfalls von der Wahlbehörde zu den Akten gelegt werden würde. Eine Sitzung würde die Behörde nicht abhalten, um die Einwände zu erörtern.

Angriff auf Vorwahlengesetz.

Im Gerichtshof Superiorrichter Burkes wurde heute die Verhandlung der Klage, welche William Hale Thompson angestrengt hat, um die Ungiltigkeitserklärung des Vorwahlengesetzes durchzusetzen, fortgesetzt. Thompson klagt als Steuerzahler und sucht die Bezahlung der Kosten zu verhindern, welche die Vorwahl verursacht hat. Er behauptet, das Vorwahlengesetz sei verfassungswidrig, da gewisse Bestimmungen bezüglich der Annahme von Gesetzen nicht eingehalten worden seien. Aehnliche Einwände wurden in einer Klage, welche die Ungiltigkeitserklärung des Stadtgerichtsgesetzes zum Zweck hatte, erhoben und von Richter Burke abgewiesen. Thompson wird durch Anwalt C. M. Lederer vertreten.

Kohlenteuerung.

Höhere Löhne und verbesserte Arbeitseinrichtungen angeblich die Ursachen.

Auf dem vierten Jahreskonvent der Internationalen Gesellschaft für Eisenbahnheizmaterial im Hotel Sherman hielt heute Walter S. Bogle, Präsident der Crescent Coal & Mining Company, eine Rede, in welcher er ein weiteres Steigen der Kohlenpreise in Aussicht stellte. Weder die Bahnen noch das allgemeine Publikum dürften einen Rückgang der gegenwärtig hohen Preise erwarten. Er wies darauf hin, daß die in den letzten 15 Jahren eingetretenen Lohnaufbesserungen die Produktionskosten verdoppelt hätten und durch die von den Gewerkschaften verlangten Verbesserungen in der Betriebseinrichtung die Kosten sich nochmals um ein Viertel erhöht hätten. Die Kohlengesellschaften gingen bei der Kohlenförderung so sparsam wie möglich zu Werke.

Die Sitzungen des Konvents dauern bis zum Samstag.

Dr. Smejkal entlastet.

Der Arzt unschuldig am Tode B. Sherrens unter seinem Kraftwagen.

Sechs Geistliche bildeten die Leichenschaujury, welche den Tod von Benjamin Sherren, 1302 Süd Sangamon Str., untersuchte. Sherren, ein 48jähriger Mann, war am Sonntag Morgen von einem vom Besitzer gelenkten Kraftwagen des Arztes Dr. H. A. Smejkal, 3209 W. 26. Str., an der West 26. und Süd Halsted Straße überfahren und getötet worden, als er, laut Aussage des Arztes, von einem Straßenbahnwagen stieg und unmittelbar vor den Kraftwagen trat. Die Geschworenen sprachen den Arzt von jeder Schuld frei. Leichenbeschauer Hoffman will zu allen Untersuchungen von durch Kraftwagen veranlaßten tötlichen Unfällen Geistliche als Geschworene zuziehen..

Meidet die Verwandten.

John Cronberger, 1045 West Jackson Boulevard, versicherte heute vor Richter Goodnow im Stadtgerichtshofe für Familienangelegenheiten, daß seine Gattin, Bertha, nicht mehr mit ihm leben wolle, seitdem es ihm schlecht gehe, außerdem habe seine Schwiegermutter Unfrieden gestiftet. Der Richter versöhnte das Paar und riet ihm, sich die Verwandten fern zu halten. Frau Cronberger wohnte 2615 Nord 60. Avenue.

Kurz und Neu.

* An den Blattern erkrankt ist der zwischen Chicago und Omaha im Eisenbahnpostdienst beschäftigt gewesene Marion Donker, 3743 S. Peoria Str. Das Gesundheitsamt hat veranlaßt, daß die Postwagen, in denen Donker zuletzt gefahren ist, gründlich ausgeräuchert wurden. Auch mußten Donkers Kollegen, die nach ihm in dem Wagen waren, sich impfen lassen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend klar; morgen Gewitterregen und darauf kühler; südwestliche, morgen nordwestliche Winde.
Illinois: Unbeständig und wahrscheinlich entweder heute Abend oder morgen Gewitterregen; morgen, in den nördlichen und westlichen Gebietsteilen schon heute Abend kühler; lebhafter südwestlicher, später wechselnder Wind.
Indiana: Im Süden des Gebietes klar; im nördlichen entweder heute Abend oder morgen Gewitterregen.
Niedermichigan: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen Gewitterregen; im Süden des Gebietes kühler.
Wiskonsin: Heute Abend oder morgen Gewitterstürme; im Osten des Gebietes heute Abend wärmer, im Südwesten kühler; morgen kühler.
Der Temperaturstand stellte sich in Chicago von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: 6 Uhr Abends 30 Grad; 12 Uhr Nachts 62 Grad; 6 Uhr Morgens 67 Grad; 12 Uhr Mittags 23 Grad.

Frachtverladerstreik.

Wird auf alle Linien der hier einmündenden Bahnen ausgedehnt.

Fuhrleute schließen sich an.

Streikende Frachtverlader erlangen die Unterstützung der zum nationalen Gewerkschaftsrat gehörigen Fuhrleuteverbände. — 8,000 betroffen.

Des Wartens auf ein Einlenken der Bahnverwaltungen müde, dehnte die Brüderschaft der Frachtverlader heute den Streik auf alle Linien der hier einmündenden Bahnen aus und wies alle ihre Mitglieder an, an den Streik zu gehen. Betroffen werden durch die Anordnung ungefähr weitere 15,000 Mann außer den bereits am Streik befindlichen Frachtverladern Chicagos, deren Zahl sich auf ungefähr 6000 beläuft. Das Gebiet, auf das sich der allgemeine Streik erstreckt, reicht von New Orleans im Süden bis St. St. Paul im Norden und von Chicago im Osten bis Denver im Westen. In diesem Gebiet werden alle zur Brüderschaft gehörigen Frachtverlader die Arbeit niederlegen. Die Ankündigung wurde heute von Michael O'Gallagher, dem Vorsitzenden des Preßausschusses der Brüderschaft der Frachtverlader, einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber gemacht.

Der Streik ist die Folge der ablehnenden Haltung der hiesigen Bahnen, die alle Angebote der Frachtverlader, die Streitfragen einem Schiedsgericht zur Entscheidung vorzulegen, abgelehnt und sich auch die Vermittelung der staatlichen Schiedsbehörde verbeten haben. Wie O'Gallagher erklärte, sind die Bahnen nicht auf einen allgemeinen Streik vorbereitet, trotz aller gegenteiligen Versicherungen der Bahnverwaltungen. An allen größeren Orten entlang ihren Linien sind sie, wie die Leiter der Streiker erklären, mit der Ablieferung von Frachtgütern um ungefähr 14 Tage im Rückstand.

Fuhrleute streiken ebenfalls.

Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß der Streik in Chicago auch auf die Fuhrleute übergreifen wird, die Frachtgüter handhaben. Die Brüderschaft der Frachtverlader hat, wie heute amtlich erklärt wurde, von den Führern der zum nationalen Gewerkschaftsrat gehörigen Fuhrleuteverbänden die Zusicherung erhalten, daß ihre Angehörigen ebenfalls an den Streik gehen werden, wenn sie gezwungen werden sollten, Frachtgüter zu befördern, die von Streikbrechern verladen worden sind.

Ein Teil der Fuhrleute wird sofort an den Streik gehen. Dazu gehören, wie verlautet, die Lastwagenkutscher und die von den Kommissionshändlern beschäftigten Fuhrleute. Leiter der Brüderschaft der Frachtverlader und der Fuhrknechtsverbände hielten heute Mittag eine Konferenz ab, in der Pläne für ein gemeinsames Vorgehen besprochen wurden.

Landis verschiebt Urteil.

Verfahren gegen Angestellte der Großschlächter wegen Mißachtung des Gerichts.

Bundesrichter Landis wird seine Entscheidung in dem Verfahren wegen Mißachtung des Gerichts, das gegen drei Angestellte der Firma Armour u. Co. schwebt, später abgeben. Das Verfahren ist ein Nachspiel zum Prozeß der Bundesverwaltung gegen die Großschlächter. Die Angeklagten, George M. Willets, Bürovorstand der Firma Armour u. Co., W. W. Shaw, erster Stenograph, und Frank Heilander, ein anderer Bürogehilfe, werden beschuldigt, stenographische Aufzeichnungen, die sich auf geheime Telegramme der Firma beziehen, vernichtet zu haben, nachdem es bekannt geworden war, daß die Bundesverwaltung den Großschlächtern zu Leibe gehen werde. Bundesbezirksanwalt James H. Wilkerson, der Vertreter der Anklage, erklärte, die hiesige Geschäftsleitung der Firma habe auf ihren eigenen Telegraphenlinien Anweisungen an die Zweiggeschäfte im Osten gesandt. Diese Telegramme hätten den wichtigsten Teil des Beweismaterials gebildet. Sie würden im Verfahren gegen die Großschlächter bewiesen haben, ob die Angeklagten schuldig oder unschuldig seien. Die vernichteten stenographischen Aufzeichnungen hätten den einzigen Beweis für die Absendung der Telegramme gebildet. Die Anwälte der Großschlächter John S. Miller und Levy Mayer erklärten, die Vernichtung der stenographischen Aufzeichnungen sei Routinesache. Sie würden regelmäßig nach Ablauf einer gewissen Frist vernichtet. Es handelte sich nicht um einen Versuch, der Bundesregierung die Durchführung ihres Verfahrens zu erschweren.

Außer dem Verfahren wegen Mißachtung des Gerichts beabsichtigt die Bundesverwaltung, unter Umständen auch Anklagen wegen Meineids gegen Zeugen zu erheben, wenn eine eingehende Untersuchung, die vorgenommen wird, es rechtfertigt.

E. IVERSON & CO.
1336-50 MILWAUKEE AVE.

Spezielle Donnerstag-Bargains!

2400 Yards feine Kleider-Lawns, in all den neuesten Mustern, 7c wert, die Yard für 3½c
3000 Yards schweres ungebleichtes Bettuchzeug, volle Yard breit, — 8c wert, die Yard für 5½c
2600 Yards von feinen Shirting Percales — Yard breit, die 15c Qualität, die Yard 8½c
1800 Yards schlichtweiße Lawns stets für 10c verkauft — die Yard 5½c
2400 Yards Kleiderginghams — in all den neuesten Mustern — 10c wert, die Yard 6½c
1200 Yards farbiger Tafel-Damast — in blauen, roten und weißen Karrirungen — 39c wert; die Yard 29c
3000 Yards schweres gebleichtes Bettuchzeug, volle Yard breit, — 9c wert, die Yard 6½c
1800 Yards gebleichtes gewürfeltes Handtuchzeug, schlichtweiß und mit rotem Border; Yard 4¾c

Anzüge — Anzüge für Männer und junge Männer; blaue Serges; Cassimeres u. Cheviots; Größen 28 bis 38; bis zu 11.00 wert; in zwei Partien, 6.48 und 3.98

Schuhe für Mädchen — Partie von Schuhen für Mädchen — Vici Kid, mit Patent Tip u. Gun-Metal, zum Schnüren u. Knöpfen; Größen 8½ bis 2, Wert 1.50, Paar ... 1.00

Waschbare Anzüge — Waschbare Anzüge für Knaben; von feinem Madras u. Percales; hübsch garnirt; Alter 2½ bis 10 Jahre; bis 1.50 wt., zu 98c, 69c und 48c

Unterzeug — Partie von Muster-Unterzeug für Männer — einfach oder fancy Balbriggan Unterhemden und -Hosen; in allen Größen — 50c bis 75c Werte, für 39c

Waschbare Skirts — Schlichtweiße u. farbige waschb. Skirts für Damen—einfach u. pleated —1.50, 2.00 u. 2.50-Werte, für 98c; kurze, dazu passende Jackets 98c

Leinenzeug — Große Partie von hohlgesäumten und Drawn Work Centerpieces und Scarfs — einige ein wenig beschmutzt, völlig 75c wt., Auswahl von sämmtlichen 25c

Anzüge — Partie von 2 Stück Anzügen für Knaben; hell- und dunkelfarbig; Alter 2½ bis 17 Jahre; bis zu $3.50 wt., die Auswahl für 1.90

Kurzwaaren — Kings 200 Yard Zwirn, 4 für 5c; Perlmutterknöpfe; in allen Größen, Dtz. 1c; Bügelwachs, 3 für 1c; Kinderstrumpfbänder; Paar 5c

Blousen — Percale- und Madras Blusen für Knaben; weiß, blau und Mischungen; auch schwarzer Sateen; Alter 4 bis 16 Jahre; 38c Werte, für 22c

Strumpfwaaren — Eine Partie von schwarzen baumwoll. Strümpfen f. Babies — Größen 4½ bis 6 — 15c wert; — Auswahl, das Paar 5c

Strümpfe — Schwarze, baumwoll. Strümpfe für Knaben und Mädchen; — fein oder schwer gerippt; Größen bis 9½; reguläre 24c Strümpfe, Paar 15c

Unterzeug — Geformte Vests für Damen; reguläre und extra große Sorten — auch Spitzen Bottom Pants — alles 25c Werte — für 15c

Slippers — 3 Point-Hausslippers für Damen — mit soliden Ledersohlen — Größen 4 bis 8; 75c wert; das Paar 45c

Hosen — 1800 Paar Hosen für Männer; blaue Serges und Mischungen; Größen 28 bis 44 Taille; 2.50 Werte — das Paar .. 1.29

Schuhe für Kinder — Lackleder Schuhe für Kinder; rote, braune u. Dull Oberteile; Größen 3 bis 8; 1.00 wert; Paar 69c

Hauskleider — Percale-Hauskleider für Damen; mit eckigem Hals; ¾-Aermel; gut gemacht; — 1.00 wert; Größen, 36 bis 44, 69c

Gardinen — Cable-Net und Nottingham-Spitzengardinen — zwei und vier Paar von einer das Paar zu 1.69

Rugs — 27 bei 54 Velvet Sofa Rugs — in Medallion und orientalischen Mustern — 2.00 wert; — das Stück 1.29

Rouleaux — 7 Fuß Fenster Rouleaux; in allen Farben — mit guten Spring Rollen — 35c wert; — das Stück 24c

Portieres — Partie von Einzeltür-Portieres — in allen Farben — die reguläre 1.00 Sorte, — für .. 65c

Stickerei — Partie von Cambric und Swiß bestickten Edges und Einsätzen — gored Muster, alles 10c Werte, die Yard für 5c

BASEMENT

Scheider & Trenkamp zuverlässige Gasöfen, mit zwei gesägten Brennern, $3 wert, für 2.48

Kitchen Klenzer Scouring Powder, 3 Büchsen für 10c

Johnsons Galvanic Laundry Seife 5 Stücke für 21c
Ein Stück Palmolive frei.

Große Rolle gute Qualität Manilla-Toiletpapier, 5c wert, — 3 für 10c

Fremde Erde.

Roman von Richard Nordmann.

(34. Fortsetzung.)

„Verzeihen Sie —" murmelte Elena verwirrt, und sie fühlte sich immer tiefer beschämt, ihrer Aufwallung so sehr nachgegeben zu haben.

Elena hatte zum ersten Male im Leben das peinigende Gefühl, sich taktlos und ungeschickt benommen zu haben, denn jetzt, wo sie die Augen dieses Mannes mit so seltsamem Ausdruck auf sich gerichtet fühlte, kam es ihr klar zum Bewußtsein, daß sie unter keinen Umständen das Recht hatte, all diese längst vergangenen und begrabenen Dinge wieder aufzuwühlen und ans Tageslicht zu ziehen.

Ihre Geistesgegenwart, ihre ganze Ueberlegenheit ließen sie ihm gegenüber im Stich, und sie sagte leise:

„Ich wußte nicht recht, was ich sagte und tat. Bitte, reichen Sie mir Ihre Hand, Herr Gerhardos, und vergessen Sie meine Ungeschicklichkeit."

Sie streckte ihm die Hand hin, er aber zog die seinige zurück und sagte:

„Nein, mein Fräulein. Ihre Worte nud Ihr Benehmen gegen mich entsprangen keiner Ungeschicklichkeit. Dahinter liegt mehr — unendlich mehr. Sie zittern, Sie stehen vor mir wie eine Schuldbewußte — aber das sieht nur so aus. Sie fühlen sich frei von jeder Schuld und sind es auch. Es ergeht uns mitunter so, daß wir wie Schuldige aussehen, wenn wir nicht den Mut haben, unserem Gegenüber rundweg zu sagen: „Ich halte Dich für einen Schurken!"

„Herr Gerhardos —!" Elena wich erschrocken zurück, er aber fuhr mit einem undefinirbaren Lächeln auf den blassen Lippen fort:

„So, mein wertes Fräulein, als ob Sie ungefähr dies oder ähnliches hätten sagen wollen, standen Sie vor wenigen Minuten vor mir. Oder —" er lächelte wieder fein und überlegen, „nennen Sie auch das eine Ungeschicklichkeit, wenn jemand im vollen Gefühle eines jäh aufsteigenden Zornes und einer tiefen Verachtung, wie ich sie in Ihrem Gesichte so unverkennbar ausgeprägt las, die Aeußerung tut: „Ich wollte in Ihnen Jugenios Onkel ehren" — Sie ehren mich also nicht und haben sich zu dem Besuche bei mir zwingen müssen. Allein nicht genug daran. Als Sie sich diesen ungeheuren Zwang bereits auferlegt, als Sie sich überwunden hatten, da wußten Sie noch nicht einmal das Furchtbarste über mich. Erst hier, in diesem Zimmer, wurde es Ihnen so ganz klar, wie? Antworten Sie mir gütigst darauf, mein verehrtes Fräulein, ich glaube ein Recht zu besitzen, Ihnen zu sagen, daß ich darauf bestehe."

„Ja — das haben Sie!" erwiderte Elena noch immer fassungslos.

„Nun denn, Fräulein Pallestrazzi, so sprechen Sie. Ich verlange, alles zu wissen, was Sie gegen mich auf dem Herzen haben. Vielleicht würde ich auf die rasch gesprochenen Worte einer jungen Dame nicht so besonderen Wert legen, wenn diese junge Dame nicht die — Tochter Aristides Pallestrazzis wäre."

„Wie meinen Sie das?" fragte Elena zögernd und unruhig.

„Ich meine — wenn diese junge Dame nicht die Tochter meines Todfeindes wäre."

„Mein Vater hat nie etwas Böses über Sie gesagt!"

Gerhardos sah sie lange an, dann erst antwortete er:

„Das glaube ich Ihnen nicht. Wie kämen Sie sonst zu diesem Haß, der vorhin so unverhüllt aus Ihren Augen leuchtete?"

„Ich bitte Sie — beendigen wir dieses Gespräch!" stieß Elena hervor, und ihre Augen glitten wie hilfesuchend durch das Zimmer. In ihrem Innersten aber begriff sie sich selber nicht. Weshalb diese Beklommenheit, diese Angst? Was hinderte sie, ihm ruhig alles zu sagen, was sie über ihn wußte?

Nein, nein! — — Sie erschauerte. Von der Mutter sprechen, von dieser angebeteten Mutter sprechen? — —

Aber wie, wenn sie ihm nichts Anderes sagte, als daß die Mutter eine Märtyrerin gewesen bis zu ihrem letzten Atemzuge! Nur diese wenigen Worte. Wenn sie sie ihm ins Gesicht schleuderte und dann ging, ohne ihm weiter Rede zu stehen? In diese Gedanken hinein tönte wieder Gerhardos kranke, gedämpfte Stimme, die in ihrer Weichheit etwas merkwürdig Anheimelndes, Beruhigendes für Elenas zitternde Nerven besaß, und sie lauschte dieser Stimme beinahe gern, die sagte:

„Beendigen? Dieses Gespräch beendigen? Nicht doch, mein Fräulein. Jetzt wollen wir ja erst anfangen. Oder meinen Sie, es ist für mich nicht von Interesse, zu erfahren, weshalb die zukünftige Frau meines Neffen, den ich wie meinen Sohn liebe, mir ihre Achtung und Sympathie versagen will? Und nur als Ihr zukünftiger Schwiegeronkel spreche ich jetzt zu Ihnen. Mein Kind, was haben Sie gegen mich? Weshalb hassen Sie mich?"

Ein Kampf spiegelte sich in Elenas Antlitz — dann sagte sie fest und ruhig:

„Weil es mir vor einer Viertelstunde hier in diesem Zimmer klar geworden ist — daß Sie derjenige sind, der meine Eltern getrennt und elend gemacht hat."

Es war heraus, durch nichts in der Welt mehr ungeschehen zu machen, und Elena hatte in diesem Augenblicke, wo diese Worte ihren Mund verlassen hatten, das Gefühl, daß der Greis, der sie jetzt reglos anstarrte und keine Miene bewegte, keinen Finger rührte, sondern in seinem Stuhle aufrecht sitzen blieb wie eine Marmorstatue, daß dieses Bild, das kein lebender Mensch zu sein schien, in der nächsten Sekunde leblos zurücksinken müsse, ohne je mehr einen Laut von sich zu geben.

Draußen sangen die Vögel, und ihr lustiges Gezwitscher durchdrang die Totenstille des Gemaches, auf der vergoldeten Spiegelkonsole schlug eine Uhr mit silbernen Tönen die fünfte Nachmittagsstunde, und an der Fensterscheibe stieß sich eine Hummel und summte und schwirrte dazu.

Elena hörte das alles, wie man in einem Grabgewölbe einen Tropfen sickern hört — unheimlich! Ihre Gedanken waren wie gelähmt, eine tiefe Angst und Beklommenheit hielt sie umfangen, und dabei mußte sie, ohne ihren Blick abwenden zu können, immer in diese wunderbaren großen blauen Augen blicken, die so starr, so rätselhaft auf ihr ruhten.

Es schien eine endlose Pause, dann bewegten sich die Lippen des Kranken, und mit vibrirender, leiser Stimme fragte er langsam:

„Vor einer Viertelstunde ist Ihnen so Furchtbares klar geworden, mein Fräulein? — Wie kam das? — Das werden Sie mir doch wohl auch sagen?"

Wie seltsam dieser Mann zu fragen verstand — so ruhig seinen Gegner wie mit einem unentwirrbaren Netze umspannend! Wenn er getobt, geschrieen hätte wie ihr Vater, um wieviel lieber wäre Elena das jetzt gewesen. Da hätte sie ebenfalls loswettern und ihm alles sagen können, aber diese vornehme und doch so scharfe, zwingende Art, dieser Blick, der sich bis in die tiefsten Tiefen der menschlichen Seele zu senken schien — das alles peinigte sie, daß sie hätte schreien mögen, und von Minute zu Minute empfand sie es tiefer, daß sie vor diesem Manne eine Niederlage erleiden würde, daß sie diesem da nicht gewachsen war. Sie wappnete sich mit Ruhe und Festigkeit und erwiderte:

„Das werde ich Ihnen nicht sagen, denn darüber kann ich nicht sprechen."

„Sie werden sich doch wohl dazu herbeilassen müssen, Fräulein Pallestrazzi, denn ich könnte mich nicht entschließen, Sie früher von hier gehen zu lassen, als bis dieser Fall klargelegt ist."

Er sagte dies mit einem feinen, beinahe gütigen Lächeln, aber dennoch erbebte Elena vor diesem Lächeln.

„Mich nicht früher fortlassen?"

„Nein, Fräulein Pallestrazzi, nicht um eine Sekunde früher."

„Mit Gewalt —?"

„Ja — mit Gewalt." Er legte den Finger seiner marmorweißen Hand auf den Taster der elektrischen Klingel, die an seinem Rollstuhl angehängt war, und sagte: „Wenn Sie mir jetzt nicht die Zusage machen, daß Sie mich freiwillig über Alles aufklären wollen, so bin ich entschlossen, meinem Diener zu klingeln und ihm zu befehlen, er möge die Tür dort schließen. Aber dazu werden Sie es wohl nicht kommen lassen, mein Fräulein?"

Elena schwieg, und Gerhardos fuhr fort:

„Ich tue dies alles und weiß, daß ich mir immer mehr Ihre Verachtung und Ihren Haß zuziehe, aber ich bin ein Sterbender, und in diesem Stadium schwinden alle Rücksichten für andere. Man wird Egoist, und darum rechne ich jetzt weniger mit dem, was Ihnen gefällt, als mit dem, was ich will. Und ich will wissen, wieso Sie zu dem Schlusse kamen, daß ich derjenige bin, der Ihre Eltern getrennt und elend gemacht hat."

Elena sah kein Entrinnen, wenn sie nicht den Schein vollständiger Feigheit, ja noch mehr, den einer gedankenlosen Verleumderin auf sich laden wollte. Einen Augenblick lang dachte sie: „Und wenn auch? Was liegt mir daran, wie dieser Mann über mich denkt." Aber ein Blick in das merkwürdige Antlitz, in diese rätselhaften Augen, die trotz des Grolls, den er gegen sie hegen mochte, mit einem Strahl unendlicher Güte auf sie gerichtet waren, verkehrte alles in ihr. Am liebsten hätte sie seine Hand gefaßt und ihn gebeten, ihr nicht zu zürnen — mit lieben Worten hätte sie am liebsten geredet, und darum fiel auch der Ton ihrer Stimme weich, beinahe zärtlich aus, als sie sagte:

„Sie haben recht, Herr Gerhardos. Nachdem ich Ihnen schon so viel sagte, muß ich Ihnen alles Weitere gestehen, so peinlich und schmerzlich es mir auch ist. Ich muß meiner Unbesonnenheit dieses Opfer bringen und will für die Zukunft eine Lehre daraus ziehen, denn die letzte Stunde hat mir gezeigt, was ich bis jetzt nicht gewußt habe, daß mir jedwede Ruhe und Ueberlegung mangelt, und daß ich noch nicht recht imstande bin, die Folgen meiner Worte und Handlungen vorherzusehen."

„Dazu wären Sie auch noch zu jung, mein Fräulein. Ruhe und Ueberlegung sind der Vorzug des Alters."

„Ich will es Ihnen also rasch sagen, Herr Gerhardos, um das Peinliche unseres Beisammenseins abzukürzen — aber ich werde doch ein wenig ausholen müssen. — Mein Vater war nicht sonderlich erfreut, daß ich heimgekehrt bin —"

„Wie?"

„Nein, er zeigte mir es unverhohlen, daß er in mir seine Frau weiter haßt."

„Unmöglich!" rief Gerhardos sichtlich erschüttert aus.

„Es ist so. Manchmal glaubte ich sein Herz gewonnen zu haben, aber der nächste Augenblick zeigte mir immer wieder meinen Irrtum. Da kam eine Stunde zwischen uns, eine aufregende, böse Stunde — und da sagte mir mein Vater —" Sie hielt inne.

„Nun? —?" fragte Gerhardos gespannt.

„Weshalb meine Mutter eigentlich von ihm gegangen," preßte Elena mühsam hervor.

„Weshalb —? Weil er sie tyrannisirte, quälte —"

„O nein —" Elena war totenbleich geworden und atmete schwer.

„Nein — Nicht? — Was denn? — Ich beschwöre Sie, was sagte er?"

„Es war ein Dritter daran schuld!"

„Ein Dritter —? Wer —? Ich bitte Sie, mein Kind, reden Sie um Himmels willen!" ächzte der Kranke gequält. „Es verkehrte ja fast niemand im Hause Ihrer Eltern als ich."

„Ja, ja, Sie!" stieß Elena aus. „Er hat mir Ihren Namen nicht genannt, aber er erzählte so Vieles, das, aneinandergereiht, ergeben muß, daß — und als ich dieses Zimmer betrat, kam es über mich wie eine Offenbarung, daß Sie —"

„Daß ich derjenige war, um dessentwillen — Kind! Ich war ja der beste Freund Ihrer Mutter, und ich sollte sie fortgetrieben haben?"

„Ach — sie wußte ja, was ihre Pflicht war!" rief Elena unter Tränen.

(Fortsetzung folgt.)

Ratten im Keller
Mäuse in der Speisekammer
Käfer in der Küche

Nichts ist abscheulicher, als eine Wohnung, die von Ungeziefer heimgesucht ist. Vernichtet es mit Sterns' Electric Rat und Roach Paste, das Standard Ausrottungsmittel seit mehr als dreißig Jahren.

Es tödtet Ratten, Mäuse oder Käfer in einer einzigen Nacht. Verweht nicht wie Pulver; gebrauchsfertig; nicht anzurühren; das einzige Ausrottungsmittel mit einer absoluten Garantie oder das Geld zurück, falls es versagt.

Ueberall in Apotheken verkauft. Seht danach das richtige zu erhalten; 25c und $1.00. Stearns' Electric Paste Co., Chicago, Ill.

Mütter
Beschützt die Haut des Babys

mit
CUTICURA
Seife und Salbe.

Lebenslängliche Entstellungen und Leiden sind häufig auf Vernachlässigung einfacher Haut-Krankheiten im Säuglings- oder Kindesalter zurückzuführen. In der Verhinderung und Behandlung unbedeutender Ausschläge, sowie in der Förderung bestehender Haut- und Haargesundheit sind Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe absolut ohne ihres Gleichen.

Obgleich Cuticura-Seife und -Salbe in der ganzen Welt verkauft werden, können Sie doch eine liberale Probe von beiden, nebst 32seitigem Handbuch über die Haut, postfrei zugesandt erhalten, wenn Sie sich dieserhalb an: „Cuticura", Dept. M. Boston, wenden.

Lokalbericht.

Die fehlende Tinte.

Versehen kostet jugendlichem Gleitflieger einen Sieg.

Der jugendliche Gleitflieger Farnum T. Fish stieg gestern vom Flugplatz in Cicero aus zu einer Höhe von 3300 Fuß auf. In seiner Begleitung befand sich sein Mechaniker Herbert Hazzard. Der Flieger blieb um 47 Fuß hinter der Leistung Claude Graham Whites zurück, der mit 3347 Fuß einen Höhenrekord aufgestellt hat. Der jugendliche Gleitflieger mißt die Schuld daran, daß er Whites Rekord nicht geschlagen hat, dem Umstand zu, daß er den Schreibgriffel seines Höhenmessers nicht mit genügend Tinte gefüllt hatte, ehe er aufstieg.

Angeblich trunksüchtig.

Charles W. Gillett von seiner Frau auf Scheidung verklagt.

Frau Elisabeth Parker Gillett, Nr. 2219 Prairie Ave., brach neulich mit Hilfe eines bewaffneten Begleiters in ihr und ihres Mannes Sommerhaus in Lake Forest ein und holte ihre Möbel heraus. Gestern hat sie die Scheidungsklage eingeleitet. Sie gibt an, daß ihr Mann, Charles W. Gillett, mit dem sie seit 1902 verheiratet ist, seit mehreren Jahren trunksüchtig sei. Sie hat ihn am 1. Januar verlassen und verlangt die Obhut über die beiden Kinder. Gillett ist angeblich reich und verfügt über ein Jahreseinkommen von $21,000.

— Einbrecher sprengten im Postamt zu St. Clairsville, O., die Spinde mit Dynamit und erbeuteten $12,000 in Baargeld und Postanweisungen.

Spezieller Verkauf in unserem
Knaben-Kleider Departement

Doppelknöpfige Anzüge für Knaben in ganz neuen und modernen Partien, sehr dauerhaft und in einer großen Mannigfaltigkeit von speziellen Mustern, solche wie Butter-Scotch Tans, Twilight Grau, fancy Blau und dunklen und Zwischenfarben—die besten Qualitäten, die je zum Verkauf ausgelegt wurden, zu

$2.95 und $4.95

(Bessere Sorten aufwärts bis zu $10.00)

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Strosse || Zwei Läden || Milwaukee und Chicago Avenue

Außerhalb des hohen Miete-Distrikts
Offen Samstag Abend bis 10:30
Und Dienstag und Donnerstag Abend bis 9 Uhr.

Opposition gegen Root.

Fortschrittliche werden seine Wahl voraussichtlich bekämpfen.

Erklärung Col. Roosevelts.

Deutet an, daß seine Anhänger wahrscheinlich den Beschluß des Nationalausschusses umstoßen werden, wenn sie eine Mehrheit im Konvent haben.

Theodore Roosevelt machte es gestern einer Meldung aus Oyster Bay zufolge klar, daß die Wahl Bundessenator Elihu Roots von New York zum zeitweiligen Vorsitzenden des Nationalkonvents keineswegs sicher ist, wenn er und seine Anhänger den Konvent kontroliren. Er gab nämlich folgende Erklärung ab: „Wenn die Fortschrittlichen, wie es jetzt den Anschein hat, im Konvent in Chicago eine ansehnliche Mehrheit haben, werden sie wohl, wie ich annehme, darauf bestehen, daß im Namen des Konvents nur Männer sprechen, die nachdrücklich für ihre Grundsätze und Forderungen eintreten. Ich nehme an, daß der Konvent seinen eigenen Vorsitzer erwählen wird, wenn der Nationalausschuß nicht einen Mann auswählt, der ihm zusagt. Das geschah im Konvent im Jahr 1894, dem ich als Delegat beiwohnte. Der Nationalausschuß wählte zum zeitweiligen Vorsitzenden Powell Clayton, und der Konvent ersetzte ihn durch Herrn Lynch."

Wird Roosevelt nominiren.

Aus New York kommt die Meldung, daß William A. Prendergast, Stadtkämmerer von New York und Delegat von Brooklyn, von Col. Roosevelt dazu ausersehen ist, ihn im Nationalkonvent in Vorschlag zu bringen und die Nominationsansprache zu halten. Lucius N. Littauer, früherer Kongreßabgeordneter und Delegat des Staates New York zum Nationalkonvent, machte die Wahl bekannt.

Unbotmäßige Staaten.

Daß Staaten, welche mehr als die ihnen zukommende Anzahl Delegaten zum republikanischen Nationalkonvent erwählt haben und jedem Delegaten nur den Bruchteil einer Stimme zugestehen, damit die Zahl der ihnen zukommenden Stimmen nicht überschritten wird, die Bestimmungen des Einberufungsschreibens für den Nationalkonvent verletzt und die Wahl ihrer Delegaten überhaupt gefährdet haben, ist die Behauptung William Haywards, des Sekretärs des republikanischen Nationalausschusses. Sekretär Hayward ist der Ansicht, daß die Wahl aller der Delegaten, die nur den Bruchteil einer Stimme haben, ungiltig ist und angefochten werden kann. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Nationalausschuß in derartigen Staaten Neuwahlen anordnen wird. Es ist nach der Ansicht Sekretär Haywards unmöglich, Sitze für diese überschüssigen Delegaten im Konvent zu beschaffen. Er erklärte gestern, daß örtliche Parteileitungen kein Recht hätten, die Zahl der ihnen zukommenden Delegaten einfach zu verdoppeln und jedem Delegaten eine halbe Stimme zu geben. Soweit bekannt sei, sei das nie vorher geschehen. Eine einzige Ausnahme bilde der Fall von Louisiana im Jahr 1908, das zwei feindliche Delegationen entsandt hatte. Der Nationalausschuß habe beiden Delegationen Sitz und Stimme zugestanden, aber jedem Delegaten nur eine halbe Stimme. Das Einberufungsschreiben für den Nationalkonvent besage klar und deutlich, daß, wenn ein Bezirk oder ein Staat mehr als die ihm zukommende Anzahl Delegaten oder beigeordnete Delegaten anmelde, ein Kontest vorhanden sei. Der Sekretär des Nationalausschusses fügte hinzu, daß er die Staaten, die zu viele Delegaten angemeldet hätten, benachrichtigen werde, dem Buchstaben des Einberufungsschreibens gemäß seien Konteste vorhanden. Er werde die Sache dem Nationalausschuß unterbreiten, wenn er am 6. Juni zusammentritt. Zwei der Staaten, welche angeblich die Bestimmung des Nationalausschusses verletzt haben, sind Missouri und Louisiana.

Austin Haupt des Hamiltonklubs.

William B. Austin ist zum Präsidenten des Hamiltonklubs erwählt worden. Die Wahl fand am Montag statt, doch wurde das Ergebniß erst gestern Abend bekannt. Bis auf zwei sind alle Kandidaten, die von den Anhängern des neu erwählten Präsidenten für die übrigen Posten aufgestellt worden waren, erwählt worden. Die beiden Ausnahmen bilden Henry C. Morris, der zum Mitglied des Direktoriums erwählt wurde, und Alexander Fyfe, der zum Mitglied des Ausschusses für politische Tätigkeit erwählt wurde. Der Kampf um die Beamtenstellen des Klubs war sehr erbittert. Austin, der neue Präsident, hat sich außerordentliche Verdienste um den Bau des neuen Heims des Klubs erworben.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Konzert für Lehrer Dreher.

Heute Abend findet in der Nordseite-Turnhalle das Konzert statt, welches ehemalige Schüler dem greisen Lehrer Nikolaus Dreher von der St. Josefsschule veranstalten, um ihm einen sorgenfreien Lebensabend zu bereiten.

Am Programm beteiligen sich ein Orchester, Herr Bernh. Dieter, Piano; Frl. Josefa Then, Sopran; Herr H. Braun, Posaune; Dr. Frank T. McGuinn mit einem Monolog und Frau Wegener mit einem Gesangsvortrage, während die Herren John C. Schubert, Dr. Albert E. Luckhardt, Pfarrer F. X. McCabe, Edward F. Dunne und Prior Theobald Ansprachen an die Festversammlung richten werden.

Am Tage des Schulschlusses, am 26. Juni, an welchem Herr Dreher in den wohlverdienten Ruhestand treten wird, findet in der St. Josefsschulhalle ein großes Wiedervereinigungsfest aller Schüler des Jubilars statt. Bei dieser Gelegenheit wird Herrn Dreher ein Ehrengeschenk überreicht werden.

— Wie aus London gemeldet, wurde die Gräfin von Suffolk (frühere Marguerite Leiter von Chicago) im Charlton Park von ihrem scheu gewordenen Pferde abgeworfen; sie wurde bewußtlos in das Schloß getragen, war aber gestern Abend etwas besser.

Beginnt den Tag richtig, Fühlt aufgeweckt, mutig—stark!

Nehmt ein Bad mit

HAND SAPOLIO!

Es verleiht der Haut ein angenehmes Prickeln — macht jede Pore lebendig. Es regt den Blutumlauf an — es stärkt — es reinigt.

Alle Groceries und Apotheken.

Halbirt die Hausarbeit

Brecht nicht Euer Kreuz beim Scheuern, Reiben und Poliren. Es giebt einen leichteren, besseren, schnelleren Weg. Benutzt H. R. H. Paint Cleaner. Dieser wunderbare Reiniger halbirt die Arbeit — nur halb so viel Arbeit zu verrichten. Mit H. R. H. Paint Cleaner braucht Ihr den Artikel, der gereinigt werden soll, nur einmal vorzunehmen. Mit anderen Reinigern ist das zwei- oder dreimal nötig, um die Streifen Flecken und übersehenen Stellen wegzubringen und den Seifenschaum abzuwaschen.

H. R. H. Paint Cleaner hinterläßt keine Streifen und es gibt keinen Schaum oder Seife wegzuwaschen.

Gebraucht H. R. H. Paint Cleaner für das Reinigen von gestrichenen Wänden, Fußböden, Möbel, in und außer dem Haus. Ebenfalls zum Reinigen und Auffrischen von Oeltuch und Linoleum. Nichts das ihm gleicht beim Reinigen der Badewanne und anderen Sachen, wo Schmiere und Seife sich festsetzen. H. R. H. Paint Cleaner enthält keinen Sand und kann nicht scheuern oder kratzen. Es erhöht die Dauer des Glanzes von Farbe und Firniß.

Probirt H. R. H. Paint Cleaner heute. Halbirt Eure Arbeit um die Hälfte.

Ein großes Packet von H. R. H. Paint Cleaner kostet 10c. Verkauft bei Farbe- und Eisenwaarenhändlern. Holt Euch heute eine Schachtel und probirt es.

ABSORENE MEG. CO.
ST. LOUIS, Mo.

Zum Reinigen von Tapeten gibt es nichts, was so gut ist als Absorene — der Tapetenreiniger. Eine 10c Büchse macht die Tapete im ganzen Zimmer wie neu aussehen.

Unbedachte Aeußerung.

Sie brachte Rose Blaha einen Verweis und 2 Stunden Gefängniß ein.

Als die Geschworenen im Prozeß gegen die eines schweren Vergehens angeklagten Roy Ditkowiak und Steve Jagodzinski gestern nach dem Mittagessen auf dem Wege nach dem Kriminalgebäude waren, soll Rose Blaha an Dearborn Ave. und West Michigan Str. zu ihnen gesagt haben: „Was die Anklage auch sein mag, erkennen Sie auf Nichtschuldig!" Die Aeußerung wurde Richter Sullivan hinterbracht, der dem Mädchen einen scharfen Verweis erteilte und es auf zwei Stunden ins Gefängniß schickte. Außerdem entließ er wegen des von ihr gemachten Versuchs, die Geschworenen zu beeinflussen, die Jury und vertagte den Fall bis zum nächsten Gerichtstermin. Die Anklägerin von Ditkowiak und Jagodzinski ist Frau Klara Harris, 2215 Maplewood Ave. Sie sagt, die Beiden hätten am 18. April einen Einbruch in ihre Wohnung verübt und sie angegriffen.

Einweihung der Harperbibliothek.

Die Schlußfeier der Universität Chicago ist auf den 11. Juni festgesetzt worden. Mit ihr verknüpft wird die Einweihung der Harper Gedächtnißbibliothek, die um 10 Uhr Vormittags stattfinden wird. Die Universitätsbehörden haben nicht weniger als 18,000 Einladungen zu der Feier ausgesandt. Pastor Frank W. Gunsaulus wird die Feier mit einem Gebet eröffnen. Am Nachmittag findet in Harper Court die eigentliche Schlußfeier statt, bei der Schatzamtssekretär Franklin MacVeagh die Hauptansprache halten wird.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

„Tiz erinnert mich an meine Barfuß-Tage!"

„Meine Füße sind jetzt nie wund, müde oder brennend, und ich habe keine Hühneraugen mehr, weil ich Tiz gebrauche."

Sendet nach freiem Probepacket von Tiz heute.

„Tiz macht, daß die Füße sich so wohl fühlen wie zur Knabenzeit. Nichts vermochte damals meinen Füßen zu schaden, auch wenn ich mit dem Hund über Stock und Stein lief.

„Jetzt im Stande zu sein, Füße zu besitzen, die nie schmerzen, nie ermüden, Blasen ziehen, schwellen oder brennen oder mit Hühneraugen und Leichdornen behaftet zu sein, ist eine prächtige Entschädigung für alle anderen Schmerzen und Leiden, die man im Winter des Lebens auszuhalten hat. Tiz macht die Füße wieder jung, und junge Füße geben dem ganzen Körper das Gefühl der Jugend.

„Ich habe viele Sachen für meine armen, alten Füße versucht, die Hühneraugen von 20 Jahren und die Leichdorne, die Runzeln in mein Gesicht haben graben helfen. Ich habe es mit Pflaster versucht, mit Pulver und Salben — und nichts hat mir je solche Linderung gebracht wie Tiz. Meine Füße sind jetzt stark und gesund, sind nie müde oder geschwollen. Ich habe keine Hühneraugen, harte Haut oder Leichdorne mehr — es sind Knabenfüße an einem alten Mann!"

Tiz gibt sofortige Linderung und kurirt alle Fußleiden. Es wirkt nach einer neuen Methode, es zieht alle giftigen Absonderungen heraus, die das Elend verursachen.

Nehmt keine Nachahmung. Ein älterer Mann hat ganz besonders seinen eigenen Willen. Seht, daß Ihr Tiz erhaltet.

Tiz, 25 Cents die Schachtel, wird überall verkauft und empfohlen von allen Apothekern, Department- und allgemeinen Läden. Schreibt heute an Walter Luther Dodge & Co., 1223 Süd Wabash Ave., Chicago, Jll., um ein freies Probepacket Tiz durch wendende Post und erfreut Euch einer wirklichen Fußlinderung, wie Ihr sie nie zuvor gehabt habt.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Freiwillige der Luft.

Raubmörder brach aus, wurde gefangen. — Preuß. Abgeordnetenhaus will nichts von Wahlreform wissen. — Oesterreich-Ungarisches.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 22. Mai. Die deutsche Heeresverwaltung plant auch die Bildung eines Freiwilligen Fliegerkorps.

Der große Anklang, welchen der Aufruf zu Beisteuern für die nationale Flugspende gefunden hat, berechtigt allein schon nach allgemeinem Dafürhalten die maßgebenden Gewalten dazu, in der Entwicklung des Luftfahrwesens für die Armee ein schleunigeres Tempo einzuschlagen.

Ueberall herrscht das Bestreben vor, die äußersten Anstrengungen zu machen, um nicht durch die Opferwilligkeit und die Tatkraft anderer Nationen ins Hintertreffen gedrängt zu werden.

Da bereits in den Wehrvorlagen die Aufstellung einer Fliegertruppe für die Armee vorgesehen ist, würde die gleichzeitige Schaffung eines Freiwilligen Fliegerkorps eine überaus wertvolle Ergänzung bilden. An den nötigen Instrukteuren dürfte es nicht fehlen. Denn die Ausbildung der deutschen Offiziere als Flieger macht rasche Fortschritte. Schon mit Ende dieses Jahres wird die deutsche Armee über etwa 100 Fliegeroffiziere verfügen, die sämmtlich ihr zweites Pilotenexamen gemacht haben und militärisch im Flugzeugdienst ausgebildet sind.

Im preußischen Abgeordnetenhause wurde über die von der Fortschrittlichen Volkspartei eingebrachten Anträge debattirt, welche entweder die Einführung des Reichstagswahlrechts in Preußen vorsahen oder, unter Belassung des Dreiklassensystems, das direkte und geheime Wahlrecht forderten. Daneben lag ein Antrag von nationalliberaler Seite vor. Dieser betraf die Drittelung der Wahlkreise.

Die Mitglieder der Regierung waren der Sitzung ferngeblieben, getreu der alten Gepflogenheit, weil es sich um Initiativanträge handelte. Die Sozialdemokraten verlangten deshalb, daß die Debatte ausgesetzt werde, bis Dr. v. Bethmann Hollweg oder der Minister des Innern v. Dallwitz erschiene.

Dieser sozialdemokratische Antrag wurde zwar abgelehnt, aber die Redner aller Parteien, mit Ausnahme der Konservativen, tadelten die Regierung wegen ihres Fernbleibens.

Was die Wahlreformfrage selbst anbelangt, so legten die Wortführer der verschiedenen Parteien den bekannten alten Standpunkt dar. Das Zentrum trat theoretisch für das Reichstagswahlrecht in Preußen ein.

Das Ergebniß der Abstimmungen war die Ablehnung aller Wahlreform-Anträge mit einer Mehrheit von 30 Stimmen.

Ein sensationeller Ausbruch aus dem Gefängniß wird in einer Stettiner Depesche gemeldet. Der, seinerzeit von den amerikanischen Behörden ausgelieferte Raubmörder Ehrke schlug den Gefängnißwärter nieder, und es gelang ihm, auf das Dach des Gebäudes zu flüchten.

Verfolger waren dem Flüchtling jedoch schleunigst auf der Spur. Es hub nun eine wilde Jagd über die Dächer einer ganzen Häuserreihe an. Schließlich wurde Ehrke wieder eingefangen. Er wird nun unter doppelt strenge Bewachung gestellt werden.

Wien, 22. Mai. Aus Theaterkreisen sind sensationelle Gerüchte ins Publikum gedrungen. Darnach soll eine vornehme Dame, deren Name vorläufig streng geheim gehalten wird, einen Revolveranschlag auf ein Mitglied der Hofoper, den Russen Baklanow, verübt haben.

Die Polizei macht augenscheinlich den Versuch, den Vorfall zu vertuschen. Baklanow hat die Stadt verlassen und ist nach unbekannten Regionen abgereist, so daß es nicht möglich gewesen ist, aus seinem Munde eine Bestätigung der Revolveraffäre zu erhalten.

Die Mexikokämpfe.

General Orozkos Hauptquartier,, Jiminez, Mexiko, 22. Mai. Unter Todesurteil stehend, wegen angeblicher Mitschuld an einem Komplott gegen die heute 14 Männer — sämtlich hervorragende Persönlichkeiten in der Stadt Chihuahua und zwei Richter des Obergerichtes darunter — ihre Ergebenheit für Orozko und seiner Sache, indem sie als gewöhnliche Soldaten in seiner Armee das Gewehr tragen. Das geschieht mit Erlaubniß des Generals selb. Seit ihrer Verhaftung in Chihuahua und ihrer Ankunft dahier unter militärischer Obhut haben sie ihre Schuld in Abrede gestellt und behauptet, daß sie im Herzen Revolutionäre seien. Ihre Beteuerrungen wurden kalt aufgenommen, und dann baten sie um eine Gelegenheit, ihre Gesinnung durch tatsächliches Mitkämpfen in der Armee zu beweisen. Hätten sie die Erlaubniß hierzu nicht erhalten, so wären sie schon hingerichtet worden. Sie wurden mit Extrazug direkt an die Kampffront gebracht.

Soldatenvergiftung in Potsdam.

Potsdam, 22. Mai. Durch eine Massenvergiftung wurde Potsdam in Aufregung versetzt. Nach dem Genuß von Fischen erkrankten während der Nacht 69 Soldaten des 1. Garderegiments. Die Leute wurden von heftigem Unwohlsein und Erbrechen befallen, und es schien längere Zeit, als ob Viele dem Tode verfallen seien. Später wurde jedoch gemeldet, daß sich die meien der Erkrankten außer Gefahr befinden. Zehn liegen indeß noch in bedenklichem Zustande darnieder. Eine strenge Untersuchung ist eingeleitet worden.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, \$1.13⅜; Juli, \$1.08¼—\$1.08⅜; September, \$1.03⅝.

Mais, Mai, 79⅞c; Juli, 74¾c; September, 72¾c.

Hafer, Mai, 52⅜c; Juli, 48¾c; September, 41⅝c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 74,400, von Mais auf 166,250, von Hafer auf 410,400 Bushels. Verschickt von hier wurden 143,000 Bushels Weizen, 119,950 Bushels Mais und 210,700 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, \$18.05; Juli, \$18.35; September, \$18.50.

Schmalz, Mai, \$10.55; Juli, \$10.70; September, \$10.87½.

Rippchen, Mai, \$10.27½; Juli, \$10.27½; September, \$10.40.

„Jedes kleine Oliven Tablet hat eine eigene Wirkung, ganz für sich selbst."

Ihr Doktor wird Ihnen sagen, daß neunzig Prozent aller Krankheiten von trägen Eingeweiden und Leber herrühren. Dr. Edwards, ein wohlbekannter Arzt in Portsmouth, Ohio, vervollkommnete eine vegetabile Zusammenstellung mit einer Mischung von Olivenöl, die auf die Leber und Eingeweide wirkt, welche er seinen Patienten seit Jahren gegeben hat.

Oliven-Tabletten, das Ersatzmittel für Kalomel, wirken milde, aber erfolgreich. Sie bringen die geistige Frische und das körperliche Wohlbefinden, dessen sich jedermann erfreuen sollte, indem sie die Leber anregen und das System von gefährlichen Unreinigkeiten säubern.

10c und 25c die Schachtel.

The Olive Tablet Co., Columbus, Ohio. Dr. F. M. Edwards, Präsident.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— \$100,000-Feuer zerstörte die Papiermühle der „Centralia Paper & Pulp Co." zu South Grand Rapids, Wis.

— Zugemacht wurde die Deutsche Bank in Sheboygan, Wis., anläßlich des plötzlichen Ablebens ihres Präsidenten Frederik Karste.

— In Lincoln, Nebr., wurde Albert Prince wegen Ermordung eines Hilfszuchthauswärters (am 11. Februar) zum Tode verurteilt.

— Anstalten zur Gründung einer neuen politischen Partei wurden in der gestrigen Sitzung des Nationalen Fabrikantenverbandes in New York getroffen.

— Zu Hillsboro, Mo., wurde Frau Annie Hunning der Beteiligung an der Ermordung ihres Gatten schuldiggesprochen und zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt.

— Das Gehirn des elektrisch hingerichteten Ex-Pastors Richeson wurde bei der ärztlichen Untersuchung in Boston völlig normal befunden. Noch immer ist die Verfügung über die Leiche ungewiß.

— Dr. George B. McGrath, welcher der Hinrichtung des Ex-Pastors Richeson in Boston beiwohnte, wird eine „humanere" elektrische Richtmethode vorschlagen, wonach lediglich durch die innere Körpertätigkeit des Delinquenten der elektrische Apparat von selbst in Tätigkeit gesetzt wird.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 5, Brooklyn 4; Pittsburg 14, Boston 1; Cincinnati 3, New York 6; St. Louis 6, Philadelphia 7. „American League" —New York 9, Chicago 8; Philadelphia 4, St. Louis 5; Washington 0, Detroit 2; Boston 3, Cleveland 1.

— Das Herz der Frl. Anna Loebenstein in Schenectady, N. Y., das nach einer Operation behufs Entfernung von Gallensteinen bereits zu schlagen aufgehört hatte, wurde von Dr. Chas. G. McMullen durch vorsichtige Anwendung einer „Lebenspumpe" wieder zum Schlagen gebracht, und gestern Abend war die Patientin sogut wie außer Gefahr.

Inland.

— Der Südpolarforscher Kapt. Amundsen traf mit dem britischen Dampfer „Remuera" zu Montevideo, Uruguay, ein.

— Als ernst wird jetzt die Negeraufruhrsituation in Kuba bezeichnet. An einem Orte töteten die Aufständischen zwei Landjäger.

— Die erwartete Schlacht zwischen nordmexikanischen Rebellen und Regierungstruppen soll endlich bei Escalon begonnen haben; die Ersteren sollen auf dem Rückzug sein.

— Der italienische Admiral Vialo meldet nach Rom funkentelegraphisch, daß das Schlachtschiff „Napoli" nach der Insel Chios fuhr und die türkischen Beamten und Gendarmen gefangen nahm.

— Die deutsche Regierung verlangt von Mexiko, außer dem geleisteten Schadenersatz von \$100,000 für die Tötung von 4 Deutschen, auch die Hinrichtung des einzigen Teilnehmers an dieser Geschichte, welcher in Haft ist.

— Der britische Kriegsminister Haldane ist wieder nach Deutschland abgereist; er setzt die Versuche fort, ein besseres Verhältniß zwischen England und Deutschland herbeizuführen. Amtlich wird aber auch diesmal behauptet, daß sein Besuch nur ein privater sei.

— Nach Pariser Nachrichten hält die französische Regierung den Zeitpunkt unbedingt für gekommen, den Frieden zwischen Italien und der Türkei herbeizuführen, und ist sehr beunruhigt über fortgesetzte italienische Besetzung türkischer Inseln im Aegäischen Meer und die Störung des Gleichgewichts auf dem Wasser.

— Im britischen Unterhaus wurde wieder das Handelsministerium in Verbindung mit der „Titanic"-Katastrophe scharf getadelt, besonders sein Präsident Sydney Buxton. Dieser verteidigte sich und sagte, wenn die Handelskammer ein Vorwurf der Versäumniß treffe, so sei die Regierung selber mindestens ebenso tadelnswert.

Wundervolle Heilungen

durch Prof. Dr. W. M. Lawhon von der Atomo-Radio Co., 81 W. Randolph Str.

Nicht durch Operationen oder Anwendung des Messers, sondern nachdem er seine Patienten mit seiner wunderbaren Atomoscope-Maschine (der einzigen in der Stadt Chicago) untersucht hat, heilt er dieselben mittels der von ihm importirten Maschine, was derselben Behandlungsweise entspricht, die jetzt in den großen Kliniken in Europa angewendet wird. Die erzielten Resultate sind fast unglaublich, und zwar sind es schnelle Resultate, die dauernde Heilungen von Krankheiten, die der Schrecken der Leidenden sind, zur Folge haben. Alte chronische Leiden werden geheilt, und diese gehören bekanntlich zu den schwersten zu heilenden, während die leichteren Krankheiten ohne Schwierigkeit durch die Anwendung der wunderbaren Maschine des Doktors geheilt werden. Bedenkt, daß Ihr Euren eigenen körperlichen Zustand mittels des Atomoscope erkennen könnt, und daß alle Kranken und Leidenden frei untersucht werden. Wenn Ihr Euren wirklichen körperlichen Zustand erkennen wollt, dann sprecht vor in der Office von

The Atomo-Radio Co.,
81 West Randolph Straße.
Ganzer zweiter Floor.
Gegenüber vom Olympic-Theater.

mai1mi

Dr. Bartz Heilungen sind sicher.

Nachhaltige Heilungen, nicht vorübergehende Besserung, ist, wonach die Kranken suchen.

Leset untenstehendes Zeugniß und überzeugt Euch.

Alle Behandlungen frei bis geheilt.

Wenn jemand sich seit Jahren von Aerzten hat erfolglos behandeln lassen, kann man es dem Betreffenden nicht verdenken, wenn er alle Hoffnung aufgibt, jemals von seinem Leiden geheilt zu werden und sich in sein Schicksal ergibt. In diesem Zustande befand sich Frau Bertha Erb, wohnhaft Nr. 1746 West 15. Str., Chicago, als sie bei Dr. Bartz vorsprach. Jetzt, nachdem sie kurze Zeit von Dr. Bartz behandelt worden ist, gibt Frau Erb folgendes bekannt:

„Seit ungefähr zwei Jahren litt ich schrecklich an Kopfschmerzen, hervorgerufen durch Untätigkeit meiner Leber und meines Magens. Ich dokterte viel, aber die Linderung, die ich erhielt, dauerte nur einen oder zwei Tage, weshalb ich endlich vollständig verzagt war und mir einbildete, daß es keine Hilfe für mich gäbe. Aber eines Tages las ich in den Zeitungen, was Dr. Bartz für andere getan hat, und ich entschloß mich, seine Behandlung zu versuchen. Ich freue mich sehr, daß ich es tat, denn schon nach kurzer Zeit war mein Befinden fein, die Kopfschmerzen haben mich verlassen und ich sehe die Welt nicht mehr so traurig an wie vorher. Ehe ich zu dem Arzte ging, hatte ich ebenfalls viel Beschwerden mit meiner Blutzirkulation, meine Füße waren beinahe die ganze Zeit so kalt wie Eis, und jetzt nach der Behandlung ist dies auch verschwunden."

Ein Grund der großen Erfolge von Dr. Bartz in der Behandlung von chronischen Krankheiten ist der, daß er sich niemals durch Symptome irreführen läßt. Er behandelt durchaus nicht die Symptome, sondern er macht ein gründliches Studium der betreffenden Krankheit, ergründet die Ursache des Leidens, und dann, durch Beseitigung des Leidens, erzielt er eine wirkliche und dauerhafte Heilung. Wenn die Ursache einer Krankheit beseitigt ist, verschwinden auch die Symptome derselben.

Außer Magenleiden, Kopfschmerzen, schlechter Blutzirkulation usw., behandelt Dr. Bartz auch erfolgreich Rheumatismus, Rückenschmerzen, Hüftweh, chronischen Husten, Luftröhren-Leiden, Katarrh, Fallsucht, Schlaflosigkeit, Leber- und Nierenkrankheiten, Veitstanz, Kropf, Ekzema, Verlust der Nervenstärke und Energie, Neuralgia, sowie alle Männern und Frauen eigentümlichen Krankheiten.

Freie Behandlungsnotiz.

In Anbetracht der Tatsache, daß konservative Patienten in und außerhalb Chicagos erst anfangen, die wundervollen Resultate zu würdigen, die durch Dr. Bartz's neues Behandlungssystem (welches er während seines Aufenthalts in Deutschland in 1910 vervollständigt hat) erzielt werden, und da der Doktor wünscht, daß sein Ruf unter allen Klassen der Bevölkerung gründlich festgestellt wird, hat er sich schließlich entschieden, seine ärztlichen Dienste allen absolut kostenfrei bis geheilt zu offeriren, die während des Monats Mai vorsprechen.

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 82, Dexter-Gebäude.

39 W. Adams Strasse

Gegenüber „The Fair".

Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)

Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich. Mittwochs u. Samstags bis 8:30 Abds. Sonntags 10 bis 12.

Lokalbericht.

Feuer.

Mehrere Wohnhäuser in dem Vororte Burnham eingeäschert.

Ein altes Schulhaus in Pullman ist neulich verkauft worden, und der Käufer ließ den noch wohl erhaltenen Bretterbau nach dem benachbarten Vorort Burnham rücken. Er war damit noch nicht am Ziele angelangt. In vergangener Nacht stand nun der Bau in der Pullman Ave., vor einer Flucht von Holzhäusern, Nr. 313, 315, 317, 319 und 321. Auf noch unaufgeklärte Weise ist in dem Schulhause Feuer ausgekommen. Es ist völlig zerstört worden, und in Flammen aufgegangen sind auch die vorbezeichneten Wohnhäuser, deren Insassen, gegen fünfzig an der Zahl, durch die Feuersbrunst obdachlos gemacht worden sind und fast alle ihre Habe eingebüßt haben. Daß das Unheil nicht noch größer geworden ist, dankt man der Betätigung der freiwilligen Feuerwehr von Burnham, dem Löschkorps der Western Steel Car u. Foundry Co., deren der Brandstätte benachbarter Holzhof durch den Brand auf das höchste gefährdet wurde, und der Hilfe, welche ein Chicagoer Spritzenzug, Nr. 97, bei den Löscharbeiten geleistet hat. Der durch die Flammen angerichtete Schaden wird auf \$15,000 veranschlagt.

Im Kesselraum der Parker-Washington Co., Ecke Dix und Lessing Straße, kam in vergangener Nacht ein Feuer aus, durch welches er größtenteils zerstört worden ist. Der Feuerwehr ist es nur mit großer Mühe gelungen, zu verhüten, daß die Flammen auch einen benachbarten Schuppen ergriffen, in welchem 300 Faß Oel lagern. Die Entstehungsursache des Brandes ist in einer Röhre ermittelt worden, welche den Kesseln Oel zuführte, und die leck geworden war.

— Zuschlag. — Hauswirt: „Sie sind Pianistin? Ja, dann kostet die Wohnung bedeutend mehr." — „Aber warum denn?" — „Aufschlag für Watte."

Straßenpflaster.

Behörde für örtliche Verbesserungen hat zahlreiche Pläne.

Van Buren und Dearborn Straße.

Sollen beide streckenweise Holzpflaster erhalten. — Ebenso die Grand Avenue. — Streitfrage über die Haftpflicht für Schaden, den das Pflaster nimmt.

Zwecks Erörterung von allerlei wichtigen Pflasterungsangelegenheiten hat Präsident George A. Schilling von der städtischen Behörde für örtliche Verbesserungen die interessirten Parteien auf nächsten Freitag zu einer Versammlung einberufen. Es dürfte das eine Massenversammlung abgeben, denn die Zahl der interessirten Parteien ist gar groß.

Zunächst handelt es sich um die Gutheißung der Pläne zur Neupflasterung der Van Buren Straße, von Michiagn Avenue bis zur Market Straße, und der Dearborn Str., von South Water bis Madison Straße. Mit der Pflasterungsarbeit in diesen Straßen wird vorderhand freilich nicht begonnen werden können. Man wird erst abwarten müssen, welche Straßen für die Tiefbahnen benutzt werden sollen. Die Behörde für örtliche Verbesserungen hält es aber für zweckmäßig, alle Vorarbeiten schon jetzt besorgen zu lassen, so daß die Kontrakte vergeben werden können sobald man die jetzt noch fehlende Klarheit hat. Die für die Van Buren Straße geplante Neupflasterung wird nach den Voranschlägen auf etwa \$42,000 zu stehen kommen, die in der Dearborn Straße auf etwa \$26,000. In beiden Fällen sollen als Pflasterungsmaterial Holzblöcke benutzt werden, die mit Kreosot durchtränkt sind.

Tüchtig gefördert werden soll die Straßenpflasterung heuer in den Außenbezirken. Die Grand Avenue auf der Strecke zwischen North Avenue und Monticello Avenue soll mit Holzpflaster versehen werden. Kostenpunkt, \$59,000. Asphaltpflaster wird geplant für die Kedzie Avenue von Milwaukee bis Belmont Avenue, und für die 41. Avenue, von der Madison bis zur 12. Straße. Nach den Voranschlägen wird jene Arbeit auf \$44,000 zu stehen kommen, diese auf \$44,500.

Streitige Haftpflicht.

Man hat die unliebsame Entdeckung gemacht, daß in den Straßen, durch welche die Straßenbahn führt, auch neu gelegtes Pflaster eine starke Neigung bekundet, sich zu senken. Das schütternde Stampfen der Räder, auf denen die schweren Straßenbahnwagen in rascher Fahrt dahinrollen, bewirkt, daß der Sand unter dem Pflaster hervorgezogen wird und verstäubt. Die Decke des Pflasters sinkt allmählich herunter im gleichen Verhältniß ungefähr wie unter ihr Raum frei wird, der ausgefüllt werden will. Ueber Ursache und Wirkung ist man sich also im Klaren. Im Ungewissen aber ist man darüber, wer für den solchermaßen entstehenden Schaden haften, wer ihn gutmachen soll. Die Behörde für örtliche Verbesserungen will sich an die Pflasterungskontraktoren halten. Diese aber lehnen die Zumutung ab und verweisen auf die Straßenbahngesellschaften als auf die Parteien, an die man sich halten möge. Am meisten zugespitzt hat sich die Frage bisher in Bezug auf das Pflaster in der Lincoln Avenue, auf der Strecke zwischen Wrightwood Avenue und Western Avenue. Die R. F. Conway Co., welche dort das Pflaster gelegt hat, ist aufgefordert worden, es auszubessern. Sie weigert sich dessen und wird nun von der genannten Behörde mit einer Klage bedroht.

Die Durchlinien.

Ingenieur George Weston von der Aufsichtskommission für die Straßenbahnen hat beim Verkehrsausschuß des Stadtrats durchgesetzt, daß in den Routen verschiedener Durchlinien Aenderungen gestattet worden sind. Er ist mit dem erzielten Erfolge sehr zufrieden und hofft noch mehr zu erreichen. Er befürwortet jetzt u. a., daß die durch Wentworth Ave., Clark Str. und Clybourn Ave. fahrende Durchlinie Nr. 2 abgeschafft werde, soweit die Clybourn Ave. in Betracht kommt.

Der Rest der Strecke würde dann bis auf die zwei Blocks in der Division, zwischen Wells und Clark Str., sich decken mit der Route von Durchlinie Nr. 22 südlich von Division Str. Ald. Schaeffer ist gegen diesen Plan. Er befürchtet mit Recht davon eine Verschlechterung des Verkehrsdienstes in der Clybourn Ave.

Nach Milwaukee.

Ald. Richert und die anderen Herren von der Müllkommission haben sich jetzt nach Milwaukee begeben, um dort Erkundigungen einzuziehen, wie man es mit der Müllbeseitigung hält. Die Reise hätte bis nach St. Paul und Minneapolis ausgedehnt werden sollen, doch ist man zu der Ansicht gelangt, es würde das keinen rechten Zweck haben.

Ein Besserungsversuch.

William Klefisch, der siebzehnjährige Bursche, welcher drei gefälschte Postsparkasseneinlagescheine einzulösen versuchte, ist heute von Bundesrichter Carpenter nach der Besserungsanstalt in Pontiac, Jll., gesandt worden. Klefisch war in schlechte Gesellschaft geraten. Der Richter wollte ihm dem Jugendgerichte überantworten, Klefisch war aber schon zu alt. Richter Carpenter befürwortet die Errichtung eines Jugendgerichts als Teil des Bundesgerichtssystems.

Unter zehn Krankheiten

sind es neun, deren Ursache einem unreinen Zustande des Blutes zuzuschreiben ist. Ein zuverlässiger Blutreiniger ist das richtige Heilmittel für derartige Zustände

Forni's

Alpenkräuter

findet als Blutreinigungsmittel kaum seinesgleichen. Er ist über ein Jahrhundert im Gebrauch; lange genug, um seinen Werth zu erproben. Frage nicht in den Apotheken danach. Kann nur bei Spezial-Agenten bezogen werden. Um nähere Auskunft wende man sich an

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Die falsche Flasche.

Wie der Maschinist Daniel McSorley den Tod fand.

Daniel McSorley, ein 45jähriger Maschinist, vergriff sich heute früh, von Magenkrämpfen geplagt, in seinem Heime 6118 Prairie Ave. in der Flasche, trank statt Schnaps Holzspiritus und war eine Stunde später tot.

Kind von Motorrad verletzt.

Beim Absteigen von einem Straßenbahnwagen vor der St. Augustusschule, Süd Laflin und West 51. Str., welche sie besucht, wurde heute die elfjährige Martha Rehwinkel, Tochter des Bauschreiners August Rehwinkel, 5206 Bishop Str., von dem Motorradler Adolph Köcher, 5334 S. Winchester Ave., überfahren und schwer verletzt. Die Polizei brachte das Kind heim und verhaftete den jungen Mann unter der Anklage des Mordangriffs. Er soll mit großer Geschwindigkeit gefahren sein.

Frau unter Kraftwagen geschleift.

An der Süd Campbell Ave. und West 18. Straße wurde gestern Abend bei einem Zusammenstoße mit einem Straßenbahnwagen ein von Hugo de Lemon, 3536 S. Western Ave., gelenkter Kraftwagen auf den Bürgersteig geworfen, die dort auf einen Straßenbahnwagen wartende 49jährige Frau Robert Follis, 4103 S. Campbell Ave., umgerissen und ein paar Fuß weit geschleift. Die Verunglückte erlitt einen schweren Schädelbruch, de Lemon Schnittwunden am Kopfe; der Kraftwagen wurde teilweise zertrümmert.

George S. Scott, 1731 N. Albany Ave., wurde von Stadtrichter Gemmill gestern um \$1000 gestraft, weil er mit einem Kraftwagen zu schnell gefahren war; dabei hatte er die vierzehnjährige Anna Falkenberg dermaßen verletzt, daß ihr Gesicht für immer entstellt sein wird. Der Richter ordnete an, daß ein Teil der Geldsumme den armen Eltren des Kindes bezahlt, Scott im Nichtzahlungsfalle eingesperrt werde. Der Unfall trug sich am 30. April zu.

Noch zwei Leichen geborgen.

Die Leiche von noch zwei der sieben Personen, welche infolge Sinkens eines überfüllten Bootes auf dem Foxsee am 8. Mai ertranken, sind gestern aufgefischt worden, nämlich von Hermann Huhn und Lewis Trescott.

Von einer Stalltür niedergeschlagen.

Als der zehnjährige James Ferguson, 1462 Austin Ave., gestern in der Gasse hinter dem Hause 1064 Grand Ave. spielte, fiel eine Stalltür auf ihn. Der Knabe wurde schwer verletzt.

Dippel in Berlin.

Der Chicagoer Operndirektor sucht neue Opern und Künstler.

Direktor Dippel von der Chicagoer Oper ist gestern auf seiner jährlichen Europareise in Berlin eingetroffen. London, Paris, Mailand und Florenz, hat er nach neuen Opern und Gesangskräften bereits durchforscht, und nach Berlin wird er Wien, St. Petersburg, Warschau und Madrid besuchen. Herr Dippel glaubt versprechen zu können, daß die nächste Spielzeit noch glänzender als die beiden vorigen ausfallen wird. Großen Erfolg erwartet er vom hiesigen Auftreten einer Chicagoerin. Helen Stanley, die in den beiden letzten Jahren an der Oper in Würzburg gesungen hat. Hervorragende für Chicago neu engagirte Kräfte sind ferner Frau Julia Clausen, erste Sängerin an der königlichen Oper in Stockholm, die jetzt in Buenos Aires auftretende italienische Sängerin Cecilia Gagliardi, dann der Pariser Tenorist Muratore Lewin, der zum Partner der Tetrazzini bestimmte lyrische Tenorist Giorgini und die ebenso stimmbegabte wie schöne Egypterin Calejaj.

Eines der neuen Werke, welche Herr Dippel erworben hat, ist Wilhelm Kienzls Oper „Kuhreigen." Den Text will der Direktor in's Französische übertragen lassen; er scheint anzunehmen, daß die Chicagoer besser Französisch als Deutsch verstehen. Herr Dippel wird bis zum September in Europa bleiben.

Kein Kläger, kein Richter.

Abgewiesen wurde heute von Stadtrichter Maxwell die gegen Oskar Cohn, Sohn eines Kaufmanns, 4826 Milwaukee Ave., von E. M. Watts erhobene Anklage der Verleitung der siebzehnjährigen Tochter des letzteren, Dorothy, weil weder Watts noch dessen Tochter sich zur Verhandlung eingefunden hatten; Dorothy ist bei ihrer Großmutter in Oak Park. Sie soll mit Oskar Cohn einige Tage in einem Hotel an der Süd Fifth Ave. und West Harrison Str. zusammengelebt haben.

— Zu viel verlangt. — Vorsitzender (zum Angeklagten): Sie sind zu zwei Jahren und drei Monaten Gefängniß verurteilt, haben Sie noch etwas hinzuzufügen? — Angeklagter: Ick werde mir hüten, dat ick noch wat dazufüge, lieber möchte ick wat abzieh'n!

Ein fetter Happen.

Anwalt Joel Stevens beansprucht ihn für seine rothäutigen Klienten.

Wie früher schon auf Uferland nördlich vom Flußufer, so erhebt jetzt im Namen verschiedener Indianerstämme (Ottawas, Chippewas und Potawatomies) ein hiesiger Anwalt auch auf die ganze Uferpartie von der 12. Straße südlich bis zur 51. Straße Besitzansprüche.

Der betreffende Anwalt, ein Herr Joel Stevens, glaubte die Bundesregierung für den von ihm eingenommenen Standpunkt gewinnen zu können, für den nämlich, daß weil die fraglichen Liegenschaften bei der im Jahre 1831, oder da herum, vorgenommenen Vermessung nicht vorhanden waren, sie von den Indianern der Regierung nicht mitverkauft worden sind, und daß sie folglich auch jetzt noch den Indianern gehören. Herr Stevens beantragte heute im Bundesdistriktsgericht, Richter Carpenter möge die Anwälte der Regierung anweisen, mit ihm eine Räumungsklage anzustrengen gegen die Jllinois Central Co. und andere Eisenbahngesellschaften, welche diese Liegenschaften — wie Stevens behauptet: widerrechtlich — benutzen. Als vorsichtiger Mann hatte Stevens sich erst nach Washington gewandt und dort den Bundesgeneralanwalt Wickersham um Unterstützung angesprochen. Aber seinen Zweck hat er nicht erreicht. Distriktsanwalt Wilkerson, von seinem Washingtoner Vorgesetzten entsprechend verständigt, bekämpfte heute den gestellten Antrag. Der Richter gab dem Antrage nicht statt, sondern erklärte, er würde die gewünschte Weisung nicht erteilen können, und wenn er sie erteilte, so brauchten die Rechtsvertreter der Regierung sie deshalb doch nicht zu befolgen.

Anwalt Stevens gibt aber die Hoffnung nicht auf. Es würde ihm nun nur übrig bleiben, die Räumungsklage im Namen jedes einzelnen Mitgliedes der drei in Betracht kommenden Stämme anzustrengen. Die Zahl dieser Mitglieder belaufe sich insgesammt auf 600—700. Er werde sich aber die nötigen Vollmachten verschaffen und, mit diesen ausgestattet, demnächst wieder anklopfen.

Der Wert des von Herrn Stevens für seine rothäutigen Klienten beanspruchten Ufergeländes wird auf mindestens \$10,000,000 beziffert. Die Aussichten, daß er mit seinen Ansprüchen irgendwelchen Erfolg haben werde, sind allerdings nicht eben günstig.

Die höchste Strafe.

Philipp Friedmann wegen Verkuppelung seiner Frau verurteilt.

Ein Jahr Bridewell und \$1000 Geldstrafe nebst Kosten erhielt heute der 24 Jahre alte Philipp Friedmann von Richter Dicker im Maxwell Str.-Stadtgericht zuerteilt, weil er seine 17 Jahre alte Frau Rosie verkuppelt hat. Diese wohnte als Mädchen im Hause 1246 S. Sangamon Straße und war mit \$6.50 die Woche in einem Allerhandladen an State Str. angestellt, als sie Friedmann kennen lernte. Er machte ihr einen Heiratsantrag, und Beide ließen sich im März in Crown Point, Ind., trauen. Dann wohnten sie ein paar Wochen zusammen in einer Herberge an Indiana Ave. und 35. Str., worauf Friedmann seine Frau in das verrufene Haus 2004 S. Dearborn Str. brachte. Von dort befreiten Detektives sie vor einer Woche, und Friedmann wurde in Buffalo, N. Y., verhaftet. Er bekannte sich schuldig, erklärte aber, daß ein ihm nur unter dem Namen „Belle" bekanntes Frauenzimmer seine Frau schlecht beeinflußt habe und mehr zu tadeln sei, als er.

Bauarbeiter verunglückt.

Bei der Arbeit an dem neuen Freimaurergebäude an der Caß und Ost Ohio Str. wurde heute Salvatore Graziano, 1415 Austin Ave., von einem vom Dache des Neubaus herabgewehten Holzbock mit solcher Wucht getroffen, daß er drei Rippen und die rechte Schulter brach. Der Mann wurde ins Alexianerhospital geschafft.

Postdienst am Gedächtnißtage.

Am Gedächtnißtage, dem 30. Mai, werden alle Postämter geschlossen sein. Bestellung von Postsachen findet nicht statt, und eingesammelt wird nur einmal.

— Fürchterliche Drohung. — Drehorgelspieler (nachdem er sämtliche Stücke auf dem Werke herabgespielt): „Nun, wollen Sie immer noch nichts geben?" — Hausbesitzer: „Das wäre gegen mein Prinzip." — Drehorgelspieler: „Dann bleibt mir nichts übrig, als die Stücke wieder zurückzuorgeln."

Leset die „Sonntagpost"

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der grausamste Dolchstoß.

Auch in seinem Heimatstaate Ohio hat Präsident Taft bei den republikanischen Vorwahlen eine schwere Niederlage erlitten. Es scheint nach den bis jetzt vorliegenden Wahlberichten, daß mindestens drei Viertel der dortigen Delegaten zur republikanischen Nationalkonvention für Roosevelt stimmen werden. Nun ist zwar auch dieser in seinem eigenen Staate New York geschlagen worden, aber das war, weil es allgemein erwartet worden war, nicht von großer Bedeutung. Dagegen ist Ohio von Herrn Taft nicht allein mit Zuversicht beansprucht, sondern auch so gründlich wie nur möglich „bearbeitet" worden. Der Präsident hat in allen Teilen des Staates zahllose Reden gehalten, seine Politik erklärt und die seines Gegners heftig angegriffen. Er hat die Parteitreue, den Heimatsstolz und den Billigkeitssinn der republikanischen Wähler angerufen und ihnen weitläufig auseinandergesetzt, warum er es als seine Pflicht erachtet, sich auf den ihm aufgedrungenen persönlichen Kampf mit seinem Vorgänger einzulassen. Wenn dessenungeachtet die überwiegende Mehrheit der Parteigenossen sich gegen ihn entschieden hat, so ist das nicht nur eine empfindliche, sondern auch eine demütigende Niederlage.

Es mag dahingestellt bleiben, ob Herr Taft gut daran getan hat, den Rat seiner Feldzugsleiter zu befolgen und sich zu einem Schimpfgefechte mit Herrn Roosevelt überreden zu lassen. Offensichtlich hat ihm das keinen Gewinn gebracht, wohl aber hat er bedeutende Einbuße an seiner Selbstachtung erlitten und dem In- und Auslande ein häßliches Schauspiel geboten. Wie die Dinge jetzt liegen, kann er seine Wiederaufstellung nur dann durchsetzen, wenn ihm die „Niggerdelegaten" aus dem Süden treu bleiben. Denen ist von jeher nachgesagt worden, daß sie der Bestechung durch Geld und Aemterversprechungen nicht unzugänglich sind. Doch selbst wenn sie diesmal nicht zu „kaufen" sein sollten, so wird ein Kandidat, der sich vorwiegend auf demokratische Staaten stützen muß und von den meisten stark republikanischen Staaten verworfen worden ist, nur mit sehr geringen Aussichten in den Wahlkampf eintreten können. Die Konvention wird zweifellos unter diesem Eindruck stehen, und Roosevelt ist in jeder Hinsicht der Mann, sich die jeweils vorherrschenden Stimmungen zunutze zu machen. Es ist sogar nicht ausgeschlossen, daß er, falls die Mehrheit der Delegaten für Taft stimmt, das Ergebniß als schwindelhaft bezeichnet und sich von seinen Anhängern in einer Sonderkonvention auf den Schild erheben läßt.

Die republikanischen Landwirte können Herrn Taft noch immer nicht den — gar nicht zustandegekommenen — Handelsvertrag mit Kanada vergessen, der sie nach ihrer durchaus unzutreffenden Ansicht schwer geschädigt haben würde, und trotzdem Roosevelt diesen Vertrag seinerzeit selbst gelobt hat, ist er nicht davor zurückgeschreckt, das bäuerliche Vorurteil für sich auszubeuten. Dazu kommt die „radikale" Strömung, die zur Zeit durch das ganze Land geht. Zwar ist Herr Taft im wahren Sinne des Wortes „fortschrittlicher", als Roosevelt, aber dieser verspricht das Blaue vom Himmel herunter und kümmert sich nicht darum, ob er seine Versprechungen auch wird halten können. Der republikanische Teil des Volkes hält augenscheinlich mehr von Worten, als von Taten, — und der demokratische ist auch nicht klüger.

Friedenssehnsucht.

Sich zum Friedensschlusse zwingen zu lassen, scheint neuerdings das Bestreben der italienischen Regierung zu sein. Da sie in Nordafrika, trotz aller Anstrengungen, keinen entscheidenden Sieg gegen die Türken erfechten kann, und der direkte Angriff auf die europäische Türkei ihr von den Mächten nicht gestattet wird, so verlegt sie sich darauf, die dem Namen nach türkischen Inseln im „ägäischen" Meere zu erobern. Elf dieser bedeutungslosen Inselchen sind ihr bereits in die Hände gefallen, weil es keine türkische Flotte gibt, die der italienischen in den Weg treten könnte. Durch solche „Erfolge" wird nun zwar offenbar dem Kriege durchaus keine neue Wendung gegeben, insofern sie sicher nicht den Widerstand der Wüstenstämme in Tripolitanien brechen können, aber sie haben die Wirkung, einige Großmächte zu beunruhigen. Namentlich beginnt angeblich Frankreich zu befürchten, daß Italien, und mittelbar auch der Dreibund, im östlichen Teile des mittelländischen Meeres das Uebergewicht über die „Ententemächte" Großbritannien, Rußland und Frankreich erlangen könnte. Deshalb wird die französische Regierung von einem Teile der Presse bereits dringend aufgefordert, dem Kriege möglichst bald ein Ende zu machen. Großbritannien aber sieht selbstverständlich wieder einmal seinen „Weg nach Ostindien" bedroht. Dagegen soll Rußland mit dem Vorgehen Italiens ganz einverstanden sein, weil es erwartet, daß am letzten Ende der russischen Flotte die Einfahrt in das Mittelmeer gestattet werden wird.

Der Laie wird diese Befürchtungen für grundlos halten müssen. Denn durch das Aufhissen seiner Flagge auf einigen belanglosen griechischen Inselchen kann sich Italien noch lange nicht zum „Herrn" des sogenannten ägäischen oder gar des ganzen mittelländischen Meeres machen. Dazu gehört eine Kriegsflotte, die es mindestens mit der französischen, wenn nicht gar mit der britischen aufnehmen kann. Auch ist es höchst unwahrscheinlich, daß Rußland das für seinen Geldbeutel so wertvolle Bündniß mit Frankreich wird gefährden wollen, um sich Italien zu verpflichten. Tatsächlich hat der russische Minister der auswärtigen Angelegenheiten in der Duma bereits die Erklärung abgegeben, daß das Verhältniß Rußlands zu Frankreich vollständig ungetrübt ist. Endlich ist es geradezu unsinnig, von einer Stärkung der Dreibundmacht in Folge der italienischen „Siege" im ägäischen Meere zu reden. Italien hat bekanntlich den Krieg mit der Türkei angefangen, ohne seine Verbündeten auch nur vorher zu verständigen, und es denkt sicherlich nicht daran, seine etwanigen Gewinnste dem Dreibunde zugute kommen zu lassen.

Es genügt jedoch, wenn sich „die öffentliche Meinung" in Frankreich und Großbritannien über das Vordringen der Italiener aufregt. Sie ist in beiden Ländern stark genug, das Verhalten der Regierung zu bestimmen. Ist es also Italien wirklich gelungen, Befürchtungen zu erwecken, so darf es darauf rechnen, daß sehr bald ein Druck auf die Pforte ausgeübt werden wird, um sie zu Zugeständnissen an Italien zu veranlassen. Dieses wird allerdings seine ursprünglichen Forderungen herabstimmen und sich mit einer Schutzherrschaft über Tripolitanien unter türkischer Oberhoheit begnügen müssen. Es hat aber so kostspielige Erfahrungen gemacht und so wenig ausgerichtet, daß es sich wahrscheinlich nur noch nach einem ehrenvollen Rückzuge sehnt. Wenn „ganz Europa" den Frieden verlangt, und die Pforte auch nur zum Scheine nachgibt, wird Italien den Krieg nicht fortsetzen zu dürfen glauben. Das ist wohl der einzige Zweck seiner Beunruhigungspolitik.

Der Weg zum Erfolg.

Im La Salle Hotel wurde gestern die „erste Konferenz von Suffragetten des Mississippitals" eröffnet. Es hatten sich zu der gestrigen Besprechung, die Konferenz dauert heute noch fort, bereits mehrere hundert Delegatinnen aus den Staaten Michigan, Wiskonsin, Ohio, Kentucky, Tennessee, Minnesota, Jowa, Missouri, Kansas, Oklahoma, Süd Dakota, Indiana und Illinois, eingefunden, und weitere wurden für heute erwartet. Auch ohne weitere Stärkung ist diese Konferenz bedeutend genug, die öffentliche Aufmerksamkeit im vollsten Maße zu verdienen. Denn es zählt in der Werteinschätzung solcher Besprechungen doch weniger die Zahl der Teilnehmer, als der Geist, der sie erfüllt, bezw. dabei zutage kommt. Und der Geist, der sich gestern im La Salle Hotel zeigte, läßt Alles befürchten, bezw. erhoffen, je nachdem.

In der jüngsten großen Primärwahl erklärte sich eine beträchtliche Mehrheit der Teilnehmer gegen das Frauenstimmrecht. Seither hat man oft triumphirende und spöttische Redensarten über diese Niederlage der Suffragetten gehört und nicht selten gar die Ansicht, daß damit die Frauenstimmrechtfrage für Illinois auf absehbare Zeit abgetan sei. Selbstverständlich aus männlichem Munde. Denn nur Männer können sich von einem leichten Erfolg, oder, richtiger, von der Tatsache, daß ein schwerer Klotz nicht auf den ersten flüchtigen Anstoß umfällt, täuschen lassen; nur Männer können so selbstgefällig und kurzsichtig sein. Und so bequem, so denkfaul! — was wohl die Hauptsache ist. Denn wenn sie nur ein wenig über die Sache nachdenken; sich an das Verhalten der eigenen Herrinnen in ähnlichen Fällen des Privatlebens erinnern und die Frau nach ihren Frauen beurteilen wollten, dann müßten sie sich sagen, daß eine solche Abweisung nur gewaltig stärkend wirken kann auf ihr Verlangen und ihren Entschluß, seine Befriedigung zu erzwingen.

Wären wir Männer nur halbwegs helle, so hätten wir das gleich herausahnen können aus der sonnigen Gemütsruhe, um nicht zu sagen Befriedigung, mit der die Chicagoer Suffragetten das „Urteil" der Wählerschaft hinnahmen. Statt zu zürnen, lächelten sie nur milde, und wenn „Sie" lächelt, ist sie ihres Sieges gewiß — nur wenn sie zweifelt, zürnt sie, und nur wenn sie fürchtet, führt sie ihr stärkstes Geschütz, die Träne, in's Treffen. Wenn unsere geistigen Augen zu blöde waren, dieses Zeichen zu erkennen, bezw. richtig zu deuten, so wurden sie uns jetzt gründlich geöffnet durch die gestrige Eröffnungs-Sitzung der Mississippital-Konferenz der Suffragetten, denn den Geist, der sich da zeigte, den kennen wir schon; der ist uns vertraut, und wir wissen aus der Erfahrung, erhalten gerade jetzt beinahe täglich neue Beweise dafür, daß er zum Erfolge führt.

Es ist eine Art Kriegsrat, was zur Zeit im La Salle-Hotel abgehalten wird. Die Führerinnen besprechen sich und geben ihre Anweisungen über die Art und Weise, wie der Kampf zu führen ist, und schon, was dabei gestern herauskam, zeigt, daß sie ihre Pappenheimer gründlich erkannten: Zu einer kräftigen Kampagne gehört Geld, und zu Geld kommt man am schnellsten und leichtesten, wenn man sich's holt. Nehmt ein Automobil und besucht Geschäftsleute, erbittet, fordert Geld von ihnen für die gute Sache. Ihr werdet in nur drei aus zwölf Fällen eine barsch abweisende Antwort bekommen. Der Eine wird $5 geben, euch los zu werden, ein zweiter, weil ihm euer Gesicht gefällt usw. Und manchmal werdet ihr Einen finden, der Geld gibt, weil er wirklich an das Frauenstimmrecht glaubt. Wer sich selbst oder seine Sache vor das Publikum bringen will, der muß etwas tun, was „Neuigkeit" ist. Während wir nicht an die Methoden der englischen Suffragetten glauben mögen, müssen wir doch zugeben, daß sie unzweifelhaft Neuigkeiten machen und durch die großen Ueberschriften, Bilder usw. die öffentliche Aufmerksamkeit auf sich und ihre Sache zu lenken, die öffentliche Meinung zu bewegen wissen, sich mit ihnen zu beschäftigen. Tut Dinge, die die Gleichgiltigen zwingen, zu lesen und ihr werdet gewinnen. Wenn Ihr zu einer Straßenversammlung reden wollt, so ist es besser Ihr steigt auf eine Trittleiter als auf eine Seifenkiste."

Daß das gute Ratschläge sind; daß es die Taktik andeutet, die heutzutage zum Siege führt; daß man auf diese Weise zum Volkshelden und Retter des Vaterlandes werden kann, ohne jemals etwas wirklich Bedeutendes auch getan zu haben, und daß man auf diese Weise die johlende Zustimmung der Masse für „seine Politik" erlangen kann, ohne daß das Volk weiß, was diese Politik zu bedeuten hat und ist — das ist in den jüngsten Wochen und Monaten doch wohl zur Ueberzeugung eines jeden Urteilsfähigen zur Genüge dargetan worden. Und wenn es auch wahr ist, daß, wenn zwei dasselbe tun, es nicht dasselbe ist, so hat es doch nicht selten denselben Erfolg, und alle Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß ein solcher Fall hier vorliegt.

Es will scheinen, als müßte ein ganz bedeutender Umschwung stattfinden, wenn das Frauenstimmrecht nicht in absehbarer Zeit auch in den Staaten des Mississippi-Beckens Erfolg haben soll, und es ist leider nichts zu entdecken, was als das Anzeichen eines solchen gelten könnte. Schön ist der Gedanke ja nicht, aber die Vogel-Straußpolitik hat sich ja genugsam als verkehrt erwiesen. — — —

Revision der Patentgesetze.

Präsident Taft hatte mitten im Kampagnegetümmel in der Vorwoche doch noch Zeit und Muße gefunden, dem Kongreß eine Spezialbotschaft zu übersenden, in welcher er eine für das Gemeinwohl außerordentlich wichtige Frage anschneidet. Der Präsident hat damit einen entscheidenden Schritt zur Revision der Patentgesetze der Vereinigten Staaten getan, welche seit dem Jahre 1870 keine Aenderung mehr erfahren haben und heute nicht mehr als zeitgemäß angesehen werden können. Herr Taft wünscht vom Kongreß die Ermächtigung zur Ernennung einer Kommission zu erhalten, die die bestehenden Patentgesetze prüfen und Vorschläge machen soll, um sie den modernen Verhältnissen anzupassen. Wie wichtig diese Frage für die Allgemeinheit ist, geht daraus hervor, daß das Bundes-Patentamt über eine Million verschiedener Patente bewilligt hat, von denen allerdings eine überraschend große Zahl bisher keine praktische Verwertung gefunden haben. Der erfinderische Geist der Technik und Wissenschaft hat eine ganz gewaltige Rolle in der industriellen Entwickelung des Landes gespielt, und selbstverständlich soll und muß ein genügender Patentschutz vorhanden sein, um dem Erfinder nicht nur einen Rückhalt, sondern auch einen weiteren Ansporn zu geben. Und in diesem Sinne versteht man auch die Schlußworte der Taft'schen Botschaft, die da lauten: „Die größte Vorsicht muß man bei jeder Rivision des Gesetzes walten lassen, damit man nicht bestehende Interessen schädigt, welche in rechtlicher Weise auf Grund der bestehenden Gesetze erworben worden sind, oder die Wirksamkeit eines Systems beeinträchtigt, dem das Land so viele Vorteile zu verdanken hat."

Eine Revision, wenn auch eine sehr vorsichtige, hat sich, besonders in jüngster Zeit, als dringend notwendig erwiesen. Innerhalb der letzten vierzig Jahre haben in der industriellen Produktion großartige Umwälzungen stattgefunden, hat sich mit den fortschreitenden Erfordernissen eine Neuerung auf die andere gehäuft und sich dabei auf immer wieder neue Erfindungen stützen müssen, deren eine die andere ergänzt, wie ein Rad in das andere greift. Dabei hat sich aber, in sehr vielen Fällen, eine Monopolisirung mit Hilfe von Patentrechten herausgebildet, die eine starke Stütze des Trustwesens darstellt und weit über die Absichten des Patentschutzes hinausgeht, ja oft auch unrechtmäßigerweise beansprucht, was ihr garnicht zusteht. So hat, unter den bestehenden Patentgesetzen, das Bundes-Obergericht kürzlich in einer Entscheidung, die großes Aufsehen hervorrief, erklären müssen, daß Patentinhaber ihr Monopol derart erweitern können, daß sich keine besondere Patentirung bedürfendes Zubehör darin eingeschlossen werden kann. Es handelte sich in jenem Falle um eine Vervielfältigungsmaschine, deren Fabrikanten darauf bestanden hatten, daß die Käufer derselben bei ihrer Benutzung nur eine bestimmte, von ihnen zu beziehende Farbe gebrauchen dürften. Oberrichter White hat entschieden, daß die Fabrikanten ein gesetzliches Recht für diese Forderung haben, hat aber keinen Anstand genommen, diese Zustände als unhaltbar und reformbedürftig zu bezeichnen.

Auch andere Fälle haben die Notwendigkeit einer Aenderung der Patentgesetze jüngst gezeigt. Es gibt hier in den Vereinigten Staaten z. B. sechs Fabriken, die eine gewisse, patentrechtlich geschützte Fahrradbremse anfertigen. Diese Fabriken haben die Patentrechte auf diese Bremse von einer als Hauptgesellschaft für die sechs Fabriken figurirenden Firma nur gemietet, haben aber gleichzeitig für alle Kleinhändler, die diese Bremsen verkaufen wollen, die eisernfeste Bestimmung eingeführt, daß keine dieser Bremsen von den Zwischenhändlern im Einzelverkauf zu weniger als fünf Dollars abgegeben werden darf. Verletzt einer derselben diese Bestimmung und verkauft eine solche Bremse billiger, so wird er von allen sechs Firmen, den einzigen Bezugsquellen für diesen Artikel, auf die schwarze Liste gesetzt und kann überhaupt keine Bremsen mehr beziehen. Die Bundesgerichte des Staates New York haben nun in diesem Vorgehen, mit Recht, eine Einschränkung der Handelsfreiheit erblickt, und es war ihnen auch gelungen, unter dem Sherman'schen Antitrustgesetz die Erhebung von Anklagen gegen diese 6 Firmen und ihre Leiter durch eine Bundesgrandjury in Buffalo durchzusetzen. Aber schon der einfache Rechtseinwand der Beklagten genügte zur Niederschlagung der Anklagen. Sie versteckten sich einfach hinter die bestehenden Patentgesetze, welche es ihnen gestatten, für einen bestimmten patentirten Artikel einen willkürlichen Einheitspreis festzusetzen, unter welchem der betr. Artikel nicht verkauft werden darf. Ganz ähnlich war die Sachlage bei einem gewissen patentirten Kaffeekochapparat, für den die Hausfrauen auch heute noch einen Einheitspreis von fünf Dollars pro Stück bezahlen müssen, obgleich viele Händler mit Freuden bereit wären, ihn im Einzelverkaufe billiger abzugeben, um, bei einem zwar kleineren Verdienste bei jedem Verkaufe, einen umso größeren Umsatz erzielen zu können.

Eine andere Seite des Patentwesens, welche revisionsbedürftig erscheint, liegt darin, daß große Korporationen erfahrungsgemäß häufig patentirte Einrichtungen für Verbesserungen nur zu dem Zwecke aufkaufen, um ihre Fabrikation zu verhindern, sodaß die große Masse der Bevölkerung niemals den Vorteil solcher Erfindungen genießt, solange das betreffende Patent besteht. Der Präsident tritt ferner dafür ein, „daß das Patentirungsverfahren vereinfacht und die Last des Beweises der Hinfälligkeit eines Patentes demjenigen auferlegt werde, welcher es andernfalls verletzen würde". Auch dürfte es sich vielleicht als ganz zweckmäßig erweisen, in der Unzahl der Patente, die im Laufe der Jahrzehnte bewilligt, aber nie praktisch verwertet wurden, einmal gründlich aufzuräumen und Unbrauchbares auszuscheiden, das sich für die Verwertung neuer Ideen nur als Hinderniß erweisen mag. Man sieht aus all dem, daß unsere Patentgesetzgebung, wie sie jetzt besteht, tatsächlich überaus revisions- und verbesserungsbedürftig ist, und daß es dringend zu wünschen wäre, wenn der Kongreß dieser zeitgemäßen Anregung des Präsidenten Taft Folge geben würde.

Schaum als Feuerlöschmittel.

Schaum — eine große Masse kleiner steifer Blasen — ist, wie man erst kürzlich herausfand, ein ausgezeichnetes Mittel zur Löschung großer Brände, vor Allem brennender Flüssigkeiten, wie Petroleum oder Alkohol, denen man gewöhnlich machtlos gegenüberstand. Der Schaum, dessen Blasen mit kohlensaurem Gas gefüllt sind, wird bei Bedarf schnell durch die Mischung zweier Flüssigkeiten hergestellt, die bis zum Gebrauche getrennt bewahrt werden müssen. Die eine ist Sodalauge, die schaumbildende Bestandteile enthält; die andere ist eine Alaunlösung. Beide Flüssigkeiten können der Luft ausgesetzt werden; es ist nur erforderlich, das Wasser, das so durch Verdampfung verloren geht, wieder nachzufüllen. „The Engineering" (London) berichtet über einen Fall, da 15 Tonnen ungereinigtes Benzin in einem Keller in Brand gerieten und enorme Rauchwolken verursachten. Nachdem das Feuer fünf Minuten gewütet hatte, wurde der Schaum unter Luftdruck von zwei Atmosphären zugelassen. Der starke Wind ließ die heftige Bewegung der brennenden Flüssigkeit auf der einen Seite des Kellers deutlich erkennen. Die ausgesprengte Schaumschicht löschte das Feuer in 6 Minuten. 10 Minuten später hätte die Flüssigkeit sich sofort wieder entzündet, wenn der Schaum entfernt worden wäre. Die Schicht hatte 5 Minuten nach der Löschung des Feuers, das ungefähr eine Tonne Benzin verzehrt hatte, eine Dicke von zwei Zoll. Etwa 1800 Liter Flüssigkeit wurden zur Herstellung des Schaumes gebraucht. Einige 4000 Liter Schaum sind sofort nach dem Ausbruche des Feuers durch einen Schlauch in das Benzin geleitet worden. Wichtig ist bei diesem Verfahren, daß die schaumige Flüssigkeit nur unter gelindem Drucke angewandt wird, so daß sie sich ruhig ausbreiten kann, ohne einen Wirbel zu verursachen, der die erstickten Flammen aufs Neue entzünden würde. Die Anzahl und Ausdehnung der Röhren und Schläuche, die den Schaum zu leiten haben, muß derart sein, daß ein gleichmäßig ruhiges Ausfließen des Schaumes gesichert ist. Es ist also hier ein ebenso einfaches und billiges wie wirksames Mittel gegen große Oel- und Spiritusbrände gegeben. Die Anlage von Installationen, die für Petroleums-Tanks, Oel- und Spirituslager, Werften usw. keine unverhältnißmäßige Belastung darstellen würden, ist natürlich nötig, um die Möglichkeit zu haben, das Löschmittel nötigenfalls sofort anwenden zu können.

— Auf Veranlassung ihrer Mutter trägt die Wittwe von Oberst John Jacob Astor, welcher beim „Titanic"-Untergang den Tod fand, nicht schwarze, sondern weiße Trauerkleider. Man erwartet, daß diese Gepflogenheit — die u. A. auch bei den Chinesen herrscht und den geläuterten Geist der dahingeschiedenen Personen versinnbildlichen soll — bald allgemeiner wird.

— Etwas anderes. — Herr: Fräulein sind heute so wortkarg, während Sie vorgestern so süß mit mir plauderten. — Fräulein: Allerdings, aber da saßen wir auch in einer Konditorei!

Kolacek's
2030-2042 MILWAUKEE AVE

Bargains für Donnerstag.

- 5000 Yards doppelt gefaltete Vercales, helle und dunkle Farben, spez., Yard ... 5¾c
- 3000 Yards Ginghams, in den neuesten Farben und Mustern, spez., Yard ... 8¾c
- Muslin Gowns für Damen, in Allover Facon gearbeitet, Stickerei-Yoke, alle Größen, regulär 98c wert, speziell ... 69c
- Viei Kid Oxfords für Damen — echte Leder Counters und innere Sohlen, reg. 1.50 Werte, per Paar ... 1.19
- Barfuß-Sandalen für Kinder Größen 4 bis 2 — Paar für nur ... 49c
- Bestickte Damen-Taschentücher, reg. 25c wert, speziell jedes ... 10c
- Reinseidene Damenstrümpfe, doppelte Sohlen, hohe gespließte Ferse, speziell das Paar für nur ... 17c
- Echt schwarze Strümpfe für Misses — Lisle Finish, alle Größen, Lisle Finish, das Paar für nur ... 11c
- Suit-Cases, 24×26zöll., Messingbeschläge, gutes Schloß starker Griff, 1.25 Wert, für nur ... 79c
- 36-zöll. weißer Gardinen Swiß — Reste, 1 bis 10 Yards lang, regulärer Wert 15c, jeder nur ... 8¾c
- Blaue Chambray Arbeitshemden für Männer, befestigter Kragen, gut gemacht — volle Größen ... 31c
- Sommer-Beinkleider für Damen — mit Spitzen besetzt, Größen 34 bis 38; regulär 29c wert, für ... 16c
- Fein gerippte Sommer-Leibchen für Damen, Größen 4—9; regulärer 12½c Wert, für nur ... 7½c
- Knabenkappen, Golf- oder Bulldog Facon — aus fancy Worsteds oder Cassimeres gemacht — reg. 25c Wert, für ... 10c
- Eine Musterpartie von Blumen und Blätterwerk, große Zweige, speziell diesen Verkauf für nur ... 9c
- New Century Mehl — 24½ Pfund-Sack ... 75c
- Koolt Oats Breakfast Food, das Packet ... 7c
- Geschnittene Maccaroni — das Pfund ... 7½c
- Crystal Tafel-Salz — 5 Pfund Sack ... 3½c
- Prices Backpulver — 25c Büchse für ... 21c
- Gold Bar Lemon Cling Peaches, 25c Büchse ... 20c
- Mule Team Borax — 1 Pfund-Packet ... 9c
- Granulirter Zucker — 10 Pfund für ... 52c

Mit $1.00 Grocerybestellung oder darüber; Mehl, Butter und Geflügelfutter sind ausgeschlossen.

Witzpetarden.

Eine Reihe von ergötzlichen Witzen und Anekdoten, 60c; „Die unsterbliche Kiste", von Moszkowski, 60c; „Die jüdische Kiste", von Moszkowski, 60c; Mikosch-Witze, neue Sammlung, 25c. — Große Sammlung von humoristischer Lektüre zu billigsten Preisen.

A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

William Somers

am Montag, den 20. Mai, im Alter von 24 Jahren nach kurzem schwerem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. Mai, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1212 W. 51. Straße, nach der St. Augustinuskirche, wo feierliches Hochamt zelebrirt wird, von da nach dem 49. Str. und Ashland Ave.-Depot und per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Somers geb. Müller, (Tochter des verstorbenen Gottlieb Müller), Gattin.
Raymond, Sohn.
James Somers, Vater.

Mitglied der William R. Harper Loge Nr. 66, O. C. F.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Ida Rosenberg

im Alter von 27 Jahren und 3 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 24. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1001 W. 16. Str., mit Kutschen nach Wunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William und Minnie Rosenberg, Eltern.
Hermann und Amanda Rosenberg, Geschwister.

Christi Blut und Gerechtigkeit,
Das ist mein Schmuck und Ehrenkleid,
Damit will ich vor Gott bestehen,
Wenn ich zum Himmel werd' eingehen.

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Mathias Heidrich

im Alter von 56 Jahren 7 Monaten am 21. Mai, 4:30, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. Mai, 1 Uhr Nachm., von P. A. Birrens Leichenbestattungsgeschäft, 2927 Lincoln Ave. Die trauernden Hinterbliebenen:

Ida Heidrich, Gattin.
Florence, Anna, Joseph, Kinder.

Ruhe sanft!

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Fritz Ernst

im Alter von 77 Jahren, 10 Monaten und 11 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 24. Mai 1912, halb 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2102 Ashland Ave., nach der St. Matthäuskirche, Ecke 21. Str. und Hoyne Ave., von dort nach Concordia. Die trauernde Gattin:

Dorothea Ernst.

Bitte keine Blumen.

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Vater und Großvater

Frank E. Schubert

im Alter von 64 Jahren 5 Monaten am 20. Mai selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4433 W. Van Buren Str., nach dem Forest Home Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herr und Frau Robert Geißler,
Herr und Frau Arman Magnuß,
Kinder, nebst Großkindern.

Gestorben: Anna Maria Landgraf, am 20. Mai. Beerdigung am Donnerstag, 10 Uhr Vorm., von 1821 Balmoral Ave., aus.

Buffalo Bills, Nic Carters
und andere spannende Erzählungen in deutscher Sprache. 6 Stück für 50c portofrei.
Koelling & Klappenbach.
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 W. Adams Strasse.
Zwischen LaSalle Str. und 5. Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte, unser lieber Vater und unser lieber Sohn

Henry Uselding

am 20. Mai im Alter von 33 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. Mai, Vormittags 9 Uhr 30, vom Trauerhause, 1721 Hudson Ave., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Veronika Uselding gebor. Blau, Gattin
Jakob, Susan, Nicholas, Vera Uselding, Kinder.
Anna Uselding, Mutter, nebst Verwandten.

mdmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Anna Sternberg gebor. **Liebert**

im Alter von 30 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3036 Perry Str., Donnerstag, den 23. Mai, um 1:30 Nachm., nach der Friedenskirche, Ecke Osgood und Wellington Str., von dort nach Rosehill. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Sternberg, Gatte.
Minnie, Tochter.
Minnie und William Liebert, Eltern.
Rose, William, Charles, George und Emily, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Bruder

Heinrich Marting

am 20. Mai 1912 im Alter von 29 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1519 E. 73. Str., nach der Evang. Luther. St. Pauluskirche, 76. Str. und Madison Ave., von da nach dem Oakwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Ida Marting, Gattin.
Louis, August u. Martha, Geschwister, nebst Verwandten.

dmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Anna Woidt

im Alter von 11 Monaten und 13 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. Mai, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4423 S. Albany Ave. nach dem Concordiagottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Herman und Adeline Woidt, Eltern.
Margareta, Emma, Herman, Arthur und August Woidt, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

George F. Smith

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. Mai, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2408 Grenshaw Str. nach der Holy Trinity Kirche, von da mit Kutschen nach Mt. Olivet. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Clare, Minnie, Willie und Herman Smith, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Adolph Richter jr

am 21. Mai 1912 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 24. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2411 Hawley Ave., mit Kutschen nach Mt. Auburn. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adolph und Augusta Richter, Eltern.
Emil, Hattie und Elizabeth, Geschwister.

Todesanzeige.

Constantia-Loge Nr. 783, A. F. & A. M.

Den Brüdern hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Henry Bockmann

am 21. ds. Mts. im Alter von 35 Jahren von dieser Erde in den ewigen Osten berufen wurde. Die Loge versammelt sich Freitag, den 24. Mai, 12 Uhr Mittags, in der Halle, um den Verstorbenen zur letzten Ruhestätte zu geleiten.

Edw. Weber, Mstr. v. St.
Rud. Wendt, Sekretär.

Todesanzeige.

Koener Loge Nr. 54, O. M. P.

Den Beamten zur Nachricht, daß Schwester

Anna Sternberg

gestorben ist. Begräbniß am Donnerstag, den 23. Mai, 1 Uhr Nachm., von 3036 Perry Str. nach Rosehill. — Die Beamten (auf Wunsch nur Schwestern) versammeln sich beim Präsidenten um 12 Uhr 30 Minuten.

Julius Waschkuhn, Präsident.
William Jansen, Sekretär.

Danksagung.

Unseren herzlichsten Dank sagen wir allen unseren Verwandten und Freunden sowie der Accordia Loge Nr. 277 und dem American Protective Lodge Council Nr. 1 für die herzliche Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten u. Vaters

William Groß

gestorben am 15. Mai 1912 (Abend vor Himmelfahrtstag). Besonders noch vielen Dank dem Herrn Pastor Robert Fahner für die herrlichen Worte am Sarge und der Accordia Loge Nr. 277 für die vorzügliche Leitung der Beerdigung. Allen besten Dank.

Wilhelmina Groß, Wittwe.
Otto, Matilda, William und Myrtle Groß, Kinder.
Caroline Thies, Schwiegermutter.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billig. Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757. Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maaß, Sekr. Julius Schwab, Superintendent u. Schatzmeister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser lieber Bruder

Henry Bockmann

im Alter von 35 Jahren und 10 Monaten am 21. Mai 1912 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 24. Mai, Mittags 12 Uhr, von F. E. Spreyne & Sons Kapelle, 4026 State Str., nach Waldheim. Tiefbetrauert von:

Emma Bockmann, Mutter.
Fred, Louis, Paul, Walter und Clara Bockmann und Sophie Teuber, Geschwister, nebst Verwandten.

Mitglied der Constantia Loge Nr. 783, A. F. & A. M., und des Logan Chapter, R. A. M.

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Elizabeth Abelmann geb. Rechenberg

am 20. Mai 1912, Abends 8 Uhr, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. Mai, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3452 Southport Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Abelmann, Gatte.
Anna und Alma, Tochter.
John A Diesel, Schwiegersohn.
Gertrud und Elizabeth, Enkel, nebst Verwandten.

dmi

Todesanzeige.

Herder Loge Nr. 669, A. F. & A. M.

Den Beamten und Brüdern zur traurigen Nachricht, daß unser Bruder

Frank E. Schubert

am Montag, den 20. Mai, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4433 Van Buren Str., nach dem Forest Home Friedhofe. Die Brüder sind ersucht, am Donnerstag, den 23. Mai, 12:30 Uhr Mittags, im Tempel zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte maurerische Ehre zu erweisen.

Charles Vietzen, Mstr. v. St.
Gustav K. Schaetz, Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Mary Johanna Friedericka Schultz geb. Haas

im Alter von 72 Jahren, 3 Monaten u. 11 Tagen nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. Mai, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3445 Hamilton Ave., nach Wunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Schultz, Gatte.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Peter Jensen

am Montag, den 20. Mai 1912 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1508 N. Paulina Str., nach dem Concordia Friedhof. Tief betrauert von

Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung.

an unsere geliebte Tochter und Schwester

Ruth Klein,

die heute vor einem Jahre, am 22. Mai 1912, aus dem Leben schied.

Der Mensch ist nur der Welt geliehen,
Oft muß er fort im schönsten Blühen —
Im Grabe Ruh',
Im Leben Schmerz,
Schlumm're sanft,
Du treues Herz!

Gewidmet von deinen trauernden Eltern
Aaron und Rosa Klein, nebst Geschwistern.

Zur Erinnerung

In wehmütiger, doch liebender Erinnerung gedenken wir heute des Sterbetages unseres geliebten Gatten und Vaters

Wilhelm Baumann,

welcher am 22. Mai 1911 so schnell aus unserer Mitte gerissen wurde. — Jedoch in der Hoffnung auf ein besseres Wiedersehen suchen wir Trost.

Von seiner tiefgebeugten Gattin
Emilie Baumann, nebst Kindern.

Riverview Exposition
Western, Belmont, Clybourn und Roscoe

Wo Sport das Szepter schwingt!

Heute Abend Punkt 8 Uhr — Motorrad-Wettfahren! im Stadium MOTORDROME!!!

Erstes Auftreten von George Renel (Champion von Frankreich) Gegen die Schnellfahrer Joe Wolters, „Speedy" Hasha, Artie Chappel, Morti Graves und 15 Mitbewerbern in 6 Hauptrennen

Kryls Kapelle von 50 in Freikonzerten.

New White City
WORLDS FINEST AMUSEMENT RESORT

20 Meilen Vergnügen!!

Racing Coaster — New Ride Coaster — Figure 8 — Chutes — Auto-Rennbahn — Pony-Zirkus — Miniatur-Eisenbahn und 22 wirkliche Schaustellungen

Agitations-Versammlung
verbunden mit Konzert und Ball,
veranstaltet von der
Plattd. Gilde Lake View Nr. 3
Sonntag, den 26 Mai, in der Ashland Halle, Ecke Clybourn und Ashland Ave.
Kandidaten mit freier Doktor-Untersuchung aufgenommen. Eintritt frei. Anfang 7 Uhr Abds.
mix

Dietrichs
Konzertpavillion u. Restaurant
835 North Avenue.
Ecke Clybourn Ave. und Dayton Str.
Erstklassiges Familienlokal — Gute deutsche Küche.
Erstes Auftreten von Frl. Gertrude Fry, Madame Jennie Castelle, Herrn Ludwig Otto von St. Louis, Herrn Gravell aus New York.

Stoegers Delikatessen
357 W. Madison Strasse
zwischen der Brücke und Market Str.
Die besten importirten und einheimischen Wurstwaaren sowie alle Sorten Käse stets an Hand. Hormels Schinken und Lakton Speck unsere Spezialität.
ma22,24,26,29,31ju2

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.
Befragt Euren Fleischhändler hierüber.

MARSHALL FIELD & CO.
Great Basement Salesroom

Hochsommer-Putzwaaren vollauf repräsentirt in neuen und vollständigen Sortimenten.

Hübsche Dreß Hüte, mit Blumen oder Bändern besetzt— $5, $6.75, $7.50, $9.75.

Straßen-Hüte — in effektvollen und praktischen Facons — $3.75, $5, $6.75.

Die hier illustrirten Hüte sind alle von einer spez. Partie zu $5

Als ein spezielles Ereigniß dieser Eröffnungswoche der Sommer-Auslage haben wir 200 garnirte Hüte zu $5.00 vorbereitet, welche, wie wir glauben, die Damen sowohl als die anziehendsten Moden wie auch als ungewöhnlichen Wert betrachten werden, die zu diesem Preis geboten werden können. Basement.

Ungarnirte Hüte und Besatzartikel von unseren mannichfaltigen Partien bieten viele anziehende Moden und Werte; nachstehend erwähnen wir diese:

Weiße Chip-Hüte, sieben Facons, kleine und große, $1.95 und $2.25.

Weiße Hanf-Hüte, zehn Facons, $2.95 und $3.25.

Leghorn-Hüte, sieben Facons, $2.25.

Gebleichte Peanut Fiber-Hüte, sechs Facons, $2.25 und $2.45.

Weiße Blumen und weiße Federn sind jetzt sehr in Nachfrage als Garnirung für Sommer-Hüte und unsere Partien bieten unbeschränkte Auswahl zu den zeitgemäßesten Preisen.

Weiße Blumen — Rosen, Flieder, Maiglöckchen, Hyazinthen, Hydrangeas und andere Sorten, zum Preise von 25c, 35c und 45c das Bündchen.

Weiße Feder-Garnirungen — Fancy Feder-„Stickups", Flügel, Quills, Breasts, Pompons und Straußenfeder- und Marabou-Feder-Novitäten, markirt zu 50c, 95c, $1.45, $1.95.

Allgemeine Herabsetzungen an Coats und Suits für Damen und Mädchen

$10.00 $12.50 $15.00

Viele von unseren besten Basement-Partien haben zu dieser großen Anzahl von wünschenswerten Kleidungsstücken beigetragen, die wir jetzt zwecks schneller Räumung in drei Partien eingeteilt haben — zu $10, $12.50 und $15.

Außer der ungewöhnlichen Gelderspanniß ist der besondere Vorteil dieser frühen Räumung auch der, daß diese Coats und Suits noch zum guten Teil in dieser Saison getragen werden können. Wenn man rechtzeitig kommt bietet sich einem natürlich die größte Mannichfaltigkeit zur Auswahl. Basement.

Weiße Crepe Nachtkleider für Damen, 85c

Die Schlußtage des Mai-Verkaufs bieten Werte, die in jeder Hinsicht gerade so anziehend sind, wie irgendwelche vorher gebotenen — aber der Verkauf neigt sich dem Ende zu, und daher sollte man unverzüglich seine Auswahl treffen. Weiße Crepe Gowns für Damen, „Slipover"-Mode mit Kimono-Aermeln, mit Leinen-Spitzenkanten an Hals und Aermeln — 85c.

Crepe Korset-Bezüge für Damen, mit breitem Spitzenkanten-Einsatz und Edging besetzt, 50c.

Damen Muslin-Beinkleider, in neuer Flat-Mode besetzt, Stickereikanten und Spitzen — 25c.

Lokalbericht.

Dem Tode entrissen.

Karl Olson betäubt sich und seinen Sohn mit Leuchtgas.

Heiterer Gaunerstreich.

Hängen einem biederen Flurentreter ein Minenzertifikat für $100 auf und schicken ihn zur Einlösung auf die Polizei. — Tote Zaungäste in der Herberge.

Karl Olson, ein 47 Jahre alter Mann, kam gestern spät Abends in angeblich betrunkenem Zustande nach seiner Wohnung, Nr. 1403 Nord Campbell Ave., zurück, hatte Streit mit seiner Gattin und seinem 19jährigen Sohne Raymond und schloß sich, nachdem diese zu Bett gegangen waren, in der Küche ein, drehte zwei Gashähne auf und legte sich auf den Boden nieder, um den Tod zu erwarten. Heute früh nahm ein Milchmann den Gasgeruch wahr, holte die Polizei, welche die Tür erbrach und nicht nur Olson, sondern auch dessen Sohn Raymond von Gas betäubt auffand. Der Sohn schlief in einem Zimmer neben der Küche und hatte die Verbindungstür offen gelassen. Mit Hilfe des „Pulmotor" wurden Olson und sein Sohn gerettet. Wie die Polizei versichert, daß Olson schon zwei Mal vorher Selbstmordversuche gemacht.

Ein Gaunerstreich.

George W. Huey, ein braver Landmann von sechzig Jahren, traf heute aus Portland, Mich., in der fremden Großstadt Chicago ein und wurde schnell Freund mit zwei gutgekleideten Jünglingen, die ihn vor dem Bahnhofe vertraulich ansprachen. Er begleitete sie nach dem Bahnhofe an der La Salle Straße, wo einer von ihnen plötzlich und notgedrungen $100 brauchte. „Und wenn ich diesen Aktienschein von $1,000 für $100 hergeben muß", sagte er ganz verzweifelt, und dann blickten beide Jünglinge wortlos den Onkel vom Lande an. Dieser besah sich den prächtig lithographirten Schein der „Manhattan Gold Winning Co. of Michigan", las ihn durch, holte seine „Geldkatze" heraus und bezahlte $100. Im Hause 179 Nord La Salle Str. könnt Ihr $1,000 dafür bekommen", sagten die Jünglinge, zum Abschied ihm herzlich die Hand drückend, „aber wir müssen schnell abreisen." Froh, so schnell $900 zu verdienen, kam der Biedermann nach dem bezeichneten Hause, der Stadthalle, und fragte nach dem ihm genannten „Kassierer" im Zimmer Nr. so und so. Es war ein Polizeisergeant, und dieser klärte ihn dann über seinen Irrtum und darüber auf, daß die Aktie durchaus wertlos sei. Hueys Gesicht war zum Malen.

Wollte sich nicht vom Kinde trennen.

Ein trauriger Auftritt spielte sich heute früh im Countyhospitale ab. Der 19 Monate alte Samuel Leese hatte sich gestern Nachmittag im elterlichen Hause, Nr. 1100 S. Lincoln Straße, mit heißem Wasser schwer verbrüht und war, begleitet von der Mutter, Frau Flora Leese, ins Countyhospital gebracht worden, wo das Kind heute früh starb. Die Mutter verfiel nun in Weinkrämpfe, vergebens versuchten die Wärterinnen, ihr Trost zuzusprechen und sie zu veranlassen, heimzukehren. Sie weigerte sich, sich von ihrem toten Liebling zu trennen, und schließlich mußte die Frau von zwei Polizisten mit Gewalt, da sie sich erst ans Bett und dann am Stuhle anklammerte, in einen Wagen gebracht und heimgefahren werden.

Stumme Herbergsgäste.

Zwei arme Teufel sind heute Morgen in Herbergen als Leichen aufgefunden worden, und von Beiden kennt man nicht einmal den Namen. Einer der Männer, der etwa 65 Jahre alt war, wurde im Korridor im zweiten Stockwerke des Hauses Nr. 424 S. Clark Straße gefunden; der andere etwa 35 Jahre alt, auf der Treppe im Hause Nr. 742 S. Clark Straße; letzterer hatte eine Wunde über dem rechten Auge, doch war diese nicht so schlimm, daß sie den Tod hätte verursachen können. Ersterer hatte fünf Cents und ein Federmesser in den Taschen, letzterer nichts. Der Polizeiarzt vermutet, daß in beiden Fällen ein Herzleiden die Todesursache war.

H. FRIEND

Zwischen Madison und Monroe. — 32 Süd State Strasse — Zwischen Madison und Monroe.

Der sensationellste Verkauf der Gegenwart.

Sam Turk & Co., früher in 217—219 Süd State Straße, seit vielen Jahren Fabrikanten von hochfeinen Cloaks, Suits, Skirts und Kleidern für nur die erstklassigen Läden an State Straße, haben sich vom Fabrikationsgeschäft zurückgezogen.

Und hier ist die Erzählung:

Ich kaufte dieses Lager und die folgenden Preise geben Euch die größten Werthe in hochfeinen Cloaks, Suits und Dresses die Ihr je in Chicago gekauft habt.

Verkauf beginnt Donnerstag Morgen um 8 Uhr 30

Sprecht vor und Ihr werdet zufrieden sein.

Sam Turk & Co., „Odds und Ends" Suits $4.95

$12.00 Satin Coats zu nur $4.95

150 hochfeine Muster-Coats zu nur $6.95

Sam Turk & Co., $7.50 Skirts	$1.98	Sam Turk & Co., 16.50 weiße Serge Suits	$6.95
Sam Turk & Co., $10.00 Tuch Dresses	$1.98	Sam Turk & Co., 200 Muster Suits	$6.75
$8.00 neue waschbare Kleider	$2.95	Sam Turk & Co., $20 Seiden Dresses	$6.75
$15.00 fancy Seiden Dresses	$5.95	Sam Turk & Co. $15 Satin Coats	$5.98
Sam Turk & Co., 200 Mixture Coats, $12 wt.	$3.98	Sam Turk & Co., Norfolk Suits, $20 wert	$7.50
Sam Turk & Co. $35 Suits	$9.95	Sam Turk & Co., 18:50 Coats	$8.50

Muley Hafids Klage.

Berliner Tageblatt.

Muley Hafid, der Sultan von Marokko, hat wieder einmal dem Korrespondenten des „Matin" sein Herz ausgeschüttet. Er ist nicht mehr ganz so heiter wie früher, und was er sagt, klingt sehr bedenklich. Man muß zu der Meinung kommen, daß die Franzosen der Welt nicht alles über die Meinungen und Absichten des von ihnen protegierten Monarchen sagten, und daß auch die Korrespondenten der Pariser Blätter aus irgend welchem Grunde den Sultan als leichtfertiger hinstellen, als er ist. Muley Hafid beklagt sich jetzt sehr bitter. Er weist alle Verantwortung für die Vorgänge in Fez zurück und erklärt, daß er überhaupt keine Fühlung mehr mit seinem Heere und mit seinem Lande habe. Die scherifischen Truppen sind vollkommen seiner Autorität entzogen worden. Seitdem die französischen Instrukteure dasind, hat der Sultan keinerlei Beziehungen mehr zu seiner Garde. Auch auf das Land hat er nicht den geringsten Einfluß mehr. „Man hat", so sagte der Sultan, „die Kaids der Stämme abgesetzt und ersetzt, ohne mich zu fragen. Ich habe keine Fühlung mehr mit der Bevölkerung und weiß nicht, wie mein Volk denkt". Auf den merkwürdigen Einwurf des französischen Journalisten, daß der Sultan sich allzu absichtlich in der Rolle des willenlosen Opfers gefalle, antwortete der arme Scherif: „An dieser Auffassung und an dieser Meinung meines Volkes trage ich keine Schuld. Alle Welt sieht es ja, daß ich nicht handle, daß alle Befehle von den französischen Behörden kommen. Die Dokumente, die Verfügungen tragen nicht mehr das scherifische Siegel, sondern irgend einen französischen Stempel. Habe ich das verdient? Habe ich nicht zu wiederholten Malen den spanischen und deutschen Aufforderungen und Winken (suggestions et sollicitations) widerstanden? Habe ich der französischen Regierung von diesen Beeinflussungsversuchen nicht Mitteilung gemacht? Habe ich nicht noch nach dem Zwischenfall von Agadir die spanischen und deutschen Aufforderungen zurückgewiesen? Und als Lohn dafür hat man mich aller Autorität beraubt. Ich bin nicht einmal mehr ein Ratgeber der neuen Regierung. Man handelt in allem, ohne mich zu fragen. Selbst in meinen persönlichen Beziehungen zu den Kaids bin ich der französischen Kontrolle unterworfen." Der Sultan schließt damit, daß er die Möglichkeit seiner Abdankung nicht bestreiten will. Zu diesen Abdankungsgelüsten des beklagenswerten Fürsten wird jetzt noch mancherlei bekannt. Vor der Ankunft des Herrn Regnault hat man es uns nicht gesagt, jetzt wird zugegeben, daß Muley Hafid vor vier Wochen auf das ernsthafteste die Idee seiner Abdankung erwogen hat. Er erklärte damals dem französischen Konsul in Fez, Herrn Gaillard: „Nein, nie und nimmer werde ich der Sultan eines Protektorates werden. Das widerspricht meiner ganzen Vergangenheit und meinem Bedürfniß nach Freiheit und Unabhängigkeit. Ich werde es nie vergessen, und mein Volk wird es nie vergessen, daß ich nur deshalb Sultan geworden bin, weil ich mich in Marrakesch als Verteidiger des Landes gegen jeden Feind und gegen jeden fremden Eindringling erwiesen habe. Ich kann mich nicht einem Joche unterwerfen, gegen das ich mich schon aufgelehnt habe, denn ich habe als Belohnung für diese Auflehnung damals den Thron erhalten. Wenn ich das Protektorat jetzt annehmen wollte, so würde ich das Vertrauen meines Volkes enttäuschen, und das will ich und werde ich nicht thun. Ich werde zugunsten eines meiner Söhne abdanken, der jetzt acht Jahre alt ist, und der nicht wie ich durch seine ganze Vergangenheit der Freiheit verpflichtet ist. Herrn Gaillard ist es nicht gelungen, den Sultan umzustimmen. Der französische Beamte wies dann besonders darauf hin, daß Herr Regnault bereits von Paris aufgebrochen sei, und daß der Sultan wenigstens bis zu seiner Ankunft warten müsse. Er könne nicht abdanken in dem Augenblick, wo der französische Bevollmächtigte ankommen werde.

Offizielle französische Nachrichten aus Fez vom 30. April besagen: Die Lage in Fez und Umgegend ist unverändert. Die allgemeine Entwaffnung ging ganz leicht von statten. Es scheint sicher, daß die scherifische Armee aufgelöst werden wird. Die Ereignisse haben bewiesen, daß die gegenwärtige militärische Organisation geändert werden müßte. Vor den scherifischen Truppen ist ein Brief Mulay Hafids verlesen worden. Das Schreiben schildert und mißbilligt gewisse Taten der Askaris. Diese hätten gehandelt, ohne an die Folgen ihrer Handlungsweise und die unausbleibliche Vergeltung zu denken. Mulay Hafid erklärte, die Truppen hätten dem Lande und seinen Bewohnern zu dienen. „Unsere Majestät," heißt es in dem Briefe weiter, „ist völlig eins mit der französischen Regierung, mit der uns enge Freundschaft verbündet. (Man vergleiche mit diesem, dem Sultan natürlich „diktirten" Brief die Aeußerungen Mulay Hafids zum „Matin"-Korrespondenten. D. Red.) Jede böswillige Handlung, die einer von euch begeht, steht im Widerspruch mit unsern Wünschen sowie mit den Absichten des Machsen und läuft auch den Interessen der Nation und des Landes zuwider." Der Brief schärft den Askaris ein, Disziplin zu beobachten und Ruhe zu halten und sich den Anordnungen der Instrukteure zu fügen. Der Sultan wird an die Stämme einen Brief ähnlichen Inhalts richten. Das Wort Protektorat wird darin nicht ausgesprochen werden. Mulay Hafid wünscht noch immer, Fez zu verlassen, obwohl seine Umgebung ihm abrät. Er ist aus seinem Palast in sein Besitztum von Betha übergesiedelt. Der „Petit Parisien" meldet, General Moinier und der Gesandte Regnault hätten dringend empfohlen, dem Sultan die Reise nach Rabat zu ermöglichen. Mulay Hafid dürfte sich demnächst dorthin begeben, doch sei von einer Reise nach Paris gegenwärtig nicht die Rede.

Die wahre Ursache schlechter Gesundheit

läßt sich immer auf einen schwachen Magen oder verstopfte Eingeweide zurückführen. Diesem Zustand kann schnell abgeholfen werden durch

HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS

Probirt es heute. Es wirkt.

Ein vielseitiger Bader.

In einer französischen Stadt hat man ein merkwürdiges Ladenschild aus dem achtzehnten Jahrhundert gefunden, das Schild eines Barbiers und Heilgehilfen, der mit diesen beiden Hauptberufen eine Menge Nebenbeschäftigungen verband. Der Text des Aushängeschilds lautet: „Isaac Macaire, Barbier, Perückenmacher, Heilgehilfe, Küster, Schullehrer, Hufschmied und Geburtshelfer. Rasiert für 1 Sou, schneidet die Haare für 2 Sous und pudert und pomadisiert sehr billig die hübschen, jungen, wohlerzogenen Damen; zündet die Lampen pro Jahr oder pro Vierteljahr an. Bringt auch den jungen, feinen Leuten ihre Muttersprache auf die beste Weise bei. Verwendet große Sorgfalt auf die Ausbildung ihrer Sitten. Er lehrt den Vogelsang singen und mit Meisterhand Pferde beschlagen. Er macht und bessert auch Stiefel und Schuhe aus, lehrt Oboe und Maultrommel, schneidet die Hühneraugen und setzt Schröpfköpfe und Blasenpflaster zum niedrigsten Preis. Er gibt Purgiermittel zu 1 Sou das Stück, lehrt im Hause Kotillon und andere Tänze. Verkauft im großen und kleinen wohlriechende Sachen in allen ihren Abarten. Verkauft alle Arten von Schreibmaterialien, Schuhwichse, Mausefallen aus Messingdraht und andere Konfitüren, herzstärkende Wurzeln, Erdäpfel, Würstchen und andere Gemüsearten." Eine Nachschrift am Fuße des Schildes sagt noch folgendes: „Ich lehre Joggraphy und ausländische Waren jeden Mittwoch und Freitag. Mit Gottes Hilfe, durch mich, Isaac Macaire."

— Dreistöckiges Steinhaus in St. Louis eingestürzt; 1 Neger getötet, 6 verletzt.

BANKES'

40,000 Familien sparen

eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann, Pfd ..20c
(Kein besserer Kaffee wie dieser verkauft.)
30c werter Santos Kaffee......................23c
Bankes' Creamery-Butter ist besser als irgendwelche andere, hat köstlichen Grasgeschmack, jetzt, Pfund..............................31c
Reine Butter, gut und süß, Pfd.............29c
Spezialwert in Tee, wert 60c..............40c
Bester Head Reis, die 10c Sorte..........6½c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfund..............12c

Westseite Läden:

1644 W. Chicago Ave. — 1367 Milwaukee Ave. — 2054 Milwaukee Ave. — 1024 Milwaukee Ave. — 2710 W. North Ave. — 1217 S. Halsted Str. — 1816 S. Halsted Str.
1836 Blue Island Ave. — 1818 W. 12. Str. — 3102 W. 22. Str. — 2830 W. Madison Str. — 1510 W. Madison Str.

Südseite: 3032 Wentworth Ave. — 3427 S. Halsted Str. — 4729 S. Ashland Ave.

Nordseite: 406 W. Division Str. — 720 W. North Ave. — 2642 Lincoln Ave. — 3244 Lincoln Ave. — 3418 N. Clark Str.

mitrson

Die Leichen liegen in Ball's Bestattungsgeschäft an der S. Wabash Ave.

Eine Reiseerfahrung.

Aus dem Schlafzimmer der hier bei Freunden, Nr. 458 Roslyn Pl., auf Besuch weilenden Frau Dr. J. A. Meyer aus St. Louis, eines weiblichen Arztes, stahl ein Schleichdieb, vermutlich ein mit Fliegenfensterarbeiten dort beschäftigt gewesener Mann, eine goldene Uhr und Schmuck im Gesamtwerte von $300. Der Verdächtige ist verschwunden.

Wieder wertvoller Schmuck gestohlen.

Schmucksachen im Werte von $7000 und $11 Baargeld entwendete gestern Abend ein Einbrecher aus einem Schlafzimmer im zweiten Stockwerke des Wohnhauses des Börsenmaklers J. A. Edwards, 5244 Lexington Ave., während im unteren Stockwerke eine Kartengesellschaft im Gange war. Frau Edwards entdeckte ihren Verlust beim Zubettgehen. Auf ähnliche Weise wurde am Samstag Abend aus dem Heim von Alexander L. Tetze, 5828 Kenmore Ave., Schmuck im Werte von $4000 entwendet, vermutlich von demselben Einbrecher.

Hat sich erhängt.

Charles Gunderson, ein 55 Jahre alter Mann, hat sich gestern Nachmittag aus unbekannten Gründen in einem Stall hinter seiner Wohnung, 2121 Point Str., erhängt.

G. Hensley und sein Geld verschwunden.

Am Montag Nachmittag holte der 37jährige George W. Hensley, 237 Nord 52. Ave., $1800 von einer Bank, unterhielt sich später an der Market und Van Buren Straße mit einem Freunde und ist seither verschwunden. Seine Angehörigen mutmaßen, daß er von Raubmördern umgebracht wurde, und haben heute die Polizei um Nachforschungen ersucht.

Der rote Hahn.

Unter der Anklage auf Brandstiftung sind Frau Helen Lampert, 1858 Süd Kedzie Ave., und ihr Bruder Charles Neimes, 317 Nord Ashland Ave., gestern den Großgeschworenen überantwortet worden. Feuerwehranwalt Sullivan sagte in der Verhandlung aus, daß die Angeklagten zugegeben hätten, ihren Materialwaarenladen 2866 Nord Clark Straße angesteckt zu haben, um $3500 Versicherungsgeld behufs Bezahlung dringender Schulden zu erlangen. Die Geschwister sind die Kinder eines wohlhabenden Bauunternehmers, Martin Neimes, 1858 Süd Kedzie Ave.

Felix Kanusch, 2552 Southport Ave., Nachtwächter in der Deeringschen Zweiganlage der International Harvester Co., ist verhaftet worden; er ist angeblich geständig, einen Stall hinter dem Hause 2241 Lincoln Ave. in Brand gesteckt zu haben.

Leset die „Sonntagpost"

Bleibt beim Vater.

Der Sohn von E. B. Overshiner will nicht zur Mutter.

Channing Overshiner, der sechsjährige Sohn des im Scheidungsprozeß liegenden Ehepaares Ellsworth und Florence Overshiner, wehrte sich gestern vor Richter McDonald im Countygebäude so verzweifelt gegen die Auslieferung an seine Mutter, daß der Vater das weinende Kind schließlich in die Arme nahm und es wieder mit sich nach Hause führte. Frau Overshiner hat ihren Mann wegen angeblich grausamer Behandlung auf Scheidung verklagt, und der Richter hatte bestimmt, daß das Kind bis zum Ausgang des Prozesses abwechselnd je eine Woche beim Vater und eine bei der Mutter bleiben sollte. Gestern war des Vaters Woche herum, und er fand sich mit dem Knaben vor dem Richter ein, um den Kleinen der Mutter zu übergeben. Frau Overshiner bot aber, unterstützt vom Richter, vergebens alles auf, um den Kleinen zu bewegen, gutwillig mit ihr zu gehen.

In Gefangenschaft.

Fremde ruderten mit dem Boot des Leuchtturmwärters davon.

Der Leuchtturmwächter C. S. Grenell ruderte gestern Nachmittag von der Rettungsstation am Fuße von South Water Str. nach dem Leuchtturm, welcher sich gegenüber der Van Buren Str. befindet. Als er nach einer Stunde wieder fortfahren wollte, vermißte er sein Boot, das er am Pier gelassen hatte, und erspähte es durch sein Fernglas etwa eine Meile südlich vom Turm. Drei Männer ruderten damit davon. Grenell signalisirte nach der Rettungsstation, von wo man ihn mit einem Motorboot ans Land holte. Die Diebe konnten nicht gefunden werden, das Ruderboot fand man heute Morgen am Strande in der Nähe der 22. Straße.

Riverview Exposition.

Zu der vielbesuchten Riverview Exposition konzertirt Kryls wohlberufene Kapelle täglich zweimal vor vielen Zuhörern. Heute ist wieder großer Abend im Stadium-Motordrom, wo an jedem Mittwoch, Samstag und Sonntag die außerordentlich volkstümlichen Motorradrennen stattfinden. Die Schaustellungen und Fahrten, „Dantes Hölle" und „Gee Whiz" als neue voran, finden zahlreichen Zuspruch, und die Nachmittage werden besonders von Frauen und Kindern, die dann freien Eintritt haben, dazu benutzt, sich in den schönen Anlagen zu erholen.

— Sympathie der Seelen. — Gastwirt: „Ich habe eben frisch angestochen." — Student (von der Mensur ankommend): „Und ich eben frisch abgestochen!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

White City.

Mascagnis packende tragische Oper „Cavalleria Rusticana" wird von der Operngesellschaft in White City unter A. F. Thavius Leitung recht gut aufgeführt und hat beim Publikum so günstige Aufnahme gefunden, daß die Aufführungen die ganze Woche hindurch fortgesetzt werden. Die Damen Bertossi und Rodgers wechseln in der Partie der „Santuzza" ab, Frl. Anna Braun tritt als „Lola" auf, Frl. Laura Johnson als „Lucia". Die Herren Albiach und Bouchier singen den „Turiddu" abwechselnd, und Herr Max Bing singt den „Alfio". Der Chor ist ebenso tüchtig wie die Solisten.

Dietrichs Konzertpavillon.

Herr F. Dietrich, der Besitzer der deutschen Konzerthalle an North Ave. und Dayton Straße, hat es verstanden, für die nächsten Wochen ein ganz vorzügliches Programm zusammenzustellen. Herr Alfred Gronell, ein bekannter Karakterkomiker, ist eben von Deutschland eingetroffen und seine neuesten deutschen Schlager finden den größten Beifall. Aber auch die übrigen Künstler sind erstklassig. Da sind zu nennen Herr Ludwig Otto, Sänger und Vortragskünstler, Frl. J. Caselli, die fesche Vortragssoubrette, und Frl. M. Frey, die Lieder- und Walzersängerin. Das Programm besteht aus Soli, Duetten und Terzetten.

Ver suchte manche Arten. „Ich habe viele Arten Medizin versucht", schreibt Herr R. M. Weddel von Dunlap, Kans., „aber Ihr Alpenkräuter hat mir mehr genützt, als alle anderen Medizinen zusammen. Ich war viele Jahre mit Magenleiden geplagt und hatte eine schlechte Blutzirkulation. Es würde mich freuen, wenn hier ein Agent für Ihre Medizin ernannt würde. Ich selbst kann die Agentur nicht übernehmen, aber ich werde jemanden finden, der es tun wird."

Forni's Alpenkräuter ist nicht in Apotheken zu haben. Spezial-Agenten liefern ihn an das Publikum, oder er kann direkt aus dem Laboratorium bezogen werden. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill. ans

Erhalten Entschädigung.

Dem Grocery-Großhause Franklin MacVeagh & Co. wurden gestern von Geschworenen in Richter Wells' Stadtgericht $10,201.46 von der Kleinhandlung William Reckas Company zugesprochen. Die klagende Firma wies nach, daß mit Beihilfe ihres Verkäufers Henry Schrauer William Reckas sie um Waaren im Werte von $9222.32 betrogen hat.

— Köchinnen von heute. — Neue Köchin: „Die Ventilation in der Küche ist aber ganz ungenügend." — Gnädige: „Mir genügt sie." — „Das glaub ich schon, Ihr Mann darf nicht rauchen, aber mein Schatz ist ein sehr starker Raucher."

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Donnerstag und Freitag, 23. und 24. Mai.

Zwei bemerkenswerte Verkaufstage, die jeden Käufer interessiren werden, benutzen Sie diese gute Gelegenheit, um gute Waaren billig zu kaufen.

Herren = Ausstattungs = Dept. 2. Floor.

Schwarze Sateen=Hemden für Männer, 50c wert, für nur **35c**

Pongee=Hemden für Männer — die reg. $1.00 Qualität, für nur.......... **69c**

Crockery=Dept. — 3. Floor.

Sauce=Geschirre aus gepreßtem Glas, 6 für **10c**

Große Sorte Wassergläser; 6 für nur **10c**

Welsbach Upright Gas=Mantles, für **6½c**

Hauptfloor=Specials.

2¼ Yards breites ungebleichtes Sheeting, reg. 28c wert... **20c**

Weich finished hardbreiter Cambric, 12c Qual., Yard... **8½c**

Import. rotes deutsches Ticking, 39c wert, Yard......... **29c**

Dreß Gingham, nette moderne Muster, 10c Sorte, Yard.... **6½c**

Drug=Dept. — Hauptfloor.

35c Fletchers Castoria	21c
25c Orangeine, für	15c
25c Witch Hazel, 1 Pint nur.....	15c
50c Wert ½ Unze Sweet Pea Parfüm	15c

Grocery=Dept. — 4. Floor.

Pillsbury oder New Century Mehl — ⅛ Faß Sack, 78c; ¼ Faß Sack, $1.55; ½ Faß Sack **$3.10**

Fancy Santos Kaffee	26c
3 Pfund für	75c
3 Büchsen Oel=Sardinen	10c
Pint Flasche Snider Catsup	17c
6 Stücke U. S. Mail Seife........	25c
Santa Clara Pflaumen, Pfd......	8c
Frische Feigen Bars, Pfund........	8c
1 Pfd. Rumford Backpulver......	19c
2 Pfund Büchse Armours Bohnen	12c

Eisenwaaren=Dept. — 4. Floor.

50 Fuß langer Gartenschlauch, reg. $4.50, zu... **$4.00**

Drahtfenster, faltbare Sorte, reg. 18c, für nur............ **14c**

Spading Forks, reg. 59c, für 45c

Likör=Dept. — 4. Floor.

Spezieller Verkauf von Monogram Whiskey, eine volle Quartflasche für nur **49c**

$1.00 Flasche California Cognac Brandy, 3=Star, in Drahtumflochtenen Flaschen **46c**

Extra fancy Doppelkümmel, Quartflasche **45c**

Unser Union Kentucky Bourbon, volles Quart, regulär $1.10 — für nur **56c**

California Portwein	59c
Tafelbier, 2 Dutz.=Kiste	65c

Farben=Dept. — 3. Floor.

Fertig gemachte Farbe, in allen Schattirungen, die Gallone für nur.... **89c**

Varnish in ½ Gall. Büchsen, passend für alle Zwecke, bekannt wegen der vorzüglichen Qualität, Büchse. **69c**

„Never Tarnish" Bronze, einschließlich Liquid, Bronze und Lacker, die die Schachtel zu.............. **75c**

Fleischmarkt. — 4. Floor.

Vorderviertel Kalbfleisch..............	10½c
Prima Chuck Roast..............	12½c
Frisch gehacktes Rindfleisch..........	10½c
Magere frische Pork Butts..............	14c
Mageres Rippensuppenfleisch..............	9c
Mageres süßgepök. Rump Corned Beef	9½c
Mageres süßgepök. Rippen Corned Beef..	9c
Magerer süßgepök. Frühstücksspeck....	19½c
Magere süßgepök. California Schultern..	12c

Rührend Geschwisterliebe.

Im Kloster Schamordino in Petersburg ist dieser Tage die Schwester Leo Tolstois, Gräfin Maria Nikolajewna Tolstoija, als Nonne Schwester Maria, einer Lungenentzündung erlegen. Mit ihrem großen Bruder war sie lange Jahre hindurch innig befreundet, so verschieden auch die Weltanschauung der beiden war. Obwohl sie eine strenggläubige orthodoxe Christin war, die alle kirchlichen Gebräuche hochhielt und erfüllte, ihm aber das kirchliche Formenwesen lästig und schädlich erschien, so harmonierte sie doch aufs beste mit ihm, und in ihrer Gegenwart enthielt er sich auch des bitteren Spottes über die Riten. Sie aber war überzeugt, daß ihr Leo trotz seiner ketzerischen Ansichten auf eigenem Wege demselben Gott zustrebe, zu dem sie betete.

Beide verband auch dieselbe leidenschaftliche Verehrung der Musik. Wie Leo Tolstoi in seiner letzten Lebensperiode die Zivilisation mit ihrer Kunst und Wissenschaft mißachtete, aber mit der Musik eine Ausnahme machte, so sagte einst Maria Nikolajewna, als ihr im Hause ihrer Nichte Alexandra ein Musiker Chopin vorgespielt hatte: „Wenn so gespielt wird, dann möchte man nicht einmal ins Kloster."

Maria Nikolajewna — sie ist die schwarzäugige Ljubotschka aus Tolstois „Kindheit und Knabenzeit" — hat einst auch das rauschende Leben der Welt gekannt. Sie ist weit in der Welt herum gewesen, hat in Algier und in Paris gelebt und viele hervorragende Männer — darunter Iwan Turgenjew — gut gekannt. Aber dieses Leben konnte ihre seelischen Bedürfnisse nicht befriedigen, und ebensowenig vermochte es die Wohltätigkeit der großen Welt, die so sehr auf äußeren Effekt hinzielt. So ging sie denn ins Kloster, von dem aus sie ihren Bruder Leo alljährlich in Jaßnaja = Poljana besuchte. Wie innig die beiden verbunden waren, bezeugen Leo Tolstois letzte Lebenstage. Nach seiner Flucht aus Jaßnaja=Poljana begab er sich bekanntlich nach Schamordino zu seiner Schwester, und ihr hat er es anvertraut, was ihn von seiner Frau und aus seinem Hause getrieben hat. Niemandem hat sie verraten, was er ihr damals gesagt, und nur erklärt, daß der große Mann unter der ganzen Lebensweise in Jaßnaja=Poljana stets schwer gelitten habe. Der Schmerz um den geliebten Bruder hat auch die Tage der Nonne Maria gekürzt. Sie wurde hinfällig und hat der Krankheit, die sie in diesem Frühling ergriff, nicht mehr standhalten können.

Silbenschreibende Schreibmaschine

Das Problem der silbenschreibenden Schreibmaschine haben die meisten Erfinder so zu lösen versucht, daß sie zu den einzelnen Buchstabentypen gewöhnlicher Schreibmaschinen Typen mit häufig wiederkehrenden Silben hinzugefügt haben. Einen neuen Weg beschritt der Franzose Paul Carsalade, der nach mehrjähriger Arbeit eine silbenschreibende Schreibmaschine fertiggestellt hat. Er hat die Aufgabe gewissermaßen philologisch angefaßt. Allerdings gilt seine Lösung nur für die französische Sprache. Es ist ihm nämlich gelungen, die Teile, aus denen sich die meisten französischen Wörter aufbauen, in acht verschiedene Gruppen zu zerlegen. Eine Gruppe hiervon umfaßt alle Vokale, drei Gruppen umfassen die Konsonanten = Zusammenstellungen, die vor den Vokalen stehen können, und die übrigen vier Gruppen bilden die Konsonanten = Zusammenstellungen, die auf die Vokale folgen können. Jede Silbe eines Wortes wird demgemäß so geschrieben, daß 1, 2 oder 3 Gruppen gleichzeitig angeschlagen werden. Die Handhabung soll sehr leicht sein. Schreibmaschinistinnen mit Volksschulbildung, die mit dem Erlernen der silbenschreibenden Schreibmaschine begannen, ohne andere Maschinen zu beherrschen, sollen es nach drei Monaten zu einer Geschwindigkeit von 100 Wörtern in der Minute gebracht haben.

Der Erfinder hat berechnet, daß zu jedem französischen Worte durchschnittlich fünf Anschläge bei einer gewöhnlichen Schreibmaschine gehören. Bei seiner silbenschreibenden Schreibmaschine kommen auf 100 Wörter nur 150 Anschläge, was also einer Geschwindigkeit von nur 30 Wörtern bei einer gewöhnlichen Schreibmaschine entspricht. Ein Maschinenschreiber, der auf einer gewöhnlichen Schreibmaschine 50 Wörter schreibt, könnte also auf der neuen silbenschreibenden Schreibmaschine 175 Wörter schreiben, falls er die Maschine ebenso gut beherrscht, wie die andere.

Tiere als Erben.

Ein Pariser Blatt erzählt von Fällen, in denen Tiere als Erben eingesetzt wurden. Die Pariser Tierfreundin Frl. Chassegros hinterließ bei ihrem Ableben der Gesellschaft für Tierschutz ihr ganzes Vermögen, das auf weit über 3 Millionen Franken beziffert wurde. Von den Zinsen dieses Kapitals wird heute der Unterhalt jener Hilfspferde bestritten, die ständig an gewissen Punkten von Paris bei steil ansteigenden Straßen stationiert sind, um hier den Gespannen der Lastwagen bei der Ueberwindung der Steigung Hilfe zu leisten. Ein reicher Portugiese hat ebenfalls der Pariser Tierschutzgesellschaft eine ständige Jahresrente hinterlassen; von ihr wird der Inspektor des Tierschutzvereins bezahlt, der stets an der Brücke der „Sainte = Pères" steht und darüber wacht, daß die Lastkutscher ihre Tiere an dieser schwierigen Stelle nicht mißhandeln. Die Kutscher kennen diesen Inspektor mit seinem gefürchteten Notizbuch sehr gut, und in der Tat kommen seither an dieser Stelle Tierquälereien nicht mehr vor.

Vor Jahren machte in London folgender Fall großes Aufsehen: Lady B. hinterließ ihr gesamtes Vermögen ihrem Foxterrier Fides. In dem Testamente konnte man lesen: „Von allen Wesen, die mich umgaben, hat nur ein einziges mir wirkliche treue Zuneigung bewiesen: meine Hündin Fides. Und daher bestimme ich, daß mein ganzes Vermögen ihr zufallen soll." Das Testament sah dann eine Reihe von Legaten vor, deren Verteilung buchstäblich die Hündin bestimmte. Denn die Legate sollten denen zufallen, denen Fides Zeichen der Zuneigung geben würde; wer also das Glück hatte, von diesem vermögenden Foxterrier mit einem Schweifwedeln begrüßt zu werden, hatte Aussicht, dafür mit einer hübschen runden Summe bedacht zu werden. Das Merkwürdigste an diesem Falle aber ist die Tatsache, daß dieses Testament von dem Gericht anerkannt wurde, obwohl entfernte Verwandte den Versuch gemacht hatten, es anzufechten.

— Der Halt. — Frau Meyer (zur Nachbarin): „Mit meinem Manne wird es immer toller; ich habe bald jeden Halt an ihm verloren!" — „Ja, ja, er ist mächtig — kahl geworden!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Sonntagsausflug.

(Wiener Skizze.)

„Ekelhaft, wirklich!" sagte sie und knipste häßlichen, schwarzen Ruß von ihrer hellen Bluse. „Du hast ganz recht", sagte ich und schwitzte leise vor mich hin. Wir waren nämlich in der Stadtbahn und fuhren, umgeben von resignirten Familienvätern, wohlgerundeten Ehefrauen, fröhlich quäkenden Kindern und verträumten Liebespaaren. Fuhren nach Hütteldorf=Hacking, um von dort aus des jungen Lenzes auf der Knödelhütte habhaft zu werden. Schräg uns gegenüber ließ ein freizügiger Kommis seine Augen langgestielt auf dem Devant seiner Dame ruhen. Er hatte die müde Grazie eines Mannes von Welt und unterhielt sich geziemend und gedämpft. Hinter uns aber wackelte ein riesiger gelber Federnhut energisch Verneinung, indeß eine gequälte Baßstimme in beschwerendem Tonfall die dunklen Worte sprach: „Wann ma schon am Sonntag außafahrt, wirst d' do net so fad sein, Mizzerl!" Doch der Federhut wackelte weiter.

„Diese Verneinung ungestümen männlichen Wollens hat etwas Großzügiges", sagte ich zu meiner Weggenossin. Doch die zuckte mit den Achseln, vibrirte mit den Nasenflügeln und meinte leichthin: „Mit einem Auto wär's viel schöner gewesen, aber du hast ja kein Zartgefühl." Ich schwieg beschämt. Erst in Hütteldorf, als wir den blauweiß markirten Waldpfad gingen, eröffnete ich der Kleinen, daß die Volksseele unmöglich vom Auto aus belauscht werden könne und daß die Vermengung mit der Masse dazu unerläßlich sei. Sie war's nicht zufrieden. Das Weib ist allemal ein Hochstapler und gar heute, wo sie zum erstenmal ihr neues Frühlingskleid spazieren führte. . . .

Mein Verhalten war entschieden roh, und ich schwur innerlich die heiligsten Eide, das nächstemal einen „Zig"=Benzinkasten zu chartern. Ich fühlte auch, daß sich meine Besitzsicherheiten an „ihr" bei fortgesetzter Vorliebe für billige Massensuggestionen grausam verschieben könnten. So stiegen wir verstimmt aufwärts, immer an Wurstpapier vorbei, das weißlich schimmernd am Wege lag. Immer im Strom fröhlicher Aventuriers, die mit rastlosem Ehrgeiz dem Wirtshaus zustrebten. „Schau nur die vielen Leut', du Fadian", sagte mein Augapfel. „Gewiß, Mausi", sagte ich, „sehr viele Leut'; du siehst, alles drängt eben zur Sonne." „Ich pfeif' drauf", s'écria t'elle, „ohne Leute hab' ich schon den Sonntag verdorben, und dann überhaupt, es is so g'mischt." „Aber mit mir, Schatzi, aber mit mir!" Auch dieser Appell blieb wirkungslos, und so schwieg ich denn und verbohrte leiderfüllt meinen Blick in die sonnenberieselte Croupe einer rüstig vorschreitenden Bürgerin und vielfachen Mutter vor uns. Sie ging an der Seite eines Mannes, der Rock und Weste ausgezogen hatte und nicht gewillt schien, den Frühling mit der Seele zu suchen. „A g'sunder Schwitz", knurrte er, „aber z' vüll Bergsteig'n muaß ma, hearst?" Und vor diesen mühsamen Höhensuchern schwebte wieder mein gelber Federnhut von der Stadtbahn. Seine Trägerin hielt ihn vornüber gesenkt, und der Mann mit der gequälten Baßstimme war in ihre Taille eingehängt. Der Federhut wackelte nicht mehr. Er schien zu überlegen. Seine Federn nickten versonnen — und auf allen Wegen, auf allen Straßen trippelte der Tausendfuß der Menge, Blutarme Fabriksmädeln in seliger Zweisamkeit, fette Bürger, die den Alltag mit Weib und Kind vor die Stadtgrenze trugen, Verliebte und ehelich Ausgeglichene, ein riesiger Heerbann von Luftschnappern aus dem steinernen Meer der großen Stadt. Und über allen lachte — von vielen unbemerkt — das holde Wunder des Frühlings. Ein erstes zartes Grün auf Baum und Strauch, ein silberiges Flimmern, ein Sonnenleuchten. Und oben, an die grüne Halde gelehnt, das Wirtshaus, das, wofür der Wiener sich den Fährlichkeiten der Landschaft aussetzt, das Ziel und Ende seines irdischen Ganges und seiner Mühe Preis: die Knödelhütte. Weitläufig und unentrinnbar, ein Magnetberg für den müden Schiffer.

Wir waren natürlich nicht die ersten. Schon saßen Hunderte dort in schlaffer Verklärtheit, schon eilten die Kellner verstörten Blickes ziellos umher. Wir setzten uns. Sie war freundlicher geworden und fand, daß es doch ganz hübsch sei. Ich hatte Durst. Und ich winkte einem Kellner. Der kam, musterte uns unwirsch und erklärte, dies sei nicht sein „Rayaun". Und ging. Ich winkte noch zwei anderen. Die sagten dasselbe. Endlich kam einer mit viel vollen Krügeln vorüber. Ich entriß ihm eins. „Gleich zahlen, bitte!" sagte er. „Du schaust heut' auch danach aus", hohnlachte sie. Nun wohl, ich hatte einen Ueberzieher Modell 1905 und einen steifen Hut vom Vorjahr, machte jedoch im übrigen noch immer einen kreditfähigen Eindruck. Es muß in der Luft liegen, gleich zu zahlen, fühlte ich. Und zahlte. Sie wollte Milch, aber niemand gab sie ihr. So warteten wir denn ein bißchen, sahen dem Hermannskogel zu, der freundlich am Horizont stand, und sie tauchte nun endlich den Blick in den meinen. Ich tauchte zurück, und dann sprach ich: „Siehe, Mädchen, die edelschlanken Birken dort. Stehen sie nicht Paar um Paar einsam und stolz in der Landschaft? Muß man denn immer unter den Vielen sein? Laß uns abseits gehen, denn ich hab' dich lieb." „Sei nicht so gemein", sprach sie und erhob sich.

Wir gingen gegen Westen. Gingen, bis wir aus dem Bannkreis des Wirtshauses waren. Gut dreihundert Schritte. Erst noch unter selig Verdauenden, die bierdunstumwittert das Märchen vom Glück träumten, dann unter Trappern, die wohl an die sechshundert Schritte abseits des Anstichs Blumen suchten. Dann wird es still. Nur zwei Hochtouristen, die von den Höhen des Galyzinberges herabtrabten, begegneten uns noch. Sie in gerafftem Loden und schwer benagelt, er kniestrumpfbewehrt, den kühnen Gamsbart auf schmuckem Hütlein. Dann waren wir allein. Und ich fühlte: der Wiener Sonntagssucher geht vom Wirtshaus nur so weit weg, daß er es noch sieht. Und wenn er es nicht mehr sieht, so fehlt ihm was, und er kehrt um, auf daß er es finde. Und ich pries ihn darob, denn Lily und ich — Lily heißt sie! — waren gottselig tout seuls. Wir hätten uns alles gestehen können, nur ein paar Amseln hätten's gehört. Aber ich dachte mir: Sicher ist sicher, und stieg zur Vorsicht noch einen Kogel mit ihr empor, der abseits vom Weg lag. Kein Sonntagswiener, das wußte ich, folgt da nach, wo nicht angeschlagen wird und nur Riedgras wuchert und Baumstrünke stehen. Dort setzten wir uns. Ein verfrühter Schmetterling taumelte und ich küßte sie. Ganz burgtheaterfähig und mit jener sordinirten Inbrunst, die uns entfleischteren Junggesellen so wohl ansteht. Sie küßte zurück und flüsterte: „Und nicht wahr, Schatzi, am nächsten Sonntag nicht mehr hierher. Zum Stelzer, gelt, aber im Auto?" „Gewiß, Mausi," stöhnte ich und hob sie auf, und dann stiegen wir im Dämmer knödelhüttenwärts ab. In mir war viel Weihe in diesen Augenblicken ... Frühling sei, jetzt, wo sie um meiner selbst willen das Auto nicht vergessen hatte. Unten sahen wir den Federhut. Zum dritten und letzten Mal. Er hing hintenüber und gab ein gerötetes Antlitz frei, auf dem gutmütig=dummen Dienstbotengesicht der Verneinerin vom Nachmittag lag jetzt im sinkenden Abend ein rührend hilfloser Zug demütiger Ergebenheit und angstvollen Glücks. „Er" ging mit starken Schritten neben ihr, jeder Zoll ein Mann, der sich des rechten Weges bewußt ist. Und im Vorbeigehen hörten wir, wie er mit befreitem Baß und herzlicher Gemütlichkeit die guten Worte sprach: „Is ja nix dabei, und hiazt zahl' i dar an Litar Heuringa, weg'n meina, daß d' as g'spürst, wiar i di gern hab. . . ."

Die Knödelhütte hatte Abendtoilette angelegt. Auf ihren Tischen standen Wein= und Biergläser. „Resteln" bedeckten den Boden, und die fröhlichen Hinterbliebenen waren weich und sangeslustig geworden. Ein rührselig verschwommener Zug lag auf den Gesichtern, und in einer Gesellschaft, die Lampions angezündet hatte, konnte unschwer sogar ein dionysischer Drang bemerkt werden. Da saßen sechs sangeslustige Frauen in beängstigender Lebensfreude um zwei bleiche Jünglinge herum, ein dritter fett=kleiner Mann, dessen verzweifelter Gesichtsausdruck seine eheliche Zugehörigkeit zu einer der Damen andeutete, spielte nicht mit. Dafür aber schwangen die sechs Weiblichkeiten leibhaftig den Thyrsos, schwangen ihn den zwei Jünglingen zu, ... ren kluge Jünglinge, denn die Frauen waren so sehr entre deux âges, daß das Thyrsosschwingen verstimmte.

Unweit von uns—Lily hatte einen Zug Lenauscher Melancholie um den Mund — unweit von uns saß im Abenddüster ein alttestamentarisches Terzett. Vater, Mutter und Sohn. Kleine Leute vom Salzgries etwa. Sie blickten in die Nacht. Und mit prophetischer Inbrunst sprach der Hausvater: „Und das ist sicher. Effektiv werden sie nicht mehr so einziehen, wie sie sind eingezogen. Die Hochburg hat a Bresche." Was er wohl gemeint hat? Lily wußte es auch nicht, und da sie überhaupt immer stiller und versonnener wurde und mir ängstlich versicherte, daß die Mutter punkt neun Uhr die Gewohnheit habe, sich nach ihrer Tugend umzusehen, so gingen wir. Vor uns die lampionbehafteten Bacchantinnen, die beiden Jünglinge unter ihnen als Gemeingut aufgeteilt. Der fettkleine Legitime wunschlos dahinter.

Am Himmel standen die Sterne und blinzelten so schläfrig traulich, wie sie das immer tun, wenn wieder ein Sonntag vorüber ist. Und durch den warmen Abend ging das Rauschen verebbender Feierstunden. All die Tausende schleppten ihr bischen Sonne, ihr klein wenig Glück oder auch bloß ihren Rausch der Stadtbahn und der Elektrischen zu. Und nach allen griff schon der Montag mit seinen harten Werkmannsarmen. Sie werden morgen in der Tretmühle stehen, die einen rülpsend und mit dumpfen Köpfen, die an... in den Herzen. Widerschein vom Sonntag....

Lily aber hat mir beim Abschied gesagt: „Wenn du heut in acht Tagen wieder die Volksseele belauschen willst, dann geh' ich mit der Mutter zur Tant' und du siehst mich nie wieder." Sie stellt mir die Kabinettsfrage.

Ich werd' halt doch das Auto mieten.

Balneologie von ehedem.

Eine Fürstin konsultirte den offiziellen Arzt eines großen Kurortes und erhielt unter anderem die Anweisung, morgens vor dem Frühstück ein Glas Mineralwasser zu trinken. Bei der Vormittagsvisite des Badearztes rief die Fürstin erschreckt aus: „Ach Gott, ich habe das Mineralwasser vergessen und bereits gefrühstückt," worauf der Doktor die schlagfertige Antwort gab: „Das macht nichts, Durchlaucht werden das Glas Mineralwasser als Klistier nehmen, so kommt es auch noch vor das Frühstück."

— Eheliche Szene.—Frau (wütend): „Wozu sind wir armen Frauen eigentlich auf der Welt?!" — Mann: „Mir wär' es auch lieber, wenn Adam alle seine Rippen noch gehabt hätte, als man ihn begrub!"

— O weh! — Protz: „Eine Masse Geld habe ich ausgegeben für die Einrichtung meiner Villa; aber es wird auch ein Sitz für einen wirklich feinen Mann!" — „Ach—Sie wollen vermieten?"

Photos 11. Floor.
12 volle Größe Kabinet = Photographien in großen, schönen Folders, in dem neuen braunen oder schwarzen Ton, — weicher Finish, regulär $5, eine große Photographie; speziell d. ganze Woche........ **2.50**

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Candy 1. Floor
Swiseffa Milk Chocolates, bestehen aus feinem zerquetschtem Obst und Nußfleisch in mürbem „fondant" Rahm, in hübschen Schachteln verpackt, so daß sie nicht beschädigt werd., Pfd.. **25c**

W. S. Peck & Co.'s, Syracuse, N. Y., ganzes Ueberschuß=Lager von Männer=Anzügen zu ungefähr 50c am Dollar, $20, $22.50 $25 und $28 Werte zu 12.75

Zweiter Floor, Dearborn Straße.

Dieser Verkauf gibt Euch eine Gelegenheit, für Euer Geld das Beste hinsichtlich von Kleidungsstücken zu erhalten, denn wir können ehrlich behaupten, daß wir niemals vorher solch wirklich feine Anzüge zu einer solchen Preisherabsetzung verkauft haben. W. S. Peck & Co. in Syracuse, N. Y., die zu den besten Kleiderfabrikanten in Amerika gehören, verkauften uns ihr Ueberschuß=Lager zu unserem eigenen Preis, und wir wünschen, daß Ihr diesen guten Vorteil mit uns teilt. Es sind durchaus reinwollene Stoffe, beliebte Muster, besonders die netten grauen und lohfarbigen, die Ihr so viele sich sorgfältig kleidende Männer tragen seht; Diagonal und fancy blaue u. s. w.

Die Röcke Diese sind sowohl in den konservativen 2= und 3=Knöpfe Moden wie in den netten englischen Moden vorhanden, elegant gefüttert mit Alpaca, alle Stoffe, Zutaten usw. Cold Water Shrunk, wodurch sie ihre Facon beibehalten.

Die Westen sind hochgeschnitten, die Sorte, die über dem Rock steht und dem Träger ein schönes Aussehen gibt (einige Anzüge bestehen aus zwei Stücken).

Die Hosen sind Peg Top und Semi=Peg, mit oder ohne Cuffs, mit Belt Loops versehen (einige haben Gürtel von demselben Stoff), mit Knöpfen sowohl an den Hüften= wie an den Uhrentaschen.

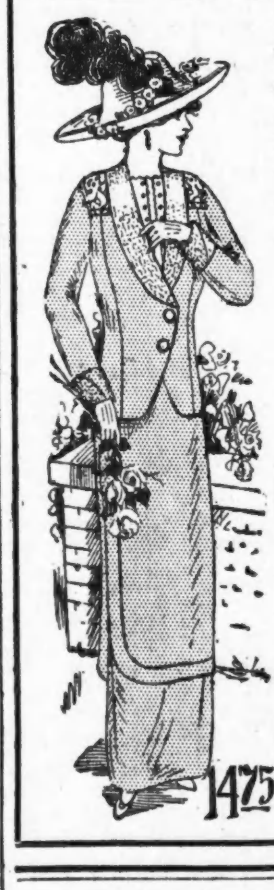
12.75

Eine Garantie Zertifikat befindet sich in der Tasche eines jeden Rockes, und außerdem garantiren wir jeden Anzug, darum riskirt Ihr nichts, wenn Ihr kauft.

Größen 32 bis 44 Brustmaß, wie auch einige für korpulente, schlanke und kleine dicke Leute. Die Werte betragen $20, $22.50, $25 und $28, aber Ihr trefft Eure Auswahl zu nur

12.75

Umänderungen werden kostenfrei gemacht



$25 bis $30 Frühjahr=Suits für Damen zu 14.75

Dritter Floor, State Straße

Wir zeigen hier in der Abbildung einen der vielen neuen modernen Suits, die in unserer Suit=Abteilung morgen zu weniger als den Herstellungskosten offerirt werden. Es sind viele $25 bis $30 Werte in der Partie zur Auswahl, alle in den allerneuesten Moden. Die Stoffe sind Serges, Whipcords, Wide Wales und Novelty=Mischungen. Größen für Damen 34 bis 44 Büste; für Misses von 14, 16 und 18 Jahren. Spezieller Verkaufspreis.......... **14.75**

$17.50 bis $25 Kleiderwerte, in den hochmodernsten Facons, einige sind sehr ausschließliche Muster nur ein Kleid von einer Sorte, die Stoffarten sind Taffetas, Satins, Crepe Meteors, Chiffons, Foulards und gestreifte Seidenstoffe, 34 bis 44 Büste für Damen; 14, 16 und 18 Jahre. Speziell, zu.......... 12.50

Unsere ausschließlichen Modell Suits, Werte bis zu $50, kein Suit wird zurückbehalten, einige der feinsten Stoffe, die es gibt, wie Whipcords, Serges, breite Wales und importirte Novelty Mischungen, für Damen, 34 bis 44; Mädchen 14, 16 und 18 Jahre. — Morgen die Auswahl von sämmtl. Suits in dieser Partie für.......... 24.75

Speziell Ausschließliche Novelty u. hochfein geschneiderte einfache Coats, einige ganz gefüttert, andere teilweise gefüttert, wurden bis zu $30 verkauft. Unbeschränkte Auswahl entweder v. Damen Größen, 34 bis 44, oder für Mädchen, 14, 16 und 18 Jahre. Morg. Verkaufspreis.. **18.75**

Speziell. Neue Facon Serge Skirt für Damen u. Mädchen, eine unserer besten Facon, Knöpfe garnirte Effekte — in schwarz od. blau, Längen von 36 bis 42, Werte bis $7.50— morgen für nur.... **4.95**

Speziell. Seidene Waists, die neuesten Dutch Hals Effekte, mit Spitzen Edges, — Glasknöpfe, offene Fronts, in sämmtlichen neuesten Farben und Größen, von 34 bis 44 — Morgen für nur.... **3.95**

Speziell Neue Allover Coat Waists, auch Kosaken und einfach geschneiderte Effekte, entweder mit hohem oder ausgeschnittenem Hals, lange od. kurze Aermel, Kopien von regulären $3.00 Werten. Speziell, — morgen.. **1.95**

Speziell Cloth Coats für Damen u. Mädchen; bis zu $20 wt.; alles beliebte Auto und doppelseit. Touristenstoff Coats, viele andere Facons u. Stoffe zur Auswahl, für Mädchen, 14, 16, 18; Damen 34 bis 44 Büste, zu...... **9.95**

CARSON PIRIE SCOTT & CO

Männer-Woche.

Der Verkauf der Saison im Männer-Laden nimmt morgen früh seinen Anfang.

Ein halbjährliches Ereignis—das hinreichend bekannt ist wegen seiner bedeutenden Ersparnisse, die dabei geboten werden für Alle, welche es besuchen. Die Werte in diesem Frühjahr ergeben einen neuen Markstein für hochfeine Qualitäten zu niedrig quotirten Preisen.

Unser Männer-Laden ist sehr bequem gelegen — Derselbe ist vom Süd State Straßen - Eingang erreichbar.

Seiden-gefütterte blaue Serge-Anzüge, $18.50

Feine Kleidungsstücke, die sonst als Extra-Werte zu viel höheren Preisen betrachtet werden, als zu diesen spez. Männerwoche-Preisen.

Besonders feine marineblaue Serge-Anzüge, echte Farbe, weich abgearbeitet — 12 Unzen-Gewichtware. Es sind Kleidungsstücke besserer Art inbezug auf Façon und Passen, und ihre Haltbarkeit ist durch das hierzu verwendete Material und die akkurate Arbeit gesichert. Wir haben zwei Modelle hiervon zur Auswahl — entweder mit weichem Rollkragen oder steifen Rockklappen — Rock und Weste sind mit Seide gefüttert und die Knopflöcher mit der Hand gemacht, ebenso Kragen und Rockklappen, die mit französischem Canvas gefüttert sind; die Hosen haben Einrichtung für Gürtel und Seitenschnallen. Wir haben Anzüge von 34 bis 46 Zoll Brustmaß, für junge Leute, solche, die im mittleren Alter stehen und ältliche Personen — von normaler, korpulenter und hagerer Statur — zu $18.50.

Zweiter Flur — südlicher Teil.

Graue und lohfarbige gemischte Anzüge, $16.50

Eine großartige Partie von Anzügen, die für diesen Männer-Woche-Verkauf gesichert wurden, zu etwa regul. Fabrikanten-Preis.

Die elegantesten Schnitte, neuesten Fabrikate und letzten Muster dieser Saison. Worsteds, Cassimeres und Cheviots — etwa 100 Muster im ganzen — helle und dunkle Effekte, in Grau und Tan-Mischungen. Auswahl, um Männer und junge Leute von allen Geschmacksrichtungen zu befriedigen. Zwei und Drei Stücke-Schnitte, darunter einige elegante englische und Norfolk-Modelle — weiche Roll- sowie gepreßte Busenaufschläge — halb und ganz gefütterte Röcke.

2. Flur, südliches Zimmer.

Fancy Negligee- und Falten-Hemden, $1.35

Erster Flur. **3,600 Hemden—viele zum halben Preis und weniger** Südliches Zimmer.

Dieses ist ein spezieller Einkauf, der nach unserer Bestellung für den Frühjahrsverkauf während der Männerwoche gemacht wurde. Besonders gut gemacht aus importierten und einheimischen Madras-Stoffen. Die Auswahl der Muster ist sehr umfangreich sowohl in hellen wie dunklen Effekten. Alle sind mit befestigten Manschetten, einige davon von der weichen „Turn Back“-Sorte. Alle Größen von 14 bis 17. Eine willkommene Gelegenheit für viele, um sich damit für die ganze Saison zu versorgen.

Schwere seid. gestrickte Accordion Schlipse, $1.35

3,600 Four-in-hands, gewöhnlich $2.00, $2.50 und sogar noch bessere Qualitäten.

Dieses ist eine außergewöhnliche Partie der hochgradigsten Accordion gestrickten Schlipse, welche gemacht wurden. Die Assortiments der Muster und Farben sind vollständig, und wurden vorsichtig ausgesucht, um allen Wünschen gerecht zu werden. Die Muster sind alle neu und gut—in vielen Fällen sind es Entwürfe, die nirgends sonstwo bis zum Herbst gesehen werden können. Hobble-Effekte sowie quergestreifte Muster sind hier in allen Farben zu finden.

Erster Flur, südliches Zimmer.

Hohe und niedrige Männer-Schuhe, Paar $4.85

Alle sind von den populären $6 und $7 Sorten

20 Facons — das Produkt einer Fabrik, die nach dem Urteil der meisten Männer die besten Schuhe liefert. Wir offerieren alle richtigen Formen in dieser Partie — gemacht von hochgradigem ausgewähltem Leder — lohfarbigem russischem Kalbleder, schwarzem russischem Kalbleder, französischem Kalbleder, Wax Calf, Patent Calf und schwarzem Kid. Dieser Verkauf bietet eine Gelegenheit, eine Qualität von Männer-Schuhen zu kaufen, wie sie selten offeriert wird zu solch einem niedrigen Preise, Paar, $4.85.

Erster Floor **Ventilirte Männer-Schuhe, Paar, $3.90** Südlicher Raum

In diesem Verkauf für Männer offerieren wir die populären ventilierten Schuhe und Oxfords in schwarzem Kalbleder, lohfarbigem Kalbleder, braunem Kid, schwarzem Kid und Patent Colt. 25 Facons in dieser Partie, welche äußerst gute Werte zu dem regulären Preise von $5 sind, und die wir offerieren zu, Paar, $3.90.

Der Maikäfer.

„Jeder weiß, was so ein Maikäfer für ein Vogel sei“, so singt Meister Busch. Vor allem aber weiß der deutsche Landmann ein Lied vom Maikäfer zu singen. Denn es gibt wohl kaum ein Insekt, das wegen seiner ungeheuren Gefräßigkeit ihm verhaßter sei. Drei oder vier Jahre schädigt der Engerling die Feldfrüchte unterirdisch, und wenn dann im Mai der Maikäfer fix und fertig ans Licht der Sonne steigt, ist das Laub keines einzigen Baumes vor ihm sicher. Immer wieder von neuem muß man darüber erstaunen, in welchen Riesenmengen die Maikäfer zuweilen auftreten. In manchen der ärgsten Flugjahre sind an vielen Orten die Maikäfer eingesammelt und dann gezählt worden. In dem Maikäferjahr 1868 sind im Bezirk des landwirtschaftlichen Zentralvereins der Provinz Sachsen Maikäfer eingesammelt worden. Im ganzen wurden 30,000 Zentner verzeichnet. Nun wiegt ein Maikäfer etwas weniger als 1 Gramm, und hieraus folgt, daß im Jahre 1868 in der Provinz Sachsen über 1500 Millionen Käfer eingesammelt worden sind, eine Menge, die ungefähr gleich der Anzahl der menschlichen Bewohner unseres Planeten ist. Was wäre aus diesen Maikäfern geworden, wenn man sie nicht vernichtet hätte! Rechnet man nur die Hälfte als Weibchen und auf jedes Weibchen 30 Eier, so wären als Nachkommenschaft dieses Maikäferheeres in der Provinz Sachsen 22,500,000,000 Engerlinge vorhanden gewesen!

Ein durchaus glaubwürdiger Bericht aus dem Jahre 1832 erzählt, daß am 18. Mai Morgens um 9 Uhr die Straße von Gournay nach Gisors mit einer solchen Menge von Maikäfern erfüllt war, daß die Pferde des Postwagens umkehren mußten! Wegen der drei- oder vierjährigen Entwicklungszeit des hoffnungsvollen Maikäfersprößlings wiederholen sich die Flugjahre in Abständen von 3 oder 4 Jahren, wenn nichts gegen die Käferplage unternommen wird. Für die einzelnen Landschaften sind die Flugzeiten verschieden. In Brandenburg und im größten Teile Sachsens sind die Schaltjahre zugleich Maikäferjahre, am Rhein, in der Schweiz und in Frankreich hat man die dreijährige Periode und unterscheidet verschiedene Flugjahre, nämlich das Baseler Flugjahr (1902, 1905 usw.), das Berner Flugjahr (1903, 1906) und das Urner Flugjahr (1904, 1907) usw. In der Gegenwart vernichtet man die fertigen Maikäfer sowohl als auch die Engerlinge, wenn sie aufgepflügt werden. Ehemals zitirte man die Käfer vor kirchliche oder weltliche Gerichte. Im Jahre 1479 wandte sich z. B. der Rat der Stadt Bern an die Gerichte von Lausanne, die dann auch die Maikäfer exkommunizirten, und zwei Jahre später verbannte der Bischof von Chur die Maikäfer in ein ödes Tal; beide Maßregeln waren jedoch durchaus erfolglos. Trotz seiner großen Schädlichkeit erfreut sich der Maikäfer großer Volkstümlichkeit. Ehemals wurde er als Frühlingsbote begrüßt oder gar eingeholt und heute begrüßen ihn die Kinder mit den allbekannten Liedern. Die Kinder unterscheiden übrigens, abweichend von den Zoologen, verschiedene Arten, nämlich Schornsteinfeger, Mohren, Müller, Türken usw.

Es gibt übrigens auch Leute, die die Maikäfer von einem rein praktischen Gesichtspunkte aus betrachten. Der Landwirt verfüttert sie, soweit er ihrer habhaft werden kann, an Geflügel, aber es gibt auch Menschen, die sie essen. Maikäfer sollen einen mandelartigen Geschmack haben. Uebrigens gibt Brehm an, daß man aus Maikäfern eine Kraftsuppe herstellen könne, die besonders für Genesende zu empfehlen sei. Schließlich ist zu erwähnen, daß aus Maikäfern durch trockene Destillation ein Brennöl gewonnen werden kann und daß die Käfer nicht nur als Geflügelfutter, sondern auch als Düngemittel von Nutzen sein können.

Der Durst als Heilmittel.

Durst ist das Bedürfniß des Organismus nach Flüssigkeitsaufnahme. Zu dem Begriff Gesundheit gehört ein gewisser Feuchtigkeitsgrad aller Gewebe. Gibt nun der Organismus zu viel Flüssigkeit ab oder wird diese durch gesteigerte Verbrennungsvorgänge, wie im Fieber, zu rasch dem Blute entzogen, so sucht der Organismus diesen Ausfall so rasch als möglich zu decken und die Empfindung des Durstes ist der Ausdruck dieses Bestrebens. Gesteigerten Durst mit massenhafter Flüssigkeitsaufnahme finden wir daher bei der Harn- und Zuckerruhr, ferner bei Krankheiten mit massenhaften Ausscheidungen, wie Cholera, Ruhr, Durchfall und schließlich bei allen fieberhaften Krankheiten. Unser Organismus hat, wie bemerkt, das Bestreben, alle seine Gewebe in einem gewissen Feuchtigkeitsgrad zu erhalten. Diesem Bestreben, das sich als Durst manifestiert, wird durch Flüssigkeitszufuhr von außen genügt. Die Erfahrung hat nun gezeigt, daß bei mangelhafter Flüssigkeitszufuhr von außen allen Geweben durch das Blut Flüssigkeit entzogen werde. Hierauf gründete man ein Heilverfahren, das darauf hinzielt, im Körper vorhandene flüssige Krankheitsprodukte dadurch zur Aufsaugung zu bringen, daß man jede Flüssigkeitszufuhr von außen aufhebt und dadurch gewissermaßen den Organismus zwingt, seinen Flüssigkeitsbedarf aus dem Krankheitsprodukt (Exsudat) selbst zu decken und dieses so zum Schwinden zu bringen. Diese Kuren werden in manchen Anstalten als Spezialität und unter den verschiedensten Namen, wie Schrottsche, Trocken- oder Semmelkur, mit mehr oder weniger Glück betrieben.

Leset die „Sonntagpost“

Die dritte Leiche gefunden.

Von den fünf Personen, welche Montag früh in South Chicago ertranken, als ihr Kraftwagen an der 92. Straße in den Calumetfluß stürzte, sind soweit drei herausgezogen worden, als dritte Frl. Florence Mahone. Nicht gefunden wurden bislang die Leichen des Kraftwagenführers John Buchanan und von Chas. Riminick.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co.“ stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland 100 Mark	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen	20.40
Schweiz: 100 Franks	19.35
Holland: 100 Gulden	40.50
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel	52.00

Rezept für Männerschwäche Frei!

Ein jeder, der an Nervenschwäche leidet, an Verlust der Körperstärke, schwachem Rücken, fehlendem Gedächtniß oder mangelhafter Manneskraft, durch Ausschweifungen, wüstes Leben, Ueberanstrengung oder Jugendtorheiten verursacht, kann sich selbst zu Hause kuriren vermittelst eines einfachen Rezepts, welches ich mit Freuden in einem einfach versiegelten Briefumschlag an Jedermann frei senden werde, der danach schreibt. Dr. A. E. Robinson, G 218 Luck Building, Detroit, Mich. maseomi*

Monroe Cloak & Suit Shop

6. Floor North American Building

Reisenden-Muster von Damen-Coats, Suits und Kleidern zu 50% weniger als den Retailpreisen.

Reinwollene Serge Coats — schlichte und besetzte Effekte — $10 Werte — zu ... **$5.75**

Feine Anzüge aus „mannish“ Stoffen, einfach geschneidert und ein Teil davon garnirt ... **$7.75**

Lingeriekleider in Allover Stickerei, spitzenbes., kosten überall 6.50, unser Preis ... **$3.48**

Neueste Waschkleider in Ginghams und Percales, $2.75 Werte — unser Preis ... **$1.48**

Viele andere Bargains.

Suite 620 North American Building

N. W.-Ecke State und Monroe Str.

mifr

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge, 16 bis 18 Jahre alt, um das Geschäft zu erlernen. Bunte Bros., 720—728 W. Monroe Str.

Verlangt: Sofort, Porter, muß auf der Westseite wohnen, nüchtern sein und mit Werkzeug umgehen können. 1407 W. Jackson Blvd., 1. Fl.

Verlangt: Junger Mann zur Hilfe des Engineers; einer, der etwas von Motoren versteht, vorgezogen. Bunte Bros., 720—8 W. Monroe Straße. mido

Verlangt: Porter in Restaurant, muß englisch sprechen und Erfahrung am Lunchcounter haben; keine Abend- oder Sonntagarbeit; $7.50 die Woche und Mahlzeiten. Nachzufragen 571 West Lake Str.

Verlangt: Tinner. 2132 S. Lawndale Ave., zwischen Ogden Ave. und 22. Str.

Verlangt: Carpenter für allgemeine Reparaturarbeit in Fabrik. 614 N. Carpenter Str. mido

Verlangt: Guter Porter, der etwas Bartenden kann. 500 Wells Str.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, die Schneiderei zu erlernen. 208 W. Madison Str., Ecke 5. Ave., Zimmer 8, Wm. Thiel.

Verlangt: Ein Schuhmacher; muß englisch sprechen. Zu erfragen 6205 S. Halsted Str.

Verlangt: Schuhmacher für allgemeine Arbeit um nach LaPort, Ind., zu gehen; stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen: Thompson, Ehlers Co., 321 West Lake Str.

Verlangt: Painters und Paperhangers. Nachzufragen: 1800 Milwaukee Ave., Paintstore.

Verlangt: Blacksmiths für Scroll-Arbeit. 2300 Bloomingdale Road. mido

Verlangt: Fitters und Helfer an Ornamental Eisenarbeit. 2300 Bloomingdale Road. mido

Verlangt: Bäcker als dritte Hand. 14 W. 47. Str.

Verlangt: Barbier, guter Arbeiter; stetiger Platz. 918 N. Hermitage Ave., 3 Blocks nördlich von Chicago Ave.

Verlangt: Helfer an Brot und Cakes. 1457 Belmont Ave.

Verlangt: Junger Deutscher, welcher etwas englisch spricht, um Ausgänge zu besorgen und für leichte Porterarbeit. Linen Store, 34 S. Michigan Ave.

Verlangt: Porter. Nachzufragen nach 5 Uhr Nachmittags. Joe Cremerius, 1100 Webster Av.

Verlangt: Kleiner Junge. 219—223 State Str., 5. Fl. mido

Verlangt: Teamster für Abfallwagen, nahe Irving Park wohnend. Muß englisch lesen können. Lohn $12. Referenzen verlangt. Adr.: K. 270 Abendpost.

Verlangt: Barbers, $15, Abends $12, Samstag und Sonntag $7, Country $15, Waiters, Barbers, Club. Krampe, 127 S. LaSalle, 3. Floor. mido

Verlangt. Schmiedehelfer an Wagenarbeit. — Wm. Schulraft & Son, Ecke Fulton und Sangamon Str.

Verlangt: Tagelöhner. Foundry, 2438 S. Paulina Str., südlich von Blue Island Ave. mido

Verlangt: Gute dritte Hand an Brot und Cakes. 4046 Sheridan Road.

Verlangt: Schreiner, um Möbel zusammenzufügen. Sofort. John M. Smyth Co., 703 W. Madison Str. mido

Verlangt: Starker aufgeweckter Laufjunge, $5 die Woche. Globe Soap Co., 66 E. South Water Straße. mido

Verlangt: Finisher, stetige Stellung, gute Bezahlung, 1. Klasse Mann. Philips Bros. & Weil, 63. und Green Str.

Verlangt: Butcher, guter Verkäufer für Wholesalewagen; muß gute Empfehlungen haben. — 1708 Belmont Ave.

Verlangt: Vier starke Arbeiter, in Eisen- und Stahlwaarenhaus zu arbeiten; müssen englisch verstehen. Nachzufragen R. Co., 16. und Rockwell Str.

Verlangt: Deutscher Mann für Porterarbeit. 5059 Ashland Ave.

Verlangt: Guter lediger junger Mann als Vormann in Futtergeschäft. Deutsch und Englisch. 1516 W. 47. Str.

Verlangt: Junger Mann, in Bäckerei zu helfen. 4800 Laflin Str.

Verlangt: Zuverlässige deutsche Jungen, ungefähr 16 Jahre alt, die ihre Zukunft suchen, für eine optische Fabrik. 1934 North Ave.

Verlangt: Erfahrener Holzdreher für feine Möbel. 218 N. Elizabeth Str.

Verlangt: 100 Laborers zu $3 pro Tag. — Sam Cummings Labor Agency, 618 W. Madison Str. midofrsa

Verlangt: Jungen für „Stock Work“ in Drug Dept. Müssen etwas Erfahrung in Drugstore haben. — Wieboldt's, Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Painter und Kalsominer, Unionmann. 5633 S. Ashland Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Tüchtige Verkäufer und Agenten für leicht verkäuflichen Artikel, sofort. Hohe Provision, dauernder Verdienst. Offerten an C. H. Bartels, Amsterdam, Holland, van Eeghenstr. 51. modimi

Verlangt: Bricklayers für gepreßte und gewöhnliche Ziegeln. Holander Plate House an Fullerton und Milwaukee Ave., ferner Schulgebäude an Southport Ave. und Francis Str., und Schulgebäude an 55. Str. und Lowe Ave. Lang dauernde Arbeit. dimi

Verlangt: Schneider. 2935 Archer Avenue. dimi

Verlangt: Porter, welcher am Tisch aufwarten kann. 631 West Lake Str. dimi

Verlangt: Ein erfahrener Blacksmith. 842 Wells Str. dimi

Verlangt: Aufgeweckter Junge, über 16 Jahre alt, um in Maschinenwerkstatt zu arbeiten. $1 den Tag zum Anfang. Nachzufragen bei der Hetter Mfg. Co., 1455 Michigan Ave. 21mai1wX

Verlangt: Ein Junge an Biscuits und Cakes. 2503 W. Chicago Ave. dimi

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt, in Tapetenfabrik zu arbeiten; $5.00 per Woche für den Anfang. 4864 S. Halsted Str. dmdo

Verlangt: Erfahrene Möbelverpacker, einfache Arbeit. Möbelfabrik, Wood und Augusta Str. dimi

Verlangt: Alter Mann, 50 Jahre, für leichte Porterarbeit in Saloon. 3601 Fullerton Ave. dimido

Verlangt: Starker Junge, von etwa 18 Jahren, mit etwas Erfahrung im Polieren und Plattiren, im um Plating Room mitzuhelfen; gute Gelegenheit, um das Plattirerhandwerk zu erlernen. Sanitary Brush Co., 2331 Wabash Ave. dimi

Verlangt: Schuhmacher, der selbstständig werden will. 2964 Lincoln Ave., im Laden. 21mi1wX

Verlangt: Bäcker; ein tüchtiger Mann von etwa 35 Jahren, zur vollständigen Führung eines Bäcker-Shop. Muß bewandert sein an Cakes, Pastry, Brot, Rolls und im Umgang mit Helfern. Guter Lohn für Mann, der willens ist hart zu arbeiten und wünscht, sich emporzuarbeiten. Adr.: F. 433 Abendpost. 17mai1wX

Verlangt: Männer, um das Barbiergeschäft zu erlernen; Erfahrung nicht erforderlich. Sprecht vor oder schreibt an M. Burke, 612 W. Madison Straße. 23apim

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter sucht, bitte, wendet Euch an John Komick, Vermittlungsbüro, 763 Milwaukee Avenue. 30mz2m X

Verlangt: Farmarbeiter, $30 den Monat und Board. Adams & Tillotson, 34 S. Canal Str. 7mai1mX

Verlangt: Butcher von Deutschland, muß Wurst machen und schlachten können. H. Schoeppe, Arlington, Iowa. 17mai2wX

Verlangt: Farmarbeiter; $30 den Monat; stetige Arbeit. 172 Van Buren Str. modimi

Verlangt: Herren- u. Damenschneider. Buxhelmann. 6703 S. Center Ave. mo—fr

Verlangt: Guter Cakesbäcker. 2049 West Division Str. dimi

Verlangt: Aelterer Mann als Porter in Saloon. 1598 Clybourn Ave.

Verlangt: Junger lediger Mann als Porter, muß Bartenden können und reinlich sein. 611 North Ave.

Verlangt: Schneider, erster Klasse Helfer an feinen Röcken. 125 W. Van Buren Str., R. 509.

Verlangt: Tinner. 29 W. Lake Str.

Verlangt: Assemblers, Jungens im Alter von 18—20 Jahren. Chicago Flexible Shaft Co., 610 La Salle Ave.

100 Maschinisten in allen Fächern ... 45c
Carpenters und Cabinetmakers ... 40c
Schraubstock- und Drehbank-Arbeiter ... 35c
Bartender und Porters ... $10—$15 d. Woche
Hotel-Hausmänner u. Porters .. $25—$40 Monat
American Employment Association,
68 W. Washington Straße,
zwischen Clark und Dearborn Str.

Verlangt: Junger Mann für Restaurant-, Oyster- und Lunchgeschäft zu erlernen. Adr.: K. 285, Abendpost. mido

Verlangt: Sofort, Carpenters, um in Brands Park eine Plattform für die Deutsche Tag-Feier zu bauen. Nachzufragen 220 Wisconsin Str., 1. Floor.

Verlangt: Mehrere erfahrene Terra Cotta Plaster Modellmacher. Nachzufragen bei der Midland Terra Cotta Co., West 16. Str. und South 54. Ave. di—fa

Verlangt: Barbier: Mittwoch Abend, Samstag und Sonntag. 2503 Cortland Str. dimi

Verlangt: Ein Junge, um in der Bäckerei zu arbeiten. Anzufragen: 1011 Belmont Ave. dimi

Verlangt: Fensterrahmenmacher, muß tüchtig sein zur Leitung der „Bench“. Acacio Lumber Co., 3835 Armitage Ave. dimi

Verlangt: Ein junger Mann in Grocery und Market, um Bestellungen anzunehmen und abzuliefern und im Laden auszuhelfen; muß englisch schreiben und sprechen können. 554 Nord 48. Avenue. dimi

Verlangt: Retouchers an photographischen Postkarten. Nur erfahrene brauchen vorzusprechen. 6. Floor, S. W. Ecke Jackson Blvd. und Center Ave. dmdo

Verlangt: Guter Bäckerjunge. 1232 N. 40. Avenue.

Verlangt: Hausmovers. Nachzufragen: 7823 Emerald Ave., 2. Flat.

Verlangt: Blacksmith-Helfer. Hebard Expreß & Van Co., 623 S. Winchester Ave.

Verlangt: Guter Tinner für Outside Arbeit.— 2210 Division Str.

Verlangt: Geweckter, fleißiger Junge für allgemeine Arbeit und Ausgänge zu besorgen. — 1135 Fullerton Ave.

Verlangt: Erster Klasse Cakebäcker. 542 Ost 43. Str.

Verlangt: Ein guter flinker Porter, welcher auch am Tisch aufwarten kann. Muß sein Geschäft verstehen. 4758 N. Clark Str. mido

Verlangt: Kräftiger Junge, über 16 Jahre, in Schneidershop zu arbeiten. 1101 N. Robey Str.

Verlangt: Kräftiger Junge für allgemeine Arbeit in Laboratorium. Muß 16 Jahre alt sein. Achtstündige Arbeitszeit. $6 zum Anfang. — Globe Pharmaceutical Co., 29 S. Clinton Str.

Verlangt: Junge, die Bäckerei zu erlernen. — 3355 N. Halsted Str.

Verlangt: Möbelschreiner an Store-Fixtures. 2210 Lincoln Ave.

Verlangt: Junger deutscher Mann für Küchenarbeit. Kaffeehaus, 515 Wells Str.

Verlangt: Ein guter Blacksmith an Wagenarbeit. 425 North Ave., Flat 2.

Verlangt: Union-Painters. Nachzufragen am Platze. 4450 Sheridan Road, Ecke Sunnyside.

Verlangt: Erfahrener Bushelman. Nachzufragen: Cooper Clothing Co., Lincoln und Belmont Avenue.

Verlangt: Mann in Stockroom für Steingut und Hausausstattungswaaren, stetiger Platz. — L. Klein, Halsted, 14. und Liberty Str.

Verlangt: Frisch eingewanderter junger Mann als Saloon-Porter. 4329 Elston Ave.

Verlangt: Agent mit Bekanntenkreis unter Doktoren und Wundärzten, um anatomische Figuren zu verkaufen. Guter Lohn. 1433 Wells Str. midofon

Verlangt: Mann für Gartenarbeit. Guter Lohn. 1846 N. Lawndale Ave.

Verlangt: Ein Junge für Bäckerei, mit etwas Erfahrung und sich sonst nützlich zu machen. 4404 State Str.

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Arbeit im Grocery Store. 1474 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei. 3908 Irving Park Blvd.

Verlangt: Netter Junge, Alter 15, um Kaffee Wagen zu fahren. 1040 Barry Ave.

Verlangt: Reed Arbeiter, Männer, die mit Korbarbeit vertraut sind; stetige Arbeit. Nachzufragen 2624 W. Taylor Str. mi—fa

Verlangt: Starker, fleißiger, lediger Mann als Hilfsgärtner, muß flink sein, in einem Herren-Landsitz nahe Chicago zu arbeiten; muß nüchtern sein und gute Empfehlungen betreffs Karakter u. s. w. geben können. Nachzufragen Mittwoch nach 2 Uhr Nachmittags in 400—408 N. Union Str.

Verlangt: Guter Porter, muß am Tisch aufwarten können. 531 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Chauffeur und Hausmann. Evanston, guter Platz. H. C. Byram, Zimmer 32, 226 W. Adams Str.

Verlangt: Sofort, Butcher, guter Shoptender, muß englisch sprechen; stetiger Platz, guter Lohn. G. Berg & Co., Whitehall, Mich.

Verlangt: Plattirer und „Buffer“, für feine „Sheet Metal“-Arbeit. Sanitary Brush Co., 2331 Wabash Ave. dimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewanderter gelernter Carpenter wünscht sich in einer Schreiner-Fabrik auszubilden. B. Lange, 1857 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger frisch eingewanderter Barbier sucht Stelle. 845 Concord Place. Bitte selbst vorzusprechen.

Gesucht: Zwei starke junge deutsche Männer suchen Stellung; der eine als Wagenmacher, der andere als Klempner; frisch eingewandert. Vorzusprechen 2731 S. Park Ave., 2. Flat.

Gesucht: Schlächter und Wurstmacher, 23, sucht irgend eine Stellung. Charles Meyer, Ell Hotel, 488 S. State Str.

Gesucht: Deutscher Bartender, 35, verheiratet, sucht guten Platz, 11 Jahre im letzten Platz; gute Referenzen. Adr.: K. 273, Abendpost.

Gesucht: Mann mittleren Alters, gelernter Butcher, sucht Stelle als Porter, Lunchmann in Hotel, Restaurant, spricht deutsch und böhmisch. Joe Eliasch, 1416 W. 20. Str.

Gesucht: Ein deutscher Schreiner sucht irgend welche Beschäftigung; hat Erfahrung als Carpenter. 1547 Cleveland Ave.

Gesucht: Junger verheirateter Bäcker sucht Stelle als zweite Hand an Brot und Rolls oder selbständig zu arbeiten. 1951 Grand Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, 23 Jahre, sucht Beschäftigung. C. Linz, 1309 Larrabee Str. mido

Gesucht: Bäcker, erfahren an Brot und Cakes, sucht Stelle als zweite Hand oder selbständig.— 509 Oak Str. Meyer. mido

Gesucht: Zuverlässiger ehrlicher Bartender, versteht sein Geschäft, sucht Stelle. Adr.: W. 377 Abendpost.

Gesucht: Butcher wünscht sich im Store einzuarbeiten und Orders auszufahren. Adr.: W. 376 Abendpost. midofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle für irgendwelche Arbeit. Gute Referenzen. 1854 Maud Avenue.

Gesucht: Skandinavischer Bartender, spricht deutsch, verrichtet auch Porterarbeit, sucht Stelle. Beste Empfehlungen. Madsen, 1038 Wells Str.

Gesucht: Junger Deutsch-Amerikaner sucht irgend welche Arbeit. F 411, Abpst. mido

Gesucht: Deutscher Wagner, frisch eingewandert, 25 Jahre alt, sucht irgendwelche Stelle. Adr.: K. 283, Abendpost.

Gesucht: Junger, flinker Bäcker sucht stetige Arbeit als erste Hand an Cakes, Biscuits oder Rolls. Albert Rohner, 742 N. Leavitt Straße.

Gesucht: Deutscher Mann der mit Pferden umgehen kann, sucht stetige Arbeit. Frank Kohler, 4306 Wentworth Ave.

Gesucht: Guter Saloon Lunchkoch sucht Stelle. Adr.: W. 362, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Bartender, 27, gute Empfehlungen, verheiratet, möchte guten Platz. Arthur Graf, 1845 Lincoln Ave. mido

Gesucht: Deutscher Konditor, 24, möchte guten Platz, Nordseite vorgezogen. Ludwig Graf, 1845 Lincoln Ave. mido

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle für Hausarbeit. Adr.: W. 365, Abendpost. mido

Gesucht: Junger kräftiger Mann, frisch eingewandert, verheiratet, sucht Stelle als Gartengehilfe oder Hausmann; praktischer Gärtner aus Görz, Oesterreich. Adr.: W. 364, Abendpost.

Gesucht: Pastry Koch sucht Stellung. Adresse: W. 363 Abendpost.

Gesucht: Mann sucht irgend eine Arbeit in Fabrik, kann Boiler reinmachen und auch feuern; geht auch auf's Land. Adr.: K. 281, Abendpost.

Gesucht: Deutscher, 24 Jahre alt, ledig, sucht Stellung für Hausarbeit in Restaurant, Saloon oder privat, in Deutschland Chauffeur gewesen. 632 N. Avers Ave.

Gesucht: Bartender, junger Mann, sucht Stellung, verrichtet auch Porterarbeit. Adresse: K. 280, Abendpost.

Gesucht: Verheirateter Mann, 29, sucht irgendwelche Beschäftigung, hat auch langjährige Erfahrung am Eiswagen. Jürgens, 1121 Blue Island Ave.

Gesucht: Guter Bartender, spricht fünf Sprachen, sucht stetige Stellung. Draskovich, 2044 Lubeck Str. dimido

Gesucht: Stellung als Janitor oder Feuermann; geschickt mit Werkzeugen, beste Zeugnisse, ledig. Jos. Sydow, 4105 West Colorado Avenue. dimi

Gesucht: Tüchtiger Bartender sucht dauernde Stelle; kein Trinker; spricht 7 Sprachen und hat gute Empfehlungen. Frank Ewanitschitz, 5019 N. Clark Str. dimi

Gesucht: Bäcker sucht Stellung an Brot. 849 Willow Straße. dimi

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Porter. Adr.: Barber Shop, 2014 Blue Island Ave. dimido

Gesucht: Ein Carpenter sucht irgendwelche Beschäftigung. Adr.: Barber Shop, 2014 Blue Island Ave. dimido

Gesucht: Backsteinleger, Richtunionmann, sucht Arbeit, hier oder auswärts. Gefl. Offerten an E. Schumacher, 1416 Clybourn Ave. dimido

Gesucht: Butcher, guter Shop Tender und mit allgemeiner Erfahrung, wünscht Stelle, Nordseite vorgezogen. Beste Referenzen. E. B. 4825 W. Byron Str. dimi

Gesucht: Aelterer zuverlässiger Mann sucht irgend eine Beschäftigung, am liebsten, um in einer Bäckerei sich nützlich zu machen. Adresse: K. 259 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger erfahrener Bartender, mit guten Empfehlungen, sucht Stelle. Stein, 1703 Vine Str. dimido

Gesucht: Bartender sucht Stellung. Guter Mischer. Stadt-Referenzen. Adr.: D. 84 Abendpost. 20mi1wX

Gesucht: Wiener Damenschneider sucht stetigen Platz. Simon Zeman, 2830 S. Harding Avenue.

Sucht Stelle: Erstklassiger deutsch-engl. Korrespondent, Stenotypist, Uebersetzer, Dolmetscher, mit aller Officearbeit vertraut, redegewandt und repräsentabel, kann Officeleute und Agenten anstellen. W. E. L. 327 S. Whipple Str. mdimi

Gesucht: Ein nüchterner guter Blacksmith sucht stetige Arbeit. Zu erfragen 237 North Avenue. modimi

Gesucht: Junger Bäcker an Brot und Rolls möchte hier lernen; hat gute Erfahrung. Frank Kulhan, 1649 W. 19. Str. 17mai1wX

Gesucht: Stelle als Barporter, Lunchman, kann auch bartenden; gute Empfehlungen. 1837 Fremont Straße. dimi

Gesucht: Bäcker, selbständig an Brot und Rolls, sucht stetige Arbeit; Stadt oder Land. Adr.: W. 354, Abendpost. di—fa

Gesucht: Erstklassiger Flötenspieler, vom Blatt spielend, mit vieljähriger Orchester-Erfahrung, sucht Stellung; mäßiges Gehalt; Schüler angenommen. J. Madsen, 1054 N. California Ave.

Gesucht: Bartender, zwei Jahre in voriger Stellung, ledig, sucht Stelle. Adr.: W. 355, Abendpost. dimido

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, das etwas englisch spricht. Frau für Küchenarbeit, Mann für Porterarbeit. 1½ Stunden von Chicago. $40, Zimmer und Board. Lake Villa Hotel, Lake Villa, Ill.

Verlangt: Ehepaare, Maschinisten, Drehbankarbeiter, Carpenters, Möbelschreiner, Polsterer, Blacksmith-Helfer, Stallarbeiter, Porter, Dairyarbeiter, Farmarbeiter, Teamsters. Bunch Breß Central Empl., R. 201, 184 Washington Str.

Verlangt: Eine Person in Delikatessengeschäft zu arbeiten; muß etwas englisch sprechen. 1954 W. Madison Str.

Verlangt: Bürstenmacher für Klopfbürsten einzuziehen, stetige Arbeit und guter Stückpreis. Nachzufragen 1434 Solon Pl., Top Floor, Miller, 6—8 Uhr Abends. midofrsafon

Verlangt: Lediger Mann oder Ehepaar ohne Kinder, um auf einer Farm nahe der Stadt zu arbeiten. Frau für Hausarbeit. Stetige Stellung. Guter Lohn. Müssen etwas englisch verstehen. 2945 W. 19. Str. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Frau, die Erfahrung an Kraftmaschinen hat, um Zelte und Jalousien zu nähen. Wir haben Instrukteure. C. E. Carl & Bro., Elizabeth Str. und Carroll Ave.

Verlangt: Waitreß in kleinem Restaurant. Guter Lohn, kurze Arbeitszeit. 2604 N. Clark Str. mido

Verlangt: Eine erfahrene Drygoods-Verkäuferin. Zoehr, 704 W. 40. Ave.

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen. — 3320 Ogden Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Ein junges Mädchen, in Bäckerladen mitzuhelfen. 3300 Potomac Ave., Ecke Spaulding Ave. mihofr

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren für leichtes Bügeln in Näh Factory. Kumfort Garment Co., 500 So. Peoria Str., Ecke Congreß.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Verkäuferinnen für Jewelry, Silberzeug und „Cut Glaß“. Günstige Gelegenheit für erfahrene und tüchtige Verkäuferinnen.
Wieboldt's
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Mädchen für leichte Bügelarbeit — Waschanzüge für Kinder. Factory, Kumfort Garment Co., 500 S. Peoria Str., Ecke Congreß.

Verlangt: Sofort. Erste Klasse Kleidermacher. 5561 S. Ashland Ave.

Verlangt: Erfahrene Knopflochmacher, sowie Handnäherinnen, das Knopflochmachen zu erlernen. Nachzufragen bei Hart, Schaffner & Marx, 35 S. Market Str., oder Halsted Str. und 19. Place. mido

Verlangt: Haararbeiterin (Ventilator), John M. Seerup, Wigmaker, 125 W. Van Buren Str. mido

Verlangt: Ein Mädchen für Bäckerladen. 3000 W. Diversey Ave., Ecke Sacramento Ave.

Verlangt: Deutsche Agentinnen, hohe Bezahlung. Vorzusprechen Freitag Nachmittag von 2 bis 4 Uhr in 160 N. Fifth Ave., Zimmer 416. 15,22,29mai

Verlangt: Mädchen, perfekt im Kleidermachen. 2725 Lincoln Avenue. dimi

Verlangt: Mädchen zum Pressen. 5119 Süd Halsted Straße. dimi

Verlangt: Erfahrene Näherinnen an Sommerröcken für Männer und Aermel einzusetzen. — Klein, 2013 Iowa Str., nahe Robey und Chicago Ave. modimi

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Operators an Waists, Kleider etc. A. Roth, 1231 N. Ashland Avenue. modimi

Hausarbeit.

Verlangt: Frau für Hausarbeit und Abends bei Kindern zu bleiben. Keine Wäsche. Nachzufragen Muellers Drug Store, Norwood Park. Phone Norwood Park 12. mifon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie. Empfehlungen. 4645 Michigan Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. Keine Wäsche. Guter Lohn. 6323 Michigan Ave., Apt. 1. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5220 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut englisch sprechen und kochen können, 3 in Familie. Keine Wäsche. 4536 Grand Blvd., Tel. Oakland 1227.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1620 N. Francisco Ave. mido

Verlangt: Mädchen für leichte allgemeine Hausarbeit. 419 N. Taylor Str. Phone Oak Park 3888, W.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2202 Blue Island Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1534 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 4217 N. Robey Str.

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 2427 Wentworth Ave., 3. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Hausreinigen fertig. 4310 Grand Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Ein deutsch-amerikanisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das willens ist, mit einer feinen Familie für den Sommer nach Michigan zu gehen; dauernder Platz; guter Lohn. Man spreche vor oder schreibe sofort. Calloway, 920 Linden Ave., Wilmette. mi—fa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit: 3 in Familie; einfach Kochen. 703 S. Sacramento Blvd.

Verlangt: Gutes Heim für kompetentes Mädchen, 25 Jahre alt oder darüber, allgemeine Hausarbeit, gut zu Kindern, muß etwas Englisch verstehen. Nehmt Northwestern Hochbahn bis Wilmette, geht westlich bis zur 6. Str., nördlich bis Central Ave. Mrs. Bright, 606 Central Ave., Wilmette. Vorzusprechen Donnerstag, oder telephonirt Wilmette 733—J.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 6 Zimmer Apartment; 3 in Familie; gutes Heim. Arnold, 4707 Beacon Str. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit: 3 in Familie. Mrs. Hall, 2109 Humboldt Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 633 Roscoe Str.

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen und Kinder zu beaufsichtigen. 5443 Southport Avenue.

Verlangt: Haushälterin, unter 35, für Wittwer —Offerten zu richten an Adr. K. 286, Abendpost.

Verlangt: Eine erfahrene Frau bei Wöchnerin. Nachzufragen 853 King Pl., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 5713 Kenmore Avenue. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1102 Larrabee Straße. dimi

Verlangt: Erfahrene Köchin. 549 North Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gute Köchin sein. Ein zweites Mädchen wird gehalten. 5816 Sheridan Rd. di—fa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn, kleine Familie. 706 E. 50. Place, nahe Cottage Grove Ave. dimi

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1415 Hood Ave., nahe Southport Ave. mo—do

Oester.-Ungar. Arbeitsnachweisbüro verlangt 100 Mädchen, Köchinnen. Frischeingewanderte sofort plazirt. 1624 S. Halsted Str. Telephon: Canal 3674. 29apmodimi1m

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4024 Prairie Ave. 17mai1wX

Verlangt: Dänische, norwegische oder norddeutsche Köchin; ebenfalls zweites Mädchen; guter Lohn. Nachzufragen: T. Brown, 4748 Winthrop Ave., nach 8 Uhr Abends, oder telephonirt Edgewater 8426. 18mai1wX

Verlangt: Frau oder Mädchen, für Hausarbeit; eine, die kochen kann. 1949 West 35. Str. 18mai,1wX

Germania Vermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch. Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit u. sonst. Stellungen in und außerhalb der Stadt. 20mi1wX

Verlangt: Erster Klasse Wiener Köchin. 205 S. Halsted Str. modimi

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 417 E. 45. Ave. Telephon Kedzie 3296. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6. Nachzufragen im Delikatessenladen, 2908 Evanston Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen in Saloon; keine Wäsche, leichte Arbeit. Lohn $6. 1449 Nord Halsted Str. Tel.: North 5326. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Flat, Ost. Telephon: Graceland 2341. dimido

Verlangt: Aeltere Frau, für Hausarbeit, bei einem Wittwer mit zwei Kindern. 4026 Kimball Ave. dimi

Verlangt: Ein junges Mädchen zur Pflege von Kindern. A. Reichmann, 813 Oakin Straße, 2. Flat, nahe Graceland und Evanston Avenue. di—fa

Verlangt: Junges deutsches Mädchen, um bei der Hausarbeit zu helfen; kleine Familie. 3518 Janssen Ave. 31mi1wX

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit. 3604 Ogden Ave. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Lewis, 4208 Calumet Ave.

Verlangt: Frau mittleren Alters als Haushälterin für kleine Familie von Erwachsenen, $4.00 die Woche und gutes Heim. Zu erfragen vor 9:30 Vorm., 217 Ost 55. Place, nahe Prairie Ave., Flat 3. Tel.: Harrison 6686. 21mai1w

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit am Tage; Familie von Zweien. Referenzen verlangt. Nachzufragen 555 Aldine Ave., 1. Apt. di—fr

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit in Home-Bäckerei, Lohn $7 die Woche.— 6602 Sheridan Road. Nehmt Northwestern-Hochbahn bis Hayes-Station.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen. 5042 Drexel Blvd. Telephon: Oakland 1502. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2110 North Ave., nahe Hoyne. dimi

Verlangt: Erster Klasse österreichische Köchin in kleiner Privatfamilie, Nordseite. Lohn $45 monatlich. Gutes Heim. Braucht nicht englisch zu sprechen. Adr.: U. 537 Abendpost. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich; gutes Heim; nur Zwei in der Familie. Nachzufragen 5824 South Park Ave., 2. Flat. dimi

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
College. — „A Knight for a Day."
Chicago Opera House. — „A Romance of the Underworld."
Garrick. — „A Modern Eve."
Studebaker. — „The Slim Princeß."
Imperial. — „The Price they Pay."
Cort. — „Ready Money."
Columbia. — Burleske.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten.—Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen, 15 Jahre alt, für Hausarbeit und im Store mitzuhelfen; zu Hause schlafen. 1533 Clybourn Ave.

Verlangt: Anständiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das zu Hause schlafen kann. 1494 Clybourn Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Hausarbeit in Privatfamilie. Bitte vorzusprechen. 3219 Hirsch Str., nahe Kedzie Ave. Janitor.

Verlangt: Starkes junges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2442 Lincoln Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Erwachsene; nehme frisch eingewandertes. 4920 Forestville Ave., 3 Blocks östlich von Grand Boulevard.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $6 per Woche. Muß gut waschen und bügeln können. 5327 Indiana Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, frisch eingewandertes vorgezogen. 1449 Ogden Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen von 14 bis 16 Jahren für leichte Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 834 Roscoe Str., Flat 2.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Muß deutsch sprechen. Kleine Familie. Gutes Heim. Mrs. Migley, 4543 Calumet Ave., Flat 2.

Verlangt: Gutes kräftiges Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und Lohn für richtige Person. Nachzufragen: 1851 N. Spaulding Ave., nahe Armitage Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, auch im Store mitzuhelfen. Muß zu Hause schlafen. 1638 Belmont Ave., Bäckerei.

Verlangt: Haushälterin zwischen 30 und 40 Jahren bei Mann mit einem Sohn. Gutes Heim, guter Lohn. Vorzusprechen Donnerstag Nachmittag. 3208 Lincoln Ave., 2. Flat, nicht im Store.

Verlangt: Ein junges Mädchen oder Frau für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 2661 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit; muß kochen können; Lohn $6. — 920 North Halsted Str., Saloon. mido

Aeltere Frau bei zwei alten Leuten. Gutes Heim. 3241 N. Ashland Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Metz, 4735 Michigan Ave., Flat 3.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit. 5124 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Eine deutsche Frau, die Erfahrung hat, Wöchnerinnen aufzuwarten. Bitte selber vorzusprechen. Frau Stöhr, 3806 S. Honore Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen und waschen können; 4 in der Familie. 1535 N. Leavitt Str., nahe North Ave., Flat 3.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, kein Waschen, kein Kochen. 5239 Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen; muß kochen. 3810 Rokeby Str., nahe Grace, 1 Block westlich von Halsted Str.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 3330 Flournoy Str., 2. Flat. midofr

Verlangt: Erfahrene Köchin. Keine Wäsche.— 4813 Calumet Ave., 1. Flat. Mrs. Miller. mido

Verlangt: Zuverlässiges deutsches Kindermädchen für dreijähriges Kind. Referenzen verlangt. Muß etwas englisch sprechen können. 5630 S. Park Ave., 2. Flat. Phone Stewart 1443.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5166 Indiana Ave., Flat 3. mido

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 5201 Indiana Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Kein Waschen, Hausreinigung vorbei. Guter Lohn. 5826 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5618 Michigan Ave., Flat 3.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. Ecker, 2112 Crystal Str., Flat 3.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. Kleine Familie. Sobel, 5822 Michigan Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Ein junges Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. Kein Waschen. 1710 N. California Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Eines das Kinder liebt. 5714 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2684 Racine Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 958 Willow Str., Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1120 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 541 Garfield Ave., 2. Flat.

Verlangt: Eine ältere Frau für Hausarbeit in einer kleinen Stadt. Gutes Heim. Nur Vater und Sohn. Nachzufragen: 1524 N. Western Ave.

Verlangt: Frau für Hausarbeit. 3932 S. California Ave., Ecke 39. Pl.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1647 LaSalle Ave. mido

Verlangt: Junges deutsches Mädchen zu zwei Kindern. 1048 N. Paulina Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau mittleren Alters für Hausarbeit, 4 in Familie.— 1820 Evans Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau, die gut Dinners und Orders zu kochen versteht, wünscht Arbeit. 1881 Clybourn Ave. mido

Gesucht: Junge deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 614 Hinsche Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Restaurant neben der Köchin, kann kochen. Bitte vorzusprechen 1430 W. Ohio Str., 2. Fl., hinten.

Gesucht: Frau sucht Stelle, Freitags zu waschen und reinzumachen. 1543 Town Ct., Mrs. Hill.

Gesucht: Deutsche alleinstehende Frau mittleren Alters sucht Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 1523 Mohawk Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. 1631 Vine Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Hausreinigen. Vollmer, 5346 Shields Ave., hinten, 2. Fl.

Gesucht: Gute ungarische Köchin sucht Stelle in besserem Restaurant, selbständig in der Küche, keine Sonntagsarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen: 1801 W. Chicago Ave., Flat 3, hinten.

Gesucht: Ein starkes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 4855 Laflin Str.

Gesucht: Frau sucht Platz zum Waschen oder Reinmachen. 327 W. 42. Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Bügel-Plätze. 4958 Princeton Ave., 3. Fl.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle, Office reinzumachen. 1319 Wellington Str., Schlamer.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Mary Berger, 448 N. Lincoln Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle für Waschen und Bügeln. Bitte persönlich vorzusprechen. 1637 N. Larrabee Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze oder in Restaurant Geschirr zu waschen. 914 Willow Str.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin in einfacher Familie. Gutes Heim hohem Lohn vorgezogen. 3051 Lincoln Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsche junge Frau sucht Waschplätze, die ganze Woche. Adr.: D. R. 690 Abendpost.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mädchen sucht Stelle, in Bäckerladen zu arbeiten. 2638 Ward Str.

Gesucht: Alleinstehende Haushälterin in mittleren Jahren sucht Stelle. 718 Garfield Ave. Tel. Lincoln 1782. Employment Office.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche für Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. 1312 Cleveland Ave., hinten.

Gesucht: Starkes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in Saloon oder Restaurant. Bitte vorzusprechen. 1236 Penn Str., 2. Fl., hinten.

Gesucht: Gute deutsche Kleidermacherin sucht Stellung, geht auch in Privathäuser. $2 pro Tag. 129 Germania Pl., nahe Lincoln Park. midofr

Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. — 4904 Princeton Ave., unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. 4038 Armour Ave.

Frau wünscht Arbeit einige Stunden im Tag. 3032 S. Canal Str., hinten.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen, 14 Jahre alt, kann englisch sprechen, sucht Stelle als Kindermädchen oder bei leichter Hausarbeit zu helfen. Muschong Zowidan Sausf. Works, 814 West 20. Straße, nahe Halsted. mi—fa

Gesucht: Gebildete Deutsche, 35 Jahre alt, sucht Stellung zur Führung des Haushalts bei nur gebildetem Herrn. Adr.: W. 361, Abendpost.

Gesucht: Frau sucht Stellung als Haushälterin bei Wittwer; habe Möbel. Adresse: W. 360, Abendpost.

Gesucht: Mutter und 20jährige Tochter von gutem Ruf suchen Stellung als Haushälterin bei älteren besseren Herren. Adresse: K. 282, Abendpost.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Anna Müller, 2321 Southport Avenue.

Gesucht: Deutsche Köchin, versteht ihr Geschäft, sucht Stelle in Restaurant oder Saloon. Mrs. Stokinger, 235 W. Schiller Str. mido

Gesucht: Aeltere, erfahrene Frau sucht Wöchnerin zu pflegen, Hausarbeit wird mit besorgt. M., 1321 Vine Str. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit oder als Kindermädchen; ist 16 Jahre alt. Vorzusprechen: 827 Buckingham Place. dimi

Gesucht: Erfahrene Waitreß sucht Stellung. Mrs. Schauen. Tel.: Douglas 5956. dimi

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Putzplätze. 763 Monroe Straße. dimi

Gesucht: Deutsche Frau, mittleren Alters, sucht Stellung als Haushälterin. 1313 N. Western Ave. dimi

Gesucht: Ehrliche deutsche Frau wünscht Tagarbeit, oder leichte Hausarbeit; halbe Tage. 219 Wendell Str., 1. Flat, hinten. dimi

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar sucht kleinere Janitorstelle mit Wohnung. Gardner, 1749 Clybourn Ave. dimi

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren oder gestohlen: Dänische Dogge, Hündin, 175 Pfund schwer. Irgend welche Auskunft wird mit $10 belohnt. Felix J. Porto, 824 West Ohio Str., Saloon.

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Netter, intelligenter, strammer, vermögender Mann, imponirende Erscheinung, 39 Jahr alt, aufrichtig und reell, sucht die Bekanntschaft eines Mädchen oder Wittwe zwischen 30 und 45 Jahren, mit ungefähr $3000 in Baar, Grundeigentum oder Geschäft, mit oder ohne Kinder, gleichviel welcher Religion, zwecks Heirat. Saloonkeepers Wittwe mit Saloon vorgezogen. Adr., unter Einschluß der Photographie: U. 548, Abendpost.

Heiratsgesuch. Gebildeter Mann, vierziger Jahre, weder Trinker noch Raucher, mit 3 Schulkindern, häuslich, $100 Monatsgehalt, sucht Mädchen oder jüngere Wittwe, häuslich, verständig und gut, als Lebensgefährtin. Neueingewanderte vorgezogen. 1—2 Kinder nicht ausgeschlossen. Muß Liebe zu Kindern haben und Gemüt besitzen. Bild im ersten Brief erwünscht. Nur ernst Meinende mögen sich melden. Keine Agenten. Diskretion Ehrensache. Offerten erbeten unter Adr. K. 296 Abendpost.

Heiratsgesuch. Gebildeter Mann in guter Stellung, mit tadellosem Rufe, 25 Jahre, aus adeliger Familie, sucht mit jüngerer Dame bekannt zu werden zwecks Heirat. Dame mit etwas Geld, wenn auch nicht lange hier, vorgezogen. Adr.: bis Sonntag: T. U. 17 Abendpost.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Dr. S. Jackson——
wünscht bekannt zu machen, daß er seine Office nach 551 Belden Ave. verlegt hat. Sprechstunden: 12 bis 2, 6 bis 8; Sonntags 11 bis 1. Telephon: Lincoln 119. 6mai,momifr,1m

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verleihen, auf Grundeigentum: $1000 bis $10,000. W. Krueger, 5329 S. Marshfield Ave. mifon

Geld zu verleihen auf bebautes oder zu bebauendes Chicagoer Grundeigentum, in Beträgen von $1000 und aufwärts, zu den niedrigsten Raten. Baudarlehen eine Spezialität. Real Estate Dept., Union Trust Company, 7 Süd Dearborn Str. 17mai,1m,X

Geld zu verleihen, bis zu $1200, auf Grundeigentum; Privatgeld. 1529 N. Hoyne Ave. 17mai,1wX

Geld zu leichten Bedingungen auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 16ma*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Straße. 26fb*X

——Erste Hypotheken——
—Auf bebautes Chicagoer Grundeigentum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 14ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14of*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Square. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Avenue, nahe Paulina Str. 10ja*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue Elgin-Uhr, 17 Steine, $15. Damen-Diamantring, $55. Adr.: U. 545 Abendpost. dimi

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bekanntmachung! Muß diese Woche sämtl. gute Möbel u. Hausgeräte unter der Hälfte des Kaufpreises verschleudern: Schöner 9x12 Wilton Rug, Dresser, Chiffonier, vollständ. sauberes Messingbett, schöner Eßzimmertisch, 6 Lederstühle, Spiegel, Bilder, Gasofen, Küchengeschirr; muß unter allen Umständen sofort verkauft werden. Dies ist ein reeller Ausverkauf wegen Abreise. 2031 Seminary Ave., nahe Center Str., vorne, unten.

Nähmaschine, Eßzimmer- und Library-Tische, Messing- und Eisen-Betten, Rug, Stühle, Bücherschrank, Mahogany Chiffonier etc., Bargains, wenn sofort genommen. Nachzufragen nach 6:30 Abends. 4435 N. Paulina Str., oder Phone Edgewater 4638.

Zu verkaufen: Möbel von 3 Zimmern mit Miete. Neumann, 1028 N. Ashland Ave.

Verkaufe für $4.00, doppeltes eisernes Bett, Springs, Matratze, Stuhl, Schaukelstuhl und Komode. Ernest, 1818 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Möbel, wegen Abreise billig. 2283 Clybourn Ave. Foerster. midofr

Zu verkaufen: Reines Bett, Kommode, Spiegel, neuer Kinderwagen und Kinderbadewanne. Nachzufragen nach 5 Uhr. 2021 Hastings Str., 2. Flat.

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sehr schönes Piano; billig bei sofortigem Verkauf. 834 N. Trumbull Ave., nahe Chicago Ave. —mo

$95 kaufen ein schönes Mahagoni Upright-Piano, volle Stahlplatte, kupferne Baßsaiten, 25 Jahre garantirt. Bei Reichardts, 733 Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave. 7mi*

$65 kaufen $400 Upright Piano; baar oder Zeit. 1956 Larrabee Str. 18mai1wX

Nur $75 für ein schönes Cabinet Grand Upright Piano, $5 monatlich, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 9mai1mX

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik ins Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. 20fb*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Bargain: Gesunde, leichtes, schnelles Delivery-Gespann Esel; $115. Grocery, 144 Robey Str., nahe Lake.

Zu verkaufen: Alle Arten neue und gebrauchte Ablieferungswagen. 943 W. Lake Str. mido

Zu verkaufen: Scotch Collie Hund, billig. 1426 Mohawk Str., Tel. North 3683. mido

Zu verkaufen: Gutes Pferd und gutes Top-Buggy. 2158 W. Erie Str. Tel. Seeley 3642.

Zu verkaufen: Billig, ein gutes Arbeits- oder Delivery-Pferd. 1509 Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Plymouth Rock und weiße Leghorn Bruteier, 75 Cents per Setting. 3038 N. Christiana Ave.

Zu verkaufen: Incubator, billig. Weiße Leghorns, Barred Rocks, Bruteier, (Kluken), kleine Hühner. 3442 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Shetland Pony, Buggy und Ablieferungswagen. 12014 Butler Str., West Pullman.

Zu verkaufen: Junges, schnelles Pferd, passend als Buggy- oder Ablieferungs-Pferd. Habe zwei. 2636 Lincoln Ave. dimido

$35 kaufen gute Stute. Anzufragen im Stable, 2103 Washington Blvd., Ecke Hoyne Ave. modimi

$125 kaufen zwei Mähren, 2600 Pfd. schwer; $75 kaufen gute Mähre, 1450 Pfd. schwer; vier Einspänner-Geschirre, billig. 731 Lake Str., nahe Halsted Str. 18mai1wX

Pferde! —— Billig! —— Pferde!
Zu verkaufen: 26 Pferde und Stuten, 2 trächtig, alles gute Arbeiter, von 900 bis 1500 Pfd. Gewicht. Ein Gespann schneeweißes Carriage- oder Hearse-Teams. 2 schnelle Pacers mit Buggies und Geschirr. Ein ganzes Shetland Pony-Gespann. Gute Behandlung. Hier wird deutsch gesprochen. — Ogden Teaming Co. — Stallung 1659 Ogden Ave., nahe Monroe Str. 16mai1wX

Zu verkaufen: Küken, durchweg beste Rasse; gewinnbringende Aufzucht; beste Weise zur Eröffnung eines Geflügelgeschäfts; alles Erforderliche für den Hühnerhof. Cyphers Incubator Co., 329 Plymouth Court. 17—26mai

Notiz! $250, wenn sofort genommen, für 2600 Pfd. schweres Gespann 6 Jahre alte Pferde, wert das doppelte. Eigentümer verändert sein Geschäft. Anzufragen 11 N. Wood Str., nahe Madison Str. 16mai1wX

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde. City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10of*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldts und Moellers Dept. Stores. Max Tauber. 24in*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Adolph Bender——|——Adolph Bender
509-511 Milwaukee Av. 514-516 N. Halsted Str.
Telephon: Monroe 2177.
—Store-Fixtures——Store-Fixtures—
Fixtures für allerlei Geschäfte, neue und gebrauchte, für Groceries, Meatmarkets, Delikatessen, Confectioneries, Zigarren, Eiscream Parlors, Lunchrooms und Restaurants, Schneidershops etc. Ferner ein großes Sortiment Soda-Fountains, alle sehr gut, verkaufe zu 60 Cents am Dollar. Kommt zu mir, ehe Ihr anderswo zu kaufen beabsichtigt, und ich werde Euch beweisen, daß ich billiger verkaufe, als irgend ein anderes Geschäft in Chicago.
Country Orders C. O. D. Chicago.
Neue Fixtures werden auf Bestellung gemacht.
Baar oder Abzahlung.
6apsafomi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu verkaufen: Feiner $125 Cash Register; nur $35; registrirt von 10 Cts. bis zu $20. 3322 Greenshaw Str., nahe Kedzie und 12. Straße.

Automatisches Räucherhaus von Saber & Heller, wenig gebraucht, zum halben Preis. 1325 Belmont Ave.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ich ersuche wohltätige Leute, mich zu unterstützen, da ich durch Krankheit arbeitsunfähig bin. J. Kuhn, 1555 N. Halsted Str.

Verlangt: Kräftiges Mädchen, welches Lust hat sich einer Athleten-Truppe anzuschließen. Guter Lohn. Adr.: W. 356, Abendpost. midofrsa

Komme für keine Schulden auf, die meine Frau Rosa Kohn macht. J. Kohn, 2430 Lincoln Avenue.

Senfgurken! Senfgurken! Nach deutscher Art sorgfältig zubereitet. Jede Bestellung frei ins Haus. Gust. Preisser & Son, 11366 Stephenson Ave., Pullman. Telephon 7113 W. Pullman.

—Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave.— wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 25okmisa*

Haar-Arbeiten angefertigt bei Mrs. R. Cramer, 1500 Wells Str. misamifon

Alle Ofen- und Furnace-Arbeiten gut und billig. Fred. Hammann, Eisenwaarenhandlung, 2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Parkway. Phone: Lincoln 1191. 14jan,misa*

Suche nach meiner Frau Lina Kuntz; $5 Belohnung. Bitte um Auskunft. Kuntz, 1838 Burling Str., Chicago. —fr

Anstreichen, Tapeziren, Calsomining usw., erster Klasse Arbeit, niedrigste Preise. Tel. Belmont 1791. H. Kleinau, 942 Harding Avenue. ma201wX

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Eliot, 1245 Nelson Str. 5maidifon1m

Carpenterarbeiten, sowie Reparaturen werden prompt ausgeführt. Henry Pfeiffer, 1505 Belmont Ave. Bitte sendet Postkarte. mai19—30X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 E. Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Straße. *X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Verpflichtung. Darlehen und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str.

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 4 Zimmer Wohnung, mit Bad. 2358 Clybourn Ave., nahe Fullerton Ave. 22mai1wX

Zu vermieten: Großer Store, passend für irgend ein Geschäft, schon dekorirt. 2358 Clybourn Ave., nahe Fullerton. 22mai1wX

Zu vermieten: 3 Zimmer für leichten Haushalt. 2939 Lincoln Ave. Phone Lake View 2002.

Zu vermieten: 1 oder 2 Zimmer billig, gut gelegen für Kleidermacherin. 1448 Montrose Boulevard. mifrsa

Zu vermieten: Schöne helle Sechs-Zimmer-Wohnung mit Bad, zweiter Floor; große Porch. Miete $18. 439 Ost 37. Straße, nahe Grand Boulevard.

Zu vermieten: Hübsches 4-Zimmer Flat, erster Floor, $13. 1421 Hudson Ave. dimido

Zu vermieten: Laden, 15 bei 30. Nachzufragen im Saloon, 803 W. North Ave. dimido

Zu vermieten: Hübsches helles 6-Zimmer Flat, 2. Floor, $19. Brickgebäude. 1421 Hudson Avenue. dimido

Zu vermieten: Laden, erster Klasse Lage für Grocery, 5c und 10c Laden oder anderes Geschäft. Tel.: Irving 701. dimi

Zu vermieten: 303 Eugenie Str., nahe Lincoln Park, 2 moderne, saubere 6-Zimmer Flats, Privatporch, $21 u. $22. momi

Zu vermieten: Store, passend für Drygoods-Laden, gute Lage. Nachzufragen 4650 N. Kedzie Ave., nahe Leland Ave. dimi

Zu vermieten: Eine 3-Zimmer Wohnung. — 5009 Justine Straße. modimi

Zu vermieten: Eleg. 4-Zimmerflats; Ofenheizung, Südwestecke Augusta und Winchester Ave.; Gebäude eben fertig; $19 u. $21 monatlich. 18mai1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Roomers. 1644 Burling Str.

Zu vermieten: Zimmer an eine Dame. 852 North Ave.

Deutsche Frau sucht Mädchen oder Frau als Roomer. 1644 Burling Str.

Zu vermieten: Schön möblirte Zimmer für eine oder zwei Personen, auch leichte Haushaltungs-Zimmer, nahe Lake und unteren Stadt; ruhige Nachbarschaft. 223 E. Superior Str.

Zu vermieten: 2025 Cleveland Ave., möblirte oder unmöblirte Zimmer für leichte Haushaltung, sowie Schlafzimmer.

Verlangt: Roomer, mit Board. 1930 Orchard Str.

Zu vermieten: 2 helle Zimmer an 1 oder 2 ältere Leute. 1918 N. Mozart Str.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer bei alleinstehender Person. 1015 Wells Str., 1 Treppe.

Zu vermieten: Schönes möblirtes Frontzimmer mit Porch, passend für 2 Personen, billig. 1423 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer mit Kost. — 658 Wells Str., 2. Floor.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board. 4238 Armitage Ave. mido

Zu vermieten: Ein, zwei oder drei möblirte Zimmer für leichte Haushaltung. 1827 Hammond Str. mido

Zu vermieten: Hübsches Zimmer für 1 oder 2. Frühstück, wenn gewünscht. Lambden, 849 Grace Str., Phone Graceland 5571.

Verlangt: Boarders. 1342 Wolfram Straße. Oben.

Zu vermieten: Reinliches helles vorderes Schlafzimmer, ½ Block vom Lincoln Park, $1.75. 1711 Wells Str.

Zu vermieten: Schlafzimmer. 2274 Milwaukee Ave., 1. Floor.

Zu vermieten: Elegant möblirter Parlor, sowie einzelnes Zimmer, stets heißes Wasser, nahe Park. 1211 La Salle Ave., 1. Etage. midofrson

Zu vermieten: Helles Schlafzimmer mit Küchenbenutzung, billig, nahe Straßenbahn. 210 W. 45. Str.

Vermiete gute Haushaltungszimmer, billig. Nahe Loop. 155 West Ontario Str. 15mai,misa1m

Zu vermieten: Großes Frontzimmer für zwei Herren, alles neu eingerichtet, auch zwei einzelne Betten darin. 941 Wells Str., Top Floor. dimido

Zu vermieten: Front-Schlafzimmer, privat. — 739 Wells Str. dimido

Erster Klasse neu möblirte Zimmer, laufendes Wasser, Dampfheizung, alle Bequemlichkeiten, Gebrauch der Küche, wenn gewünscht. 1408 Washington Blvd. ma201w

Zu verkaufen: Möblirtes 5 Zimmer Flat, billig. 1830 Larrabee Str., 1. Flat. 18mai1wX

Die besten Zimmer finden Deutsche, $1.25 die Woche, auch mit Board. 643 Division nahe Halsted. 16mai1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kinderloses Ehepaar wünscht 3 oder 4 Zimmer Wohnung mit Bad. Adresse: T. U. 411, Abendpost.

Verlangt: Board und Zimmer auf der Westseite, von einem jungen Mann. Adr.: U 550, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Vom 5. Juni ab, ein 3 oder 4 Zimmer Flat von zwei Leuten in der Nähe von Lincoln und Southport Ave. Näheres mit Preisangabe erbeten unter Adr. W. 366, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Reinlicher Mann, 30, sucht einfach möblirtes Zimmer bei Wittwe oder alleinstehender Frau, nahe 40. und Chicago Ave., oder nahe 40. Ave. Car oder nahe Chicago Ave. Straßenbahn. Adr.: K. 284, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Mann mittleren Alters sucht Zimmer und Board bei alleinstehender Wittwe. Nordseite. Henry Lenzinger, 518 N. Green Str. dimi

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 10apjX

**Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 130.** 3dz*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 8mz*

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Wenn Ihr nur mit geringen Geldmitteln versehen seid und einen erfahrenen Rechtsanwalt benötigt, sprecht vor bei Brandes, 1313 Fort Dearborn-Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 12mai,1mX

Hausbesitzer! — Schlechte Mieter herausgesetzt für $3.00. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 16ma*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erstklassiger Unterricht in Piano und Orgel erteilt Mr. Nicolas, 1331 La Salle Ave. Telephon North 1310. mifon

2 deutsch-amerik. geprüfte Lehrerinnen (Misses Bloom u. Thehl) erteilen die besten Privatstunden im Englischen, Billigst. Eigene Lehrzim. im Illinois Geb., 715 North Ave., nahe Halsted Str. frmomi

Engl. Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 LaSalle Av., Tel. North 4107. Ottilie Koehnle. 8mai,misafon1mt

Besten englisch. Privatunterricht erteilt Deutsch-Amerikanerin in und außer dem Hause. Leichte Methode. Billig. Adr.: U. 523, Abendpost. 18mai1wX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Grocery- und Delikatessenladen-Käufer! — Muß sofort verkauft werden, einer der besten Grocery- und Delikatessen-Stores auf der Nordseite in dichtbesiedelter Nachbarschaft; großes Waarenlager, fast neue Fixtures, Computing Scales etc.; billige Miete, mit feinem Flat und Bad; nach Inventur ungefähr $1100 wert; nehme $775 oder beste Offerte zwecs schnellen Verkaufs; oder Teil auf leichte Abzahlung. Dies ist ohne Zweifel einer der besten Laden, der je zum Verkauf offerirt wurde. Vorzusprechen am Donnerstag von 1 bis 5 Uhr in 3008 N. Lincoln Str., Ecke Wellington, 1 Block östlich von Robey Str. Nehmt Riverview oder Belmont Ave. Car bis Lincoln Str., geht drei Blocks südlich.

Bäcker, Achtung! Muß sofort eine „Home Bakery" verkaufen; nur Ladengeschäft; Einnahme $25 täglich; neuer Roberts Backofen; alles vollständig; Werkzeuge und Store Fixtures; großes Lager von Baawaaren-Zutaten; wird nur wegen Familienangelegenheiten verkauft; verkaufe für höchste Baar-Offerte oder auf teilweise Abzahlung. Nachzufragen nur Mittwoch und Donnerstag Nachmittag von 2 bis 6 Uhr. 1906 West Belmont Ave., Ecke Lincoln Str. dimi

Habe zu verkaufen: 19 Saloons mit oder ohne Lizens, von $600 bis $6000; 10 Delikatessen-Laden, von $300 bis $4200; Rooming- und Boardinghäuser, von $350 bis $1800; 3 Bäckereien, 3 Fleischerladen von $500 bis $1000. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morg. 9 nach 1572 Clybourn Ave., Guthmann.

Zu verkaufen: Feiner Delikatessen-, leichte Groceries, Fisch-, Milch- und Bäckereiladen. — Beste Geschäftsgegend der Nordseite, nahe Lincoln Park. Fischgeschäft zahlt alle Auslagen. — Zur Probe gegeben. Zeitzahlung, wenn gewünscht. 3 Zimmer mit Laden, nur $16 Miete. 434 Center Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vertauschen: Hotel und Sommerresort an Baldwin Lake, Ind., vollständig eingerichtet für Geschäft; glänzende Gelegenheit für einen Wirt und Billig. Brodfuehrer, 118 N. La Salle Str., Zimmer 509. midofr

Zu verkaufen: Barbiergeschäft, 4 Stühle, alles fein eingerichtet, Preis $200. 951 N. Ashland Avenue. mido

Zu verkaufen: 2 möblirte Rooming Flats an N. State und Oak Str., $200, Miete $24; passend für junges Ehepaar. Adresse: K. 272, Abendpost.

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocerystore, alter Platz. 3131 Armitage Ave. 22mai1wX

Beste Offerte kauft 3 Stühle Barbershop an Transfer-Ecke. Muß wegen Krankheit verkaufen. 2752 Chicago Ave. mido

—— Achtung, Bäcker! ——
Eine gutgehende alte Bäckerei an bestem Platze (nur Storetrade) muß diese Woche wegen Abreise nach Europa verkauft werden. Anzufragen: 1517 West Polk Str. mido

Zu verkaufen: Mineralwasser-Route; bringt $6 pro Tag. Thompson, 2843 N. Halsted Str.

Verkaufe wegen Abreise billig Grocery-, Zigarren- und Candystore, Miete $20 mit 6 Zimmern. 536 West 39. Str.

Zu verkaufen für $500, eines der besten Upholstering-Geschäfte; Waarenlager das Doppelte wert, wegen Todesfall. Ueber $5000 an Bestellungen in einem Jahr. Fragt um Auskunft direkt. 2744 Lincoln Ave. ma221wX

Zu verkaufen: Sofort, 3 Stuhl Barbershop, 2 stetig; guter Platz. 5047 S. Ashland Ave., nahe 51. Str.

Zu verkaufen: Roominghaus, 14 Zimmer, Miete $55, Einnahmen $115. Nachzufragen: 151 W. Chestnut Str.

Zu verkaufen: Roominghaus, sehr billig. 1460 Milwaukee Ave.

Muß verkaufen wegen Krankheit: Grocery-, Zigarren-, Delikatessen-, Candystore, Miete $20, mit 3 Wohnzimmern. $300. Nachzufragen heute und morgen. 1268 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Bargain, Groceries, Fixtures, Candy-, Zigarren-, Tabak-, Notion-Store, mit 4 Wohnzimmer, Gas, $12. Versichert für $300. 1368 West Randolph Str.

Zu verkaufen: Saloon, wegen anderem Geschäft, billig, $30 Miete, 6 Jahre Lease. 1604 Clybourn Ave., Ecke North Ave. mido

Wegen Abreise verkaufe gut besetztes Roominghaus, 22 Zimmer, spottbillig. Exclusive für Männer. Adr.: W. 358, Abendpost.

Großer Bargain: Verkaufe Grocery, Delikatessenstore, Ecke, beste Lage, große Wohnung, billige Miete, Wocheneinnahme $150, sofort genommen $750, Wert $1200. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Wegen Krankheit verkaufe Bäckerei mit Middleby-Ofen und Stock für $300. Geschenkt fürs Geld. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Kohlen- und Holzgeschäft, verkaufe täglich 14 Tonnen Kohlen, sofort genommen $300, Wert das Doppelte. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Barbiergeschäft, Nordseite, guter Platz, mit 3 Stühlen, Dampfheizung, warmes Wasser das ganze Jahr frei, billige Miete, Einnahme zwischen $50—$60 die Woche mit einem Helfer. Gehe ins Saloongeschäft. Baarkäufer möchten interessirt sein. Adr.: U. 542, Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehender Schuhreparatur Shop; gute Preise. 2546 N. Halsted Str. midofr

Zu verkaufen: Roadhouse in der Nähe von Kirchhöfen, unabhängig, lange Lease; Verkaufsgrund: gehe nach Deutschland. Adresse: W. 359, Abendpost. misadi

Zu verkaufen: Delikatessengeschäft mit Wohnung, Miete $17, Preis $150. 1325 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Confectionery-, Eiscream- und Zigarrengeschäft, gute Gelegenheit, feine Wohnzimmer. 2903 W. Diversey Ave.

Zu verkaufen: Bestes Restaurant auf der Nordseite, tägliche Einnahme $45; Miete $55. Offen von 6 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Preis $1200. Administrator, R. 715, 5 N. La Salle Straße. mifrsafon

Zu verkaufen: Schuhreparatur Shop. 4142 Armitage Ave. midofr

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, beschäftigt 2 Arbeiter, in guter Nachbarschaft, luftige helle Backstube. Gute Einnahme. Adr.: K. 269, Abendpost. midofa

$295, wert $600, für einen Delikatessen- und Grocery-Store; gute Fixtures und großes Waarenlager; Miete $18 monatlich; muß mich sofort auf meine Farm begeben; gutes Geschäft. Man spreche sofort vor. 2022 Lawrence Ave., nahe N. Robey Str. dimi

Zu verkaufen: Ein 27-Zimmer Roominghaus-Hotel, billig, wenn sofort übernommen, anderer wichtiger Geschäfte wegen; Reingewinn $160 monatlich. Nachzufragen: 515 N. Clark Str. dimido

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei ist wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes sofort zu verkaufen. 2157 W. North Ave. dimi

Zu verkaufen: 12 Zimmer Roominghaus, mit Stall, elegant eingerichtet; gutes Einkommen; auf Abzahlung, wenn gewünscht. 1851 W. Adams Straße. dimi

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, billig. 2510 Wentworth Ave. dimido

Zu verkaufen: Restaurant; auch auf Abzahlung. 1818 West Harrison Str. dimi

Zu verkaufen: Gutes Restaurant; muß wegen Krankheit verkaufen. Adr.: K. 267 Abendpost.

Zu verkaufen: Färberei und Reinigungs-Geschäft mit Lizens. Adr.: R. 533 Abendpost. dimido

Modern eingerichtetes Reinigungsgeschäft und Färberei muß sofort verkauft werden; altetablirtes Geschäft; verkehrsreiche Gegend; guter Verkaufsgrund. 2054 N. Clark Str. dimi

Saloon mit zwei Hallen, gut gelegen für Bäckerheimat. Adr.: U. 535 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Fleischerladen, für den halben Preis, wegen Todesfall. Keine Agenten. 3416 Fullerton Ave. dimido

Zu verkaufen: Schuhreparaturwerkstatt. 407 Blackhawk Str. modimi

Muß verkaufen: Wegen Verlassens der Stadt, 12 Zimmer Roominghaus, La Salle Ave.; $300 Anzahlung. 1331 La Salle Ave. modimi

Zu verkaufen: Ausgezeichnete kleine Bäckerei, mit großem Verdienst, billig. Nachzufragen 4419 Evanston Ave. The Quality. modimi

Zu verkaufen: Billig, 8 Zimmer Flat Roominghaus. R. Priebe, 113 W. Ontario Str., Flat 3. 19mai1wX

Anderer Geschäfte halber verkaufe ich meinen Anteil an einem altetablirten Saloon. Nachzufragen: 214 N. Canal Str. 17mai,1wX

Zu verkaufen: Möbelgeschäft. 1832 Grand Ave. 17mai1wX

Zu verkaufen: Saloon und Boardinghaus; Dampfheizung; Lease, Lizens und Aktionär von Brauerei; $5000. 159 West Kinzie Str. 16mai.1wX

Zu verkaufen: Guter Ecksaloon wegen Geschäftsaufgabe. Näheres 2352 Blue Island Ave. 16mai1wX

Verkaufe 17-Zimmer Roominghaus, Heizung etc. frei, Profit $800 jährlich. Preis $650, Hälfte baar. Lange, 704 Dearborn Ave. 16mai1wX

Zu verkaufen: Meat-Market, alter Platz; verkaufe schnell, billig. Adr.: K. 278 Abendpost. fasomi

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gute Bicycles, $5 und aufwärts. W. A. Strohm & Bro., 1612 W. Lake Str. 22mai1wX

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Achtung! Zu verkaufen: Saloon mit Restaurant und Boardinghaus, 30 Meilen von Chicago, nahe großem deutschen Kirchhof und Eisenbahnen. Nachweislich gutes Geschäft, wird wegen Krankheit alles zusammen für $2500 (ganz schuldenfrei) verkauft. Nachzufragen bei Anton Podiewitz, 2226 Archer Ave., Chicago, im Restaurant. modimi

Zu verkaufen: Poolroom, Barbierladen, Zigarren, Tabak, Wäscherei-Agentur; keine Konkurrenz; feines Geschäft; lange Lease, billige Miete. (Auf Probe.) Baar oder Zeit. Guter Platz für Deutschen. 3635 Armitage Avenue. dimi

Zu verkaufen: Zigarren-, Tabak-, Schreibmaterialien-, Kurzwaaren-, Eiscream- und Candy-Laden, $225. Verlasse die Stadt. 1751 Sedgwick Str. dimi

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei. Nur Storetrade. 3900 Irving Park Blvd. 15,18,19,22,25,26mai

Zu verkaufen: Schuhreparaturwerkstatt. Gute Preise. 336 Schiller Str. Nachzufragen um 8 Uhr Morgens oder 5 Uhr Abends. momi

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

— Spezielle Bargains! —
6 Flat Frame, je 4 Zimmer, Fremont, nahe Willow Str.; Preis $4500. Miete $612.

Drei 6 Zimmer Flats, Frame auf Brick, Osgood, nahe Belmont Ave.; Preis $4700. Miete $660.

Zwei 2-Flat Framegebäude, vier 4 Zimmer Flats, Aldine, nahe Halsted Str.; Preis $4200. Miete $600.

3 Flat Frame auf Brick, 6, 6 und 6 Zimmer, Bad und Gas, Ward, nahe Grace Str. Preis $5100. Miete $660.

Zweistöckiges Framehaus, 6 und 6 Zimmer und Bad, sowie 5 Zimmer Cottage und Bad hinten, Racine, nahe Belmont Ave. Preis $4800. Miete $660.

2 Flat Frame, 6 und 6 Zimmer und Bad, Seminary, nahe Roscoe; Preis $3300. Miete $480.
Robert P. Hillinger,
900 Belmont Ave., nahe Clark Str. midofa

Vertausche $3000 Equity in 3 Flat Nordseite-Gebäude für Lots. W. Zoern, 2136 W. Huron Str.

Zu verkaufen: Ein Bargain! 7 Zimmer Cottage, gut gebaut, Miete $23 per Monat, Mortgage $1200. $675 kaufen diese Equity. 1712 Nelson Str., Tel. Lincoln 2080. 22mai1wX

Großer Bargain! Zweistöckiges gut gebautes Haus, 1—8 Zimmer Flat und Store, Gebäude 25x90, Lot 50x115. 1441 Sedgwick Str. Tel.: Lincoln 2080. 22mai1wX

Billig! $2800 kaufen Haus, 4 kleine Wohnungen, bringt $33, Orchard Str., nahe North Ave.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Avenue. midofa

Sehr preiswert! Schönes Gebäude, 36 Fuß Lot, nahe N. Clark Str., 3 moderne 6 Zimmer, nur $6800.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. midofa

Bargain! Zweistöckiges Brickhaus, Stein-Basement, 50 Fuß Lot, moderne 5 und 6 Zimmer; nur $5200.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. midofa

Billig! Hübsches Gebäude, drei moderne 6 Zimmer, bringt $56, nahe Lincoln Ave.; nur $5200.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. midofa

200 Anzahlg. u. $12 monatlich und Zinsen kaufen ein modernes 7 Zimmer-Haus; Eichen-Fußboden und Trim; heißes und kaltes Wasser; Eclot. 2300 Cullum Ave. Nehmt Lincoln Ave.-Car bis Cullum Ave., geht westlich. 22mai1wX

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen kaufen eine 5-Zimmer Cottage; Bad, heißes und kaltes Wasser; hohes Basement und Dachboden. 2300 Cullum Ave. Nehmt Lincoln Ave.-Car bis Cullum Ave., geht westlich. 22mai1wX

Zu verkaufen: Haus mit Basement und Stall, bei Eigentümer, nahe North Ave. und Sedgwick Str. Adr.: A. M. 783 Abendpost.

Zu verkaufen: Bargain, moderne 8 Zimmer Residenz mit Stall, zwei Blocks von der Hochbahn. 1918 Larchmont Ave.

Zu verkaufen: 1834 Melrose Str., nahe Lincoln Str., 2 Framehäuser und Lot, 5 und 6 Zimmer moderne Flats, Miete $59, nur $5200. Baumann, 3056 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, Lot 25 bei 125, an Belmont Ave., nahe Southport Ave., nur $1000. Bargain. Edw. Baumann, 3056 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 3745 Robey Str., nahe Grace, modernes 2stöck. Brick, 6 Zimmer Flats, Furnace, $5400. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

George Str., nahe Seminary Ave., modernes Brickgebäude, drei 6-Zimmer Flats, $7700. — August Torpe, 820 North Ave. 21mi1wX

Robey Str., nahe Irving Park Blvd., modernes Brick- und Framegebäude, zwei 6-Zimmer Flats, $4800. Aug. Torpe, 820 North Avenue. 21mi1wX

Seminary Ave., nahe Garfield Ave., modernes Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Flats, $6000. August Torpe, 820 North Ave. dimifr

Zu verkaufen: An Concord Place, zwei Häuser, zwei Lotten; Miete $60; Preis $4500; auf leichte Abzahlungen. Aug. Torpe. 820 North Ave. dimifr

Zu verkaufen: An Melrose Str., nahe Perry Str., zwei 4-Zimmer Framehaus; geeignet für Milchgeschäft. Torpe, 820 North Ave. dimisa

Zu verkaufen: An Sullivan Str., gutes zwei 4-Zimmer Framegebäude; $2100.
August Torpe, 820 North Ave. dimido

Zu verkaufen: An der östlichen Seite von Bissell Str., nahe Center Str., modernes zwei 6-Zimmer Brickgebäude; sehr preiswert. 820 North Ave. dimisa

Zu verkaufen: Vier 4-Zimmer Brick-Flatgebäude, an Halsted Str., nahe North Ave.; Preis $4900; leichte Zahlungen. 820 North Ave. dimido

Zu verkaufen: Neue moderne 2-Flat Gebäude an Hoyne Ave., nahe George Str., auf leichte Abzahlung. Diese Gebäude werden zu sehr mäßigen Preisen offerirt wegen Krankheit des Eigentümers und müssen bald verkauft werden. Nachzufragen bei der John Bader Lumber Co., Clybourn und Southport Ave. Telephon: Lincoln 382 oder 2533. 21mi1wX

Zu verkaufen: Verschleudere dreistöckiges und Basement abgesondertes Brickgebäude; zwei Blocks von der Fullerton Ave.-Hochbahnstation; Toilet und Badezimmer in jedem Flat; in ausgezeichnetem Zustande; Preis $5250. Adr.: U. 538, Abendpost. 21,22,23,25mai

Zu verkaufen: Sieben-Zimmer Brick-Wohnhaus, einen Block von der Webster Ave. Station der Northwestern Hochbahn und St. Vincent-Kirche; Furnace-Heizung, vollständig neue Plumbing; in bestem Zustande; Hypothek von $1500, die in drei Jahren fällig ist; Preis $1350 für Anteil; man handle schnell. Adr.: K. 262, Abendpost. 21mai,1wX

Zu verkaufen: Ein Bargain! 2 Flat Gebäude, sechs große Zimmer in jedem Flat, Hartholz-Fußböden, moderne Plumbing; $4000; $500 oder mehr Anzahlung, $25 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Zu verkaufen Zwei-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Heißwasser-Heizung; Preis $5000, Miete $660; $1500 baar.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Bargain! Brick-Cottage, sechs Zimmer und Basement, Furnaceheizung, offene Plumbing, $2400; $800 Baar, Rest nach Belieben.
Zelosky, Addison und Leavitt Str. mo—fr

Zu verkaufen: Zwei-Flat Gebäude, moderne Einrichtungen in jedem Flat; 30 Fuß Lot; Nord Paulina nahe Belmont Ave., $3500; $1000 baar.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Modernes zwei-Flat Brickhaus, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, gegenüber Park, $4500; $1500 Anzahlung, Rest nach Uebereinkunft.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Zu verkaufen: Moderne 6-Zimmer Cottage, Brickbasement, hoher Dachboden, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; Preis $2800; $1000 baar. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu kaufen gesucht: Zwei 5 u. 6 Zimmer Flats Brickgebäude, Bad, Gas, östl. von Larrabee Str., nördl. von North Ave. Ruebel, 602 North Ave. 18mai1wX

Bargain: Sieben-Zimmer Haus; Brick-Basement; Alley Lot; 58x183. 3940 Janssen Ave. 16mai,1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

—— 2 Flat Häuser ——
—— $300 Baar —— —Rest wie Miete ——
Große 28 bei 125 Fuß Lotten
Häuser haben alle modernen Einrichtungen
—— Große Bargain-Preise ——
—— $4100 bis $4500

Kommt und seht sie Euch an—aufs Beste gebaut — gut vermietet — und zu Preisen, für welche heute die Häuser kaum gebaut werden könnten.
Unser Agent ist jeden Nachmittag in Nr. 3040 Clybourn Ave. zu finden.
Koester & Zander,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str. famomifa

Neue Zwei-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen, 5 oder 6 Zimmer Flats; Eichenholz-Bekleidung u. -Fußböden, offene Plumbing, elektr. Licht, Mosaik-Floors in den Badezimmern und Hallen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5950 u. aufwts. $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.
Zelosky, Addison u. Leavitt Str. momifr

Zu verkaufen: Schönes 2stöckiges Framehaus und Stall, an Otto Str. $4000
Schönes 2stöck. Brickhaus, 5 u. 6 Zimmer $4500
2stöckiges Framehaus, zwei 6 Zimmer Flats, an Alley Lot $3600
Feines 2stöck. Framehaus, Konkretbasement elektrisches Licht, 30 Fuß Lot $4000
4 Zimmer Cottage, hohes Basement, Stall und großes Hühnerhaus, N. Richmond Str. ... $1800
Schönes 2stöck. Framehaus, 3 Wohnungen und hohes Basement, Miete $40 .... $3600
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. fami

Zu verkaufen: Das beste 2stöck. Eck-Geschäfts-Office- und Flatgebäude in Lake View; gute Gelegenheit für Department-Store; Miete $3312 jährl. $5000 Baar, Rest auf Zeit. Preis $26,000.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. fami

Zu verkaufen: Schöne moderne 7 Zimmer Cottage, Brick-Basement, Furnaceheizung, Irving Ave., nahe Irving Park Blvd. Preis $3700. Sehet fami
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Ein schönes modernes 2stöckiges Brickhaus, 12 Zimmer, 3824 Leavitt Str., nahe katholischer Kirche und Schule, billig zu verkaufen. J. J. Schultze, 1331 La Salle Ave. Tel. North 1310. modimi

Zu verkaufen: Neues zweistöck. Brickgebäude, an Addison Ave., nahe Ashland Ave.; $6500.
August Torpe, 820 North Ave. dimifa

Nordwestseite.

**Sehr billig!
$1,000 baar, Rest Zeit,
kaufen extra gut gebautes (fünf 6 Zimmer) Brickhaus; ganz neu; alles modern; hohes Basement; große 33⅓×125 Lot; Preis $5650; fertig zum Einziehen. Eigentümer. 2434 N. Harding Avenue, ½ Block nördlich von Fullerton Ave.**

$300 Anzahlung, $15 monatlich, kaufen 6 Zimmer Cottage oder 2 Flatgebäude, Nordwestseite. Brodfuehrer, 118 N. La Salle Str., Zimmer 509. midofr

Verlasse die Stadt—Fast Ihr das nötige baare Geld habt, könnt Ihr den größten Bargain in Chicago bekommen; feines Heim, 10 große Zimmer (5 Bettzimmer); jeder Komfort, elektrisches Licht usw.; Lot 50 bei 125; 5647 Lawrence Ave., 4½ Blocks westlich von Milwaukee; $300; $2500 Baar, Rest Zeit. R. E. Shortetz. mifrson

Spottbillig! Größter Bargain, je offerirt. — Neueres schönes Haus, Konkret-Basement, prachtvolle Front-Veranda; moderne 5 und 6 Zimmer, mit 50 Fuß Lot; nahe Irving Park Blvd.; nur $3600. Kleine Anzahlung, Rest wie Miete.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted und Fullerton Ave. Phone Lincoln 6333. midofa

Eine 5 Zimmer Cottage an Richmond Ave., nahe Grace Str., wenn sofort genommen $2200, $200 baar, Rest nach Belieben. Zengerle, 3806 Lincoln Ave. mido

Zu verkaufen: Zwei neue zweistöckige 4 Zimmer Flatgebäude; Eichenholz-Fußböden, Open Plumbing, Laundry Tubs im Basement; $400 Anzahlung, Rest $30 monatlich. misa
E. Thon, Elston und Spaulding Ave.

Prachtvolles neues Gebäude, zwei große 6 Zimmer Flats, auf 35 Fuß Lot, neueste Verbesserungen, 714 N. Lawndale Ave., nahe Chicago Ave.; Preis $6000; leichte Zahlungen. mi—fa

Zu verkaufen: Fünf- und 6-Zimmer Häuser; Konkret-Basement, hoher Dachboden, wo noch weitere Zimmer eingerichtet werden können; heißes und kaltes Wasser; Badewanne, Gas Fixtures, Rouleaux; fertig zum Einziehen; $2400 und aufwärts. Zweistöckige Häuser, mit 4-, 5- und 6-Zimmer Flats, $3000 und aufwärts; $200 Anzahlung, Rest wie Miete.
Otto Dobroth,
Kedzie Ave. und Irving Park Boul. dimi

Zu verkaufen: Maywood Bargain! 816 South 13. Avenue, nahe Aurora und Elgin Elektrik Station u. nahe Madison Str. Car, zweistöckiges 2-Flat Haus, zwei 5-Zimmer Flats mit Badeeinrichtung, 37½ Fuß Lot, Straße mit Bricks gepflastert; Zement-Seitenwege; Preis $2400, $300 Anzahlung. Eigentümer daselbst täglich und Sonntags von 2 bis 4 Uhr anwesend.
H. W. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. momisa

Neue zweistöckige zwei 4-Zimmer Flatgebäude, soeben fertiggestellt, Zementblock-Basement, feine Badezimmer, Medizinschrank, Geschirrschrank, Laundry Tubs; gepflasterte Straße; Steuern bezahlt; zwei Blocks von Milwaukee Ave. und Logan Square; leichte Abzahlungen. Office ist täglich und Sonntags offen.
Melms, 2530 Milwaukee Ave. 8mai,misa*

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, moderne Plumberarbeit, elektrisches Licht, Birch Mahagoni-Finish-Trim; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Flat vermietet; ein Block zu zwei Straßenbahnlinien, nahe der Hochbahn, $5500; $500 oder mehr baar, $30 monatlich. Zelosky, 3801 Western Ave., Ecke Grace. mo—fr

Zu verkaufen: Billig: Gutzahlendes Property, gute Lage, zwei Gebäude in Front, dreistöckig, Brick und Basement, 2½stöckiges Framehaus hinten. 1617 N. Winchester Ave. Nachzufragen im Basement. Vorzusprechen von 6 bis 8 Abends, oder Sonntags. Phone: Humboldt 9306. 15mai1wX

Modernes 3-Flat Framegebäude, 2 Lotten, Humboldt Str., nahe North Ave., $5000. Tausche für 3stöck. Brickgebäude auf der Nordseite. Torpe, 820 North Ave. dimifr

Zu verkaufen: $4000 kaufen Brickhaus mit drei 6-Zimmer Flats; vertausche für Cottage. Handelt schnell. T. W. Schulze & Co., Logan Blvd. und Milwaukee Ave. dimi

Zu verkaufen: $3500 kaufen 8-Zimmer Residenz, Steinfundament, 37 Fuß Lot, an Logan Square. T. W. Schulze & Co., Logan Blvd. und Milwaukee Ave. dimi

Zu verkaufen: Neue und moderne Flathäuser in Albany Park. Nachzufragen 4650 N. Kedzie Ave., nahe Leland Ave. dimi

Westseite.

Zu verkaufen: An 58. Court, ein 2stöck. Backsteinhaus, 10 Zimmer und Keller, Dampfheizung, elektrisches Licht und Gas. Geräumiger Backsteinstall und Hühnerhaus. 187 Fuß an Straße, 128 Fuß tief. In Cicero, 2 Blocks östlich von Austin Road. 112 Fuß südlich von 12. Straße. Große Schatten- und Fruchtbäume. Nachzufragen 1238 S. Ashland Ave., Chicago. Tel. Canal 159, B. Wertz. mido

Zu verkaufen oder vermieten: Haus und Lot, nahe 44. Ave. Station der Oak Park Hochbahn; $50 baar, $12 monatl. Taylor, 5 N. La Salle.

Südseite.

5206 May Str., Steinfront, 2 Flats, 6 und 7 Zimmer; modern; Oak Trim; Bad; Sideboard etc. Preis $4500. Nur $1700 Baar nötig.
Brick, 4 Flats, nahe 69. und Wentworth Ave. 2stöck. stahlgebautes Doppelgebäude, tatsächlich neu, ein 4 Zimmer, drei 5 Zimmer Flats, strikt modern; Dampfheizung; jährliche Miete $1560; Preis $10,500.
Nahe 51. und Center Ave., Moderne 6 Zimmer Brick Cottage. Lot 33 bei 125; Zement-Basement, Bad etc. Preis $2600.
John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str.

Südwestseite.

Zu verkaufen: 5 neue Cottages, zwischen 30. u. 31. Str., an 40. Court. Leichte Abzahlung. 17mai2wX

Farmländereien.

Verkaufe oder vertausche schöne 80 Acres Farm 8 Meilen von Grand Haven. Peter Schenk, R. F. D. 1, Grand Haven, Mich. sasomi

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt, schreibt an: Chas. Schlote, 2023 Bissell Str., nahe 2000 N. Halsted Str. in8,misa*

Vierzig Acker Wisconsin Farm, gute Verbesserungen, nahe Stadt, Lehmboden; Preis $1000; leichte Abzahlungen. Eigentümer: 1943 Grace Str. 23apr,X*

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Von Eigentümer gegen Baar, 3 Flat Brick- und 2 Flat Framehaus. — Adr.: L. T. 325 Abendpost.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Schürzen u. Muslintrachten

Dritter Floor — Mitte

Fitted Schürzen, aus schlichtem blauem Chambray und karrirtem Gingham, Bib mit weißem Braid eingefaßt, gut 50c wert, Donnerstag..... **37c**

Weiße Lawn-Teeschürzen, mit Stickerei-Ruffle besetzt, sowie Bretelle-Schürzen mit Stickerei besetztem Bib und Bretelle, 35c beträgt der gewöhnliche Preis, speziell.................. **24c**

Große Cover-all Sleeve-Schürzen, aus schlichten Chambrays und karrirten Ginghams gemacht. $1.25 ist das Niedrigste, was Ihr anderswo dafür zu bezahlen erwarten würdet, morgen zu..... **98c**

Muslin Gowns für Damen, Moden mit hohem oder niedrigem Hals, mit Leinen-Spitzen, Einsatz und Kante besetzt, gut 65c wert, Donnerstag zu **49c**

Feine Nainsook Gowns, eine große Mannichfaltigkeit von hübschen Moden, elegant besetzt mit Spitzen und Stickerei, $1.50 Werte, zu **98c**

Muslin-Beinkleider für Damen, mit feiner Stickerei besetzt, Auswahl zu 37c und.............. **49c**

29c Bänder, 15c die Yard

(Hauptfloor, Mitte.)

Hier ist ein Verkauf, der jede Dame interessiren sollte, welche während der nächsten drei Monate auch nur die wenigsten Bänder braucht, denn er bietet jede Band-Mode, die beliebt ist, solche wie

6zöll. reinseidene einfache Taffetabänder, 5- und 6zöllige reinseidene Satin appretirte Messaline Bänder, 5½zöllige reinseidene Satin Taffeta und Moire Antique Bänder, und helle und dunkle Warp bedruckte Dresden Bänder und neue karrirte, gestreifte und Glace-Bänder — 5½ und 6 Zoll breit.

Eingeschlossen sind sämmtliche grellen Sommerfarben und genügend in weiß, genau die Breiten und Qualitäten, die gegenwärtig für Putzmacherei, **15c** Haarschleifen für Mädchen, Sashes und Konfirmation und Graduation-Zwecke so beliebt sind, die Bänder, die Ihr anderswo nicht unter 23c bis 29c kaufen könnt, hier morgen, die Yard für.............. **15c**

Weiße waschbare Waaren

(Dritter Floor, Dearborn Str.)

38- und 45zöll. ausländische und einheimische weiße Voile, schönste Stoff für Straßen- und Gesellschaftskleider, die Yard 89c herunter bis zu.................. **25c**

Weißes Pique, populärer Stoff für Damen Suits, Coats für junge Damen etc., mittlere und große Welt, 29c Wert, die Yard zu.................. **19c**

Importirtes weißes Persisches Lawn, die dünne Qualität, wert gut 29c, die Yard zu.................. **18c**

36zöllige weiße Pajama Checks für feines Unterzeug, die 12½c Sorte, die Yard zu.................. **7½c**

Mill Rester von 40zöll. weißem India Linon, überall für 19c verkauft, speziell die Yard zu.................. **12½c**

36zölliges weißes und Ecru Gardinen Swiß, schöne Muster, wert bis zu 29c, die Yard zu 19c, 12½c und.......... **7½c**

36- und 32zöll. einfaches, karrirtes und gestreiftes Flaxon, für Kleider und Waists, die Yard markirt zu 25c, 19c, 15c und.................. **12½c**

Weißes Pearline Batist, die seidenartige, glänzende Sorte, für Lingerie Waists und Kleider, die Yard offerirt zu 25c und.................. **12½c**

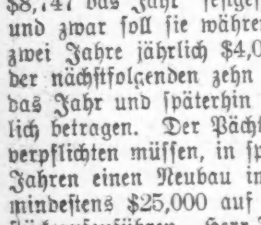
Englisches Longcloth, für feines Unterzeug, 10 Yard Bolt.................. **48c**

45zöll. weiße Ratine, hübscher Hand Drawn Border, eine Auswahl von Facons, regulär $1.50— die Yard **95c**

32- und 27zöll. Englische weiße Voile, Marquisette und schöne Checks, Streifen und Plaids, Werte bis zu 29c, die Yard zu.................. **19c**

Flaggen für den 30. Mai

(Sechster Floor, Dearborn Str.)



3x5 Fuß amerikanische Flagge, baumwollenes Bunting, garantirt echtfarbig, 8 Fuß Stange mit vergoldetem Ball Top, Halyards und schwerem wendbaren Metall Halter, wert gut $2.50, vollständig offerirt zum Preise von nur **$1.25**

3x5 Fuß Amerikanische Flagge, Clamp Dyed, garantirte Farben, glänzender und halten besser als wollene, Canvas Edge, Messing Grommets, markirt zu.................. **35c**

1x2 Zoll Amerikanische bedruckte Muslin Flaggen auf Staffs, das Dutzend.................. **1½c**

12zöll. weiche baumw. Bunting Amerikanische Flaggen auf vergold. Spear Head Staffs zu.................. **4c**

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Besitz an der Madison Straße auf lange Frist verpachtet.

Louise Herrick und Anna H. de Teresa haben das Grundstück 183—85 W. Madison Straße, 43 Fuß östlich von Fifth Ave., auf die Dauer von 198 Jahren an Joseph W. Finn verpachtet. Die Pachtrate ist auf durchschnittlich $8,747 das Jahr festgesetzt worden, und zwar soll sie während der ersten zwei Jahre jährlich $4,000, während der nächstfolgenden zehn Jahre $7,500 das Jahr und späterhin $9,000 jährlich betragen. Der Pächter hat sich verpflichten müssen, in spätestens zehn Jahren einen Neubau im Werte von mindestens $25,000 auf dem Grundstück aufzuführen. Herr Flinn hat vor einigen Monaten sich von den Gebrüdern Messenger auch das Pachtrecht auf das Grundstück 169—171 Madison Straße gesichert.

Die Firma S. T. Gunderson und Sons, welche im Verlauf der letztvergangenen fünf Jahre in Oak Park gegen 300 Häuser gebaut und verkauft hat, will in dieser Betätigung fortfahren. Sie hat in dem von 47. und 48. Ave., Van Buren und Congreß Straße begrenzten Geviert hundert Baustellen erworben und wird darauf zweistöckige Zinshäuser zum Verkaufspreise von je $5,800 bis $7,500 aufführen lassen.

Dreißig Grundstücke in der Gegend von W. 12. und Clinton Str., welche von George H. Murphy und Frau nach und nach auf Rechnung der Central Terminal Railway Co. gekauft worden waren, sind von ihnen jetzt in aller Form an diese übertragen worden. Der Wert der Liegenschaften wird mit zusammen $359,658 angegeben.

Das Zinshaus an der Nordostecke von Bryn Mawr und Southport Ave., mit einer Hypothek im Betrage von $45,000 belastet, ist von Charles O. Adams zu nicht genanntem Preise an Louis Kern von Windsor, Kol., verkauft worden.

Minnie und Vilmer Eger, zusammen mit Louise Reiß, haben von Chas. A. Johnson zum Preise von $34,000 ein mit $15,000 belastetes Zinshaus an South Park Ave., 200 Fuß nördlich von der 63. Straße, gekauft.

Als bloße Formsache zu betrachten ist die gestern im Grundbuchamt angemeldete Uebertragung eines Viertelanteils an dem Grundstück Nordwestecke State Straße und Couch Place von John P. an Margaret Laflin. Der Platz ist schon vor einigen Wochen bei der Aufteilung des Laflinschen Nachlasses an die Verwaltung des Fieldschen Nachlasses verkauft worden, und zwar für $500,000.

Sol. G. Lurie hat das Grundstück 807 W. 12. Straße, welches er erst vor einigen Wochen für $20,500 gekauft hatte, mit einem Gewinn von $4,500 an Abraham Prieß verkauft.

Zu nicht genanntem Preise hat George K. Spoor an die Chicago Title und Trust Co. das 110—143 Fuß messende Grundstück an der Südostecke von Sheridan Road und Argyle Straße abgetreten.

Edward G. und Henry A. Kohler, Pächter des Grundstücks an der Südostecke von Green Straße und Washington Blvd., haben durch Vermittlung der Graham'schen Bank ein Baudarlehen von $47,000 aufgenommen.

Aus Vereinskreisen.

Heute Abend um 7½ Uhr hält das Komite für die „Deutsche Tagfeier" eine wichtige Sitzung im Hauptquartier, Nr. 220 Wiskonsin Straße, ab. Jedes Komitemitglied sollte unbedingt anwesend sein, da dieses die letzte Sitzung vor dem Feste ist.

Eine gemütliche Unterhaltung verspricht das von der Germania-Loge Nr. 2, „Protective Order Knights of Cosmos", am kommenden Montag in Counts Halle zu veranstaltende Maikränzchen zu werden. Für humoristische Vorträge sorgt der beliebte Komiker Hermann Lustig, und der „Harugari Sängerbund" will einige hübsche Lieder vortragen. Außerdem sollen eine schöne Maikrone und zehn andere wertvolle Preise zur Verteilung kommen.

Forest Park.

Im Forest Park konzertirt Ballmanns Orchester unter persönlicher Leitung von Martin Ballmann Nachmittags und Abends. Diese Konzerte sind eine der Hauptattraktionen des Parks, der im Uebrigen auch noch viele andere Belustigungen bietet und eine sehr gut geleitete Speisewirtschaft enthält.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Springfield Ave., 191 F. südl. von Fullerton, Westfront, 30 bei 125; Fred W. Popp an Geo. H. Reel, $5900.
Cottage Grove Ave., 178 F. nördl. von 30. Str., Ostfront, 75 bei 184; Joel B. Chapin an Miriam E. Jarrow, $13,000.
Dasselbe Eigentum; M. E. Jarrow an Minnie E. Chapin, $13,000.
Trust Deed—Michigan Ave., Nordostecke Ost Lake Str., Westfront, 78 bei 130 u. Lake Michigan Gebäude, 10 Ja., 5 Proz.; David H. Gaines und Clifford Langley von N. Y. City, an First Trust and Savings Bank, Trustee, $425,000.
Ada Str., 316 F. südl. von 51., Ostfront, 25 bei 124; John Heitinger an Stanley Mroz, $5700.
Laflin Str., 141 F. südl. von 59., Ostfront, 39 bei 122; Gustav A. Kramer an Frank J. Heitmann, $7250.
Talman Ave., 230 F. südl. von Humboldt Blvd., Ostfront, 25 bei 125; Alfred Bergquist an Edward J. Green, $6100.
Berlin Str., 266 F. östl. von Leavitt, Südfront, 25 bei 125; Ignatz J. Wojda an John J. Ralwat, $4175.
Cortez Str., 236 F. westl. von Washtenaw Ave., Nordfront, 25 bei 124; Anna Schustek an Andrew Davovsky, $4000.
Cortez Str., 256 F. westl. von Washtenaw Ave., Nordfront, 25 bei 124; Emma Pettkoske an Anna Schustek, $4000.
Dean Str., 192 F. südöstl. von Brigham, Nordostfront, 24 bei 100; Joseph Kubatil an Franziska Sarzynski, $4450.
Hermitage Ave., 98 F. nördl. von Cornelia Str., Ostfront, 24 bei 130; Frederick Galitz an John Golemba, $5150.
Humboldt Str., 90 F. südl. von Cornelia, Westfront, 30 bei 123; Mary A. Stichel an William H. Carpenter, $6250.
Indiana Str., 228 F. östl. von N. 53. Ave., Nordfront, 37½ bei 160; Lillis N. Harricks an Adell Brossard, $4200.
Wabash Ave., 74 F. südl. von 61. Str., Westfront, 27 bei 170; Delia Corwyn an Thomas Flaherty, $7000.
Garfield Blvd., Nordostecke May Str., Südfr., 43½ bei 155; Frederick Gaylord an Geo. R. Kounek, $6525.
67. Str., 97 F. östl. von Centre Ave., Nordfr., 48 bei 124; Carl E. Swanson an Carl A. Lyden, $14,000.
113. Str., 50 F. östl. von Wentworth Ave., Nordfront, 50 bei 124; Theodore Carlberg an Rudolph J. Larson, $4300.
Henry Str., 38 F. östl. von Austin Ave., Nordfr., 37½ bei 120; Chas. Roberg an Andrew Olson, $4500.
Iowa Str., 75 F. westl. von Price Ave., Nordfront, 39 bei 125; Carl Bloomberg an John Reget jr., $7100.
Jefferson Str., 84 F. nördl. von Bunker, Ostfr., 40 bei 90, unvert. ½-Anteil; Pasquale Schiavone an Michael Bottigliere, $12,500.
Laflin Str., 304 F. südl. von Polk, Westfront, 25 bei 125; Katherine J. Kirley an Frieda Mandel, $6000.
W. Madison Str., Nordostecke Park Ave., Südfront, 150 bei 140; Harriet J. Douglas, unvert. ⅔-Anteil, an Sophia Siegel, $4666.
Unvert. ⅓ Anteil desselben Eigentums; Robert Williams an dieselbe, $2334.
Polk Str., 75 F. östl. von May, Südfront, 25 bei 100; Michele Amoruson an Guy Auriemma, $7000.
Park Ave., 464 F. östl. von Homan Ave., Südfront, 71 bei 125; Frank M. Messenger u. And. durch M. in Ch., an N. W. Mut. Life Ins. Co., Milwaukee, Wis., $9258.
Sholto Str., 266 F. nördl. von Taylor, Ostfront, 25 bei 100; Catherine E. Quinlan an Joseph Storto, $4150.
20. Str., 300 F. östl. von S. 42. Ave., Nordfr., 30 bei 125; Helen Beres an Frank J. Miller, $5700.
[illegible]

Bankerotterklärungen.

[illegible]

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Halper, Minnie, 35 J., 1308 Hastings Str.
[illegible]r, Frank, 34 J., 3341 W. Polk Str.
Benning, William, 76 J., 1838 Otto Str.
Beck, Walter, 13 J., 150 W. 37. Str.
Betzinger, Frank, 36 J., Glencoe, Ill.
Weitzenbach, Jennie, 22 J., 5726 Morrill Ave.
Hermann, Anna, 76 J., 565 29. Str.
Seidlitz, John, 53 J., 6915 S. Michigan Ave.
Seufert, Rosina, 90 J., 5223 Laflin Str.
Wegmann, W., 16 J., 4022 N. 56. Court.
Kurtz, Joseph, 58 J., 5245 Union Ave.
Wiesels, Mary, 59 J., 5600 Hermitage Ave.
Landgraf, Anna, 81 J., 1821 Balmoral Ave.
Meislich, Dora, 73 J., 3126 W. 14. Place.
Schaffner, Ida, 67 J., 610 Fullerton Parkway.
Schmidt, L., 91 J., 949 Lafayette Parkway.
Abelsman, John, 74 J., 947 Newport Ave.
Hoefling, Edward, 57 J., 1430 Otto Str.
Holstlander, Emma, 59 J., 2155 Jackson Blvd.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Margaret gegen Ernst E. Lehmann, Trunksucht; Isaac M. gegen Elizabeth Muirhead, grausame Behandlung; Myrtle gegen Frank B. Reiter, Verlassen; Belle gegen Charles T. Hilbert, grausame Behandlung; Elizabeth gegen Charles W. Gillett, Trunksucht; Eli A. gegen Mary Le Cuyer, Verlassen; Louis F. gegen Mary Treace, Ehebruch; John gegen Beulah Drautzburg, Ehebruch; Mary gegen Frank Kellam, Ehebruch; Annie gegen Harry Rooney, Verlassen; Belle gegen Frank E. Pease, Verlassen; William N. gegen Barbara McNeil, Verlassen; Sophia gegen Stanley Trzebunia, grausame Behandlung; Mamie gegen Henry Hart, Verlassen; Catherine gegen Charles P. Falk, grausame Behandlung; Minnie gegen Robert W. Klemmer, Verlassen; Florence gegen Joseph A. Gruber, Verlassen.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Milt Litmiler, Mabel Fortin, 26, 26.
Edward R. Duffin, Emily E. Pauley, 30, 27.
Clarence E. Miles, Anna Wargowsky, 21, 20.
William Engel, Louisa Rosenberg, 24, 23.
Carl H. Farley, Ellen A. Gray, 31, 17.
Pierre W. Paulin, Anna R. Lebau, 30, 26.
William Gillman, Josephine Peterson, 50, 46.
George A. Clabbrooks, Bertha Boyd, 22, 18.
Walter R. Limert, Albertine E. Beaudry, 31, 26
Sam Cooper, Fannie Bentkover, 28, 20.

Marktbericht.

Chicago, den 22. Mai 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, rot, $1.13½—$1.14; Nr. 3, rot, $1.11—$1.13; Nr. 2, hart, $1.13½—$1.14; Nr. 3, hart, $1.11—$1.13.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.14—$1.18; Nr. 2, $1.13—$1.16; Nr. 3, $1.08—$1.16.
Mais, Nr. 2, 80c; Nr. 2, weiß, 80—80½c; Nr. 2, gelb, 80—80½c; Nr. 3, 76—77c; Nr. 3, weiß, 77—77½c; Nr. 3, gelb, 76½—77½c; Nr. 4, 70½—72c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 53½—54¼c; Nr. 3, weiß, 52—53c; Nr. 4, weiß, 51½—53c; Standard, 53¼—54c.
Roggen, Nr. 2, 92c; Nr. 3, 88c; Nr. 4, 78—85c.
Gerste, „Malting", $1.00—$1.26; „Mixing", 85—95c; „Screenings", 35—70c.
Mehl, „Winter Patents", $5.20—$5.40 das Faß; Roggenmehl, $4.40—$4.70; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.90—$5.10; besondere Marken, $6.50.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $26.50—$27.50; Nr. 1, $25.00—$26.00; bestes Prairie, $24.00—$25.00; Nr. 1, $22.50—$23.50; Nr. 2, $20.50—$21.50; Packheu, $10.00—$12.00.
Timothy-Samen, „Cash Lots", $6.00—$12.00.
Kleesamen, „Cash Lots", $16.00—$21.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.09¾
Headlight, 175	0.11¼
Eocene	0.12
Naphtha	0.12½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.75
do., gereinigt, per 5 Faß	0.76
Terpentin	0.53

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.25—$9.30 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.75—$8.25; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.40—$7.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.00—$8.50; Bullen, Fleischerwaare, $4.50—$7.00.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.70—$7.80 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.75—$7.87½; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.80—$7.85; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.75—$7.00; Eber, $3.25—$4.00.
Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.00—$7.00; „Native Ewes", $5.25—$6.50; Native Yearlings, $7.00—$7.50; „Native Lambs", $8.75—$9.50; „Colorado Fed Lambs", $9.00—$9.75.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.27
Nr. 1, das Pfund		0.26
Nr. 2, das Pfund		0.24½
„Dairies", das Pfund		0.25
Nr. 1, das Pfund		0.23
„Ladles", das Pfund		0.22
Packwaare, das Pfund		0.21
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtz. (Kisten zurückgesandt)		0.17
do. (Kisten eingeschlossen)		0.17½
„Firsts", das Dutzend	0.16	—0.18
„Extras", das Dutzend		0.21
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pf.		0.16½
„Young America", das Pfd.		0.17

[illegible]

Geflügel und Kalbfleisch.

[illegible]

Gemüse und frisches Obst.

[illegible]

Radikal-Heilung der Nervenschwäche.

[illegible]

Private Clinic, 127 East 27. St., New York, N. Y.

Bilder des Schreckens.

Ueber die Zerstörung im Judenviertel von Fez berichtet heute ausführlich ein französischer Korrespondent: „Beim Durchstreifen der verwüsteten Straßen der Mellah habe ich eine grauenhafte Mission gehabt, die mich an das erinnert, was ich beim Bombardement von Casablanca hatte sehen müssen. Während mehrerer Stunden bin ich durch eine verlassene, schweigende Stadt geschritten, die von Grund aus zerstört, fast vollständig in Trümmern liegt. Die große monumentale Straße, die durch das ganze Viertel geht, ist nur noch ein Haufen rauchender Trümmer, aus dem verkohlte Balken und zahllose Menschenglieder aufragen. Die ganze Mellah, die ungefähr 12,000 Einwohner hatte, ist geplündert worden. Jeder Gegenstand, auch der geringste und unscheinbarste, jedes Stück Möbel ist entzweigeschlagen, auch der armseligste Laden ist verwüstet. Alles, was zum Davonschleppen zu schwer war, ist an Ort und Stelle entzweigeschlagen worden. Man sieht nicht einen einzigen Bewohner mehr in diesem Viertel, das früher einen so lebhaften Verkehr zeigte. Alles ist wüst und zerstört in diesen einst so farbigen und lichtstrahlenden Straßen. Zweitausend Askarisoldaten haben drei Tage ununterbrochen geplündert, und man wird nie wissen, wie viele Bürger von Fez sich daran beteiligt haben. Fünfzig Leichen von Israeliten sind gefunden worden; mehr als die doppelte Zahl liegt noch unter der vier Meter hohen Schicht von Trümmern. In manchen Straßen steigt diese Trümmerschicht bis zur Höhe des ersten Stockwerkes an.

Die Plünderung begann am 17. April um 2 Uhr nachmittags. Um diese Zeit wurden die Tore des Viertels geschlossen. Sie wurden dann mit Spaten und Beilen eingeschlagen. Ein mächtiger Strom von Barbaren stürzte hinein. Die entsetzten Bewohner des Judenviertels beschworen die Meuterer, all ihr Hab und Gut zu nehmen, ihnen aber doch wenigstens das Leben zu lassen. Man antwortete ihnen: „Heute wird nur geplündert; morgen kommen wir zurück, um euch zu töten." Zum Glück war kurze Zeit vorher ein neues Tor in der Ummauerung des Judenviertels angebracht worden, ein Tor, das den Insassen eine direkte Verbindung mit der Straße von Darbibag gab. Durch diesen Ausgang gelang es vielen Bewohnern des Viertels zu entfliehen. Sobald der Sultan von den Schreckensszenen gehört hatte, ließ er eine der Türen seines Palastes, die nach der Mellah zu geht, öffnen und bot allen Flüchtigen Schutz an. Mit Ausnahme von ein- bis zweihundert Unglücklichen, die während der Flucht in den Straßen niedergeschlagen wurden, befinden sich jetzt alle Juden in dem sicheren Schutz des Herrschers.

Dem Sultan fiel nun die schwere Aufgabe zu, für diese 2,000 Menschen ausreichende Nahrung herbetzuschaffen. Muley Hafid ordnete an, daß alle Vorräte des Palastes den Hungernden zur Verfügung gestellt würden. Aber da auch das nicht ausreichte, mußten alle Reserven und Provisionen an Konserven abgegeben werden, die für Muley Hafids Reise zurechtgestellt waren. So wurde der Hunger wenigstens einmal gestillt. Am nächsten Morgen ließ die französische Militärbehörde 1000 kleine arabische Brote und der englische Konsul 1200 Brote verteilen. Damit aber waren alle Vorräte erschöpft. Jetzt leiden diese Unglücklichen unter dem Hunger, und es gibt kein Mittel, ihnen zu Hilfe zu kommen. Das Geld, das unter sie verteilt wurde, ist wertlos, da die Mittel fehlen, 10,000 Kilo von Brot anzufertigen, die täglich nötig werden. Die Behörden sind eifrig beschäftigt, alle Maßregeln zu treffen, um dieser schwierigen Situation zu begegnen. Ich bin heute durch die zahlreichen Gebäude des Palastes gestreift und habe mir die Räume angesehen, die den Unglücklichen zur Verfügung gestellt sind. Zu Hunderten wimmeln sie aneinandergehäuft in den großen Höfen, in den Gängen, in alten Magazinen, in Ställen, überall, wo auch nur der geringste Raum frei ist. Den erschreckendsten Anblick bietet aber die Menagerie. In einem großen Hofe, der an seinen vier Seiten mächtige eiserne Käfige enthält, sieht man neben einem Käfig, in dem fünfzig unglückliche Frauen ihre Kinder stillen. Ein großer Bär tanzt neben einem Käfig, in dem zehn Familien ihre Suppen kochen. Hier sieht man Panther und Tiger unruhig herumlaufen, nebenan stecken ängstliche kleine Kinder ihre Köpfe durch die Eisenstangen.

Endgiltig dahin.

Unter den zahlreichen Sensationsnachrichten in Verbindung mit dem Untergang der „Titanic" befand sich auch die, daß mit dem Ozeanriesen auch der berühmte Blaue Diamant, der sogenannte Hope-Diamant, der einen Wert von $320,000 repräsentierte, untergegangen sei. Dieser Stein hat, wenn man seine tragische Geschichte für verbürgt halten will, bisher jedem seiner Besitzer Unglück gebracht. Sein letzter Besitzer war Herr MacLean aus Washington, der ihn im Januar kaufte und nun nach Amerika transportieren wollte.

Die Geschichte des Hope-Diamanten, der nach einem schwachen farbigen Schimmer auch der Blaue Diamant genannt wird, kann — so wie sie erzählt wird — einen ängstlichen Menschen allerdings das Gruseln lehren. Der Stein stammt aus Indien, und ein Mann namens Winnighea brachte ihn um die Mitte des 16. Jahrhunderts nach Venedig. Ein Mitglied der Dogenfamilie Morosini erwarb den Diamanten, dessen Schönheit von den Dichtern besungen wurde. Der Indier aber hatte außer dem Stein noch etwas anderes aus Indien mitgebracht: die Beulenpest, die kurz nach seiner Ankunft in Venedig zum Ausbruch kam. Morosini flüchtete mit dem Blauen Diamanten nach Florenz, wohin ihm die Seuche folgte, die in kurzer Zeit diese blühende Stadt veröden ließ. Morosini wurde gleichfalls ein Opfer der Krankheit. Den Stein bekam ein florentinischer Heerführer, der Condottiere Marsilio, der kurze Zeit später in einem Raufhandel erstochen wurde.

Der Diamant wechselte jetzt fortwährend die Besitzer. Alle starben eines gewaltsamen Todes. Zu Anfang des vorigen Jahrhunderts befand er sich im Schatze des italienischen Klosters San Cosimo. Dort fiel er den Soldaten der ersten französischen Republik in die Hände. General Lasalle kaufte ihn um einen verhältnismäßig geringen Preis von einem der Plünderer; wenige Tage darauf fiel der Offizier in der Schlacht bei Lodi. Mehrere Jahre später tauchte der Blaue Diamant in Spanien auf. Ein junger Diplomat, Don Jose Ruiz y Margal, war der Besitzer. Auf einer Dienstreise, die Don Ruiz in die unruhige Provinz Katalonien unternehmen mußte, wurde er von betrunkenen Matrosen ermordet und beraubt. Die Verbrecher wurden bis auf einen eruiert und hingerichtet. Der Entkommene flüchtete auf einen Westindienfahrer. Die übergroße Strenge des Kapitäns veranlaßte ihn mit mehreren anderen Matrosen zur Gehorsamsverweigerung. Der Kapitän wurde jedoch der Meuterer Herr und ließ die Rädelsführer kurzer Hand auf den Raaen des Schiffes aufknüpfen. Der eine von den Gerichteten trug am Finger einen kostbaren Ring. Die Fassung enthielt den Blauen Diamanten. Der Kapitän nahm den Ring an sich, hatte aber wenig Veranlassung, sich des Schatzes zu erfreuen, denn bald nach der Landung in Veracruz am mexikanischen Golf wurde er in einer dortigen Spielhölle von einem der Desperados erschossen. Die Leiche des Ermordeten fand man im Straßengraben, der Ring mit dem Diamanten war verschwunden. Er fand sich später im Besitze eines Angloamerikaners namens Stewart, der bei einer öffentlichen Schaustellung infolge Einsturzes einer Tribüne verunglückte.

Unter den Gästen des Dampfers „Seyne", der im Herbst 1909 bei Singapore einem Taifun zum Opfer fiel, befand sich auch der reiche Spanier Sennor Habil, der letzte Besitzer des Hope-Diamanten. Er trug den berühmten Diamanten bei sich, als das Schiff unterging. So schien nun der lebensgefährliche Diamant endlich unschädlich geworden zu sein. Aber Taucher durchsuchten das Wrack der „Seyne", und durch sie kam der Stein wieder ans Tageslicht.

Leset die „Sonntagpost"

Derselbe Erfolg hier wie in Europa.

Aerzte erfreut darüber, was „Tona Vita" vollbracht hat.

Ermüdete, erschöpfte, halbkranke Leute sind nicht mehr so zahlreich wie vor einem Jahre. „Tona Vita", das großartige, moderne Tonikum, hat sich ebenso erfolgreich in den Ver. Staaten wie in Europa erwiesen, und viele tausende von Amerikanern wurden gestärkt und gesundeten wieder durch diese Medizin.

Die Aerzte, welche „Tona Vita" in diesem Lande einführten, sind enthusiastisch über den wunderbaren Erfolg dieser Medizin, und diejenigen, welche wieder gesund wurden, erzählen Euch gerne über ihre Erfahrungen. Frau Smith von Rochester, N. Y., eine geprüfte Krankenwärterin seit sechzehn Jahren, und eine Graduantin des Bellevue Hospitals in der Stadt New York, sagt:

„Ich fand nicht Zeit genug, mich auszuruhen, und dies machte sich seit dem letzten Jahre sehr fühlbar bei mir. Meine Nerven beunruhigten mich. Ich schlief schlecht und mein Appetit und meine Verdauung waren nicht so, wie sie sein sollten. Ich ermüdete leicht und hatte nicht mehr die Kraft, eine harte Tagesarbeit wie früher zu bewältigen. Dieses Tonikum „Tona Vita" wurde mir empfohlen, und ich entschloß mich, es zu versuchen. Ich habe durch diese Medizin wieder an Gesundheit und Kraft zugenommen. Ich glaube bestimmt, daß das Tonikum äußerst wertvoll ist, nach meiner eigenen Erfahrung zu urteilen."

Mangelt es Euch an Stärke und Lebenskraft? Erkältet Ihr Euch leicht, und schlaft Ihr schlecht? Seid Ihr nervös und niedergeschlagen? Wenn dies der Fall ist, dann leidet Ihr an Nervenschwäche, und Ihr solltet Euch sofort eine Flasche „Tona Vita" kaufen und erproben, wie schnell diese Medizin Eure Gesundheit wieder aufbaut. The Public Drug Store hat die Agentur für „Tona Vita" in Chicago. Euer Geld wird Euch wieder zurückerstattet, wenn Ihr mit dem Tonikum nicht vollständig zufrieden seid. The Approved Formula Co., Dayton, O.

Männer kurirt in 5 Tagen

Krampfaderbruch und Wasserbruch (Ohne Messer oder Schmerzen)

Ich wünsche jeden Mann zu kurieren, der an Krampfaderbruch, Verengerungen, Blutvergiftung, nervöser Schwäche, Wasserbruch oder sonstigen Krankheiten leidet.

Diese liberale Offerte ist für jeden Mann, und wenn er auch noch so viel Geld anderweitig für seine Heilung ausgegeben, zu beweisen, daß meine Methode permanent kurirt.

Männer verschafft Euch Eure Gesundheit wieder. Kommt nach meiner Office und sprecht vertraulich mit mir. Alle Sprachen gesprochen. Ihr werdet den besten Rat empfangen, Euch meine Erfahrungen zu Nutze machen, welche ich in meiner 14jährigen Praxis als Spezialist von Männerkrankheiten gesammelt habe. Ich heile bestimmt Magen-, Lungen-, Nieren- und Blasenleiden.

Bezahlt nicht für erfolglose Behandlung. Keine Heilung—kein Geld.

Privatkrankheiten der Männer

Verlust der Manneskraft, Nieren- u. Blasenkrankheiten schnell geheilt, permanent und absolut im Geheimen. Nervöse Erschöpfung, Schwäche, Krankheit, verlorene Lebenskraft, Anstrengungen, Blutvergiftung.

Lungen

Asthma, Bronchitis, Krankheiten der Atmungsorgane durch meine neueste Methode kurirt.

Ich heile dauernd.

Spezialarzt für Männer- und Frauenkrankheiten.

Blutvergiftung

und alle Hautkrankheiten, wie Finnen, Eczema, Beulen, Jucken, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, schleichende Krankheiten.

Frauenkrankheiten

Beckenkrankheiten, Schmerzen im Kreuz u. and. Krankheiten nachhaltig geheilt. After-, chronische und nervöse Krankheiten.

(Untersuchung frei)

Jedermann sucht nachhaltige Heilung. Ich heile Euch vollständig, wenn Ihr mir Euren Fall anvertraut. Meine Gebühren sind mäßig, und die Bedingungen sind sehr leicht. Kommt heute und werdet geheilt. Konsultation frei. Deutsch gesprochen.

Dr. ZINS, 183 N. CLARK STR. CHICAGO

Zwischen Randolph und State Str.

Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 8 Vorm. bis 4 Nachmittags.

16ap,sonmi*

Frauen und Männer.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte.— Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruf seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen, Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- und Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller notwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist.

84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl. 29mi, frmomi

Dr. SCHWARZ Privat-klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

gegenüber The Fair, Dexter-Gebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nurdrei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

ag5*

Sind Sie es überdrüssig, Ihren Körper durch schädliche Arzneien und Patentmedizinen weiter zu schwächen? Dann machen Sie einen Versuch mit

A B C Blutreinigungs-Kräutertee beseitigt in angenehmster Weise die hartnäckigste Stuhlverstopfung, Hautkrankheit und Leberleiden. [illegible] 25 und 50c das Packet. Zu beziehen durch alle Apotheken oder direkt (portofrei) von M. L. Brauns & Co., 2200 Belmont Ave., Chicago.

mimisamoim

Dr. med. H. S. Herzfeld

Kaiserl. Oberstabsarzt a. D.

behandelt und heilt alle Haut- und Privat-Krankheiten sowie Magen-, Lungen- und Herzleiden. Honorar mäßig und nach Vereinbarung.

Stunden: 10—12, 2—5, 7—9. Sonntag 10—1.

Office: 1574 Milwaukee Avenue, Ecke Robey Str.

Telephon.............Humboldt 1829

Wanzen und Hauskäfer sollten vertilgt werden.

Sie verursachen alle Arten schreckliche Krankheiten. — Tötet sie sofort mit

SALEMS EXTERMINATOR

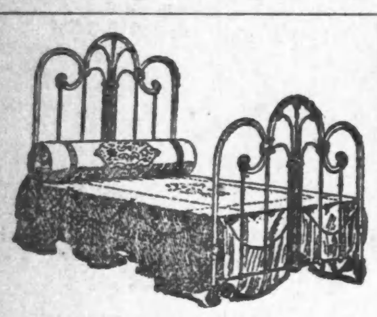
in Pulver oder flüssig. — Preis 25c. Es ist das einzige Mittel, das gefährliches Ungeziefer jeder Art vertilgt. Es ist nicht echt ohne diese Unterschrift: Salem Schneider

In allen Apotheken zu haben. — Europäisches Laboratorium, Chicago, Ill.

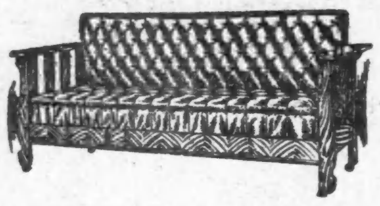
11 gute Gründe

weshalb Ihr hier kaufen solltet.

Nachstehend veröffentlichen wir 11 spezielle Bargains zum Verkauf für diese Woche — 11 gute Gründe, weshalb wir Euch an Euren Hausausstattungen Geld sparen können — wir haben tausende ähnlicher Bargains in unseren zwei großen Möbel-Läden. — Kommt und untersucht unseren Union-Plan, welcher Euch „Freiheit von hohen Möbel-Preisen" verschafft.

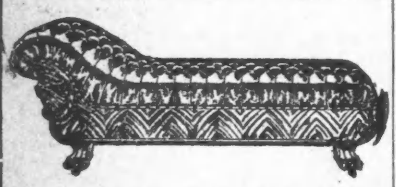


Grund Nr. 1 — 14 von diesen Bettstellen — in allen Größen und allen Farben — jetzt zum Verkauf für nur $4.25



Grund Nr. 2 — Bequeme Bett-Davenports — mit echtem Boston Leder über Stahl-Sprungfedern bezogen, garantirte Konstruktion. Speziell, zu $11.89

Grund Nr. 3 — 16 von diesen 2zöll. Pfosten eiserne Bettstellen, wurden stets für $15.00 verkauft; gehen jetzt zum Preise von nur .. $5.25



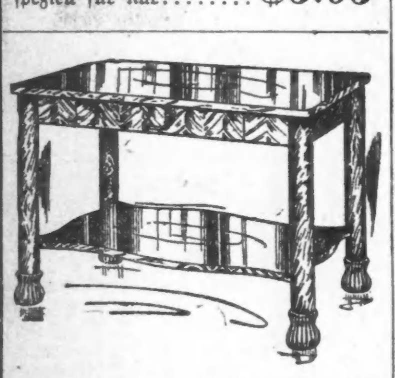
Grund Nr. 4 — Diese volle Größe Royal Leder Couch, garantirt, $18.00 wert, jetzt zum Preise von $10.75

Grund Nr. 5 — Dieser elegante Go-Cart — sehr stark gemacht — mit Gummi Tires — Durch eine Bewegung zusammenzuklappen; — speziell für nur $3.95

Grund Nr. 6 — Kauft dieses Sideboard für Euer Heim — brauchbar sowohl wie zierend — elegant geschnitzt — hochfein polirt — Speziell für nur $16.75

Grund Nr. 7 — Nur 8 mehr von diesen $18 Couches, — garantirte Sprungfedern und mit bestem Boston Leder bezogen — jetzt zu nur $9.75

Grund Nr. 8 — Dieser elegante $15-Go-Cart; mit einer Bewegung zusammenlegbar — genau wie abgebildet; gegen Bruch garantirt; speziell $9.75



Grund Nr. 9 — Massiver American Oak Bibliothekstisch — Hat große Platte und massive Beine, der Tisch ist bei Hand polirt. Speziell offerirt für nur $7.75

Grund Nr. 10 — Dieses 49.50 Suit — Eichen oder Mahagoni; echter Lederbezug; 9 übrig, jetzt zu $27.75

Grund Nr. 11 — Vollständige Messingbett-Ausstattung — Messingbett mit 2zölligen Pfosten — gestützte eiserne Spring — Filztop Matratze; speziell für die komplette Ausstattung, nur $17.50

Südseite-Laden offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend.

Union Liberty

Nordwestseite-Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

1327-29-31-33 MILWAUKEE AVE., NEAR WOOD ST.

4705-09 SO. ASHLAND AVENUE, NEAR 47TH ST.

LIBERTY FROM HIGH FURNITURE PRICES

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

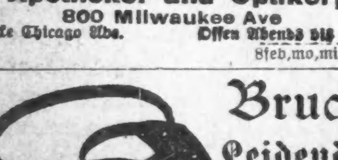
Warum mehr bezahlen?

Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten, $1.50 und aufw.

Zur Hälfte der Downtown Preise. Wir untersuchen Eure Augen frei. Wir garantiren absolut perfektes Passen und Zufriedenheit. Kommt und laßt Euch davon überzeugen.

R. W. HARTWIG,
Apotheker und Optiker,
800 Milwaukee Ave
Ecke Chicago Ave. Offen Abends bis 10.
8feb,mo,mi,fr*

Bruch Leidend?



Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß und aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 9 Uhr; Sonntags offen von 9—12.

Hottingers Truss Factory
801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860. modimifr

Schiffskarten

Extra billig für Mai und Juni

$25 im Zwischendeck
$33 in 3. u. $37½ in 2. Kajüte
$50 bis $55 in 1. Kajüte

Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.

Billige Preise für Kajüte
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

Anton Boenert Generalagent. Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße
nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871. Sonntags offen bis 1 Uhr. frsonmomi*

Schiffskarten

Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office

J. S. LOWITZ
204 S. Clark Str., gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.
ma8mifamo*

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Von New York nach Rotterdam usw.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—3.
1an4fomomifr*

Schiffs-Karten

in Kajüte u. Zwischendeck, über alle Linien, zu anerkannt billigsten Preisen!

FELIX SCHMIDT
1568 N. Halsted Str.
zwischen Clybourn und North Aves.
25 Jahre in Chicago. Bitte auf Nummer zu achten! Offen Abend und Sonntag Vormittag.
mai11,famomi*

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

30 N. La Salle Str.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vicepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen. mifrson*

Geld stets bereit.

Ein Sparkonto in dieser Bank ist eine sichere Anlage.

Sie zahlt Euch 3% Zinsen und ist stets bereit, wenn Ihr Geld wünscht.

Industrial Savings Bank
2007 Blue Island Ave.
Sicherheitsgewölbe $3.00 per Jahr.
22 Jahre im Geschäft.
Offen Samstag Abends von 6 bis 8 Uhr.
ab3momifr*

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. in12,mifamo*

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Der Hospitalbau.

Seine Einrichtung zu kostspielig geplant.

Gericht soll entscheiden.

Ob die Zivildienstkommission den nachträglich für Dunning angestellten Personen die Gehälter anweisen muß. — Mehr Straßenbahnen für East Chicago.

Die von Unternehmerfirmen beim Countyrat eingereichten Angebote auf den Bau des neuen Countyhospitals übersteigen die für den Bau zur Verfügung stehende Summe von etwa $3,000,000 um ein beträchtliches. Sie werden deshalb zurückgewiesen werden. Countyarchitekt Gerhardt wird neue Spezifikationen ausarbeiten müssen, nach denen die Baukosten sich niedriger stellen würden. Verschiedene von den breiten Marmortreppen z. B., die für den Bau vorgesehen waren, werden in Wegfall kommen, d. h. die Treppen werden aus wohlfeilerem Material hergestellt werden. Auch die Spezifikationen für Plumberarbeit sollen umgearbeitet werden, damit auch hiesige Firmen sich darum bewerben können.

Mandamusverfahren angestrengt.

Durch ein gerichtliches Mandamusverfahren soll nun die Streitfrage zum Austrag gebracht werden, ob die Zivildienstkommission der Countyverwaltung im Rechte ist, indem sie die Anweisung der Gehälter jener Angestellten in Dunning verweigert, die vom Countyrat erst angestellt worden sind, nachdem die Haushaltsvorlage, in der man die betreffenden Stellungen ausgelassen hatte, bereits angenommen worden war. Einer der 71 interessirten Angestellten, der „Plumber" Wm. Costin, hat das Mandamusgesuch eingereicht, und die Verhandlung darüber ist von Richter Brentano auf nächsten Samstag anberaumt worden. Anwalt Gustavus J. Tatge, ein Mitglied der Zivildienstkommission, wird diese vor Gericht vertreten.

Vertreter der Staatsverwaltung, die am 1. Juli die Countyirrenanstalt übernimmt, erklären sich willens, auch die Angestellten des Instituts mit zu übernehmen, soweit sie Zivildienstangestellte und zur Erfüllung ihrer Pflichten befähigt sind. Die Leute sind aufgefordert worden, schriftlich Auskunft zu geben über ihre berufliche Ausbildung u. s. w.

Umsteigerechte auf den Hochbahnen.

Mayor Harrison hat schon gestern die Ordinanz unterzeichnet, nach welcher die Verwaltung der vereinigten Hochbahngesellschaften Fahrgästen das Recht zugestehen soll, gegen nur einmalige Erlegung von Fahrgeld von einer Linie auf die andere umzusteigen. In Kraft treten wird die Verordnung erst am 31. Mai, d. h. zehn Tage nach ihrer Annahme.

Generalanwalt Gilbert E. Porter von den Vereinigten Hochbahngesellschaften erklärt, daß diese sich der getroffenen Anordnung nur fügen würden, falls sie gerichtlich angewiesen werden sollten, das zu tun. Und sie würden die Sache bis vor die höchste gerichtliche Instanz bringen. Die Maßnahme fuße auf der Annahme, daß die verschiedenen Hochbahnlinien jetzt zu einem einheitlichen Besitz umgewandelt seien, dem sei aber nicht ganz so; es seien noch immer Anteilscheine der verschiedenen Gesellschaften da und verschiedene Gruppen von Inhabern solcher Anteilscheine. Es sei den einzelnen Hochbahngesellschaften das Recht gewährleistet worden, 5c Fahrgeld für die Person zu berechnen; jetzt verlange man von ihnen, daß sie eine gewisse Anzahl von Personen unentgeltlich befördern.

Eine lange Sitzung.

Nach einer Sitzung von zwölfstündiger Dauer hat gestern der Gemeinderat von East Chicago und dem jetzt mit dieser Ortschaft vereinigten Indiana Harbor beschlossen, der Hammond, Whiting & East Chicago Straßenbahngesellschaft die Verkehrsgerechtsame für das Stadtgebiet zuzugestehen, und zwar auf die Dauer von 35 Jahren. Von den zehn Ratsherren stimmten fünf für und fünf gegen die Vorlage; den Ausschlag gab Mayor Schlieker, indem er für die Vorlage stimmte. Von besonderer Wichtigkeit ist der getane Schritt, weil von der Erteilung dieser Gerechtsame die Inhaber der großen Baldwin'schen Lokomotivenfabrik in Philadelphia es abhängig gemacht hatten, ob sie ihre Absicht, bei East Chicago eine Zweiganlage ihrer Fabrik einzurichten, zur Ausführung bringen würden. In dieser Zweiganlage sollen 5—15,000 Arbeiter beschäftigt werden. Die genannte Straßenbahngesellschaft wird nun ihre Linie nach East Chicago und Indiana Harbor ausdehnen. Auch die Gary und Interurban Co. wird das tun, denn auch ihr ist gestern, ebenfalls auf 35 Jahre, die nachgesuchte Verkehrsgerechtsame erteilt worden.

Wir kuriren Euren Rheumatismus.

KNEIPP.

Nervosität, Fallsucht, Flechten, Steinleiden, Krebs, Wassersucht, Arteriosclerosis, Herzleiden, Schwindsucht, Blutvergiftung, Gicht, Ausschläge, Blasen-Katarrh, Epilepsie, Magenleiden, Neurasthenie, Hämorrhoiden, Eczema, nervöse Erschöpfung, Rückenmarkslähmung, Asthma, Fettsucht, Geisteskrankheit, Darmkatarrh, geschwollene Adern, Bleichsucht, Geschwüre, Abszesse, Leberleiden, Nieren- und alle anderen sogenannten unheilbaren Krankheiten. Pfarrer Kneipps Naturheilanstalt, 214 E. Clark Str., Chicago, Ill. fiebmifo*

In dem letzten Jahrzehnt ist kein größerer Möbel-Verkauf wie dieser abgehalten

FIRE UNDERWRITERS SALVAGE
von der N. J. SANDBERG FURNITURE COMPANY

Die hier angeführten Waaren sind tatsächlich nicht beschädigt.

WIEBOLDT'S

Wartet nicht! Ergreift die Gelegenheit jetzt, wo sie geboten wird.

Milwaukee Avenue bei Paulina Strasse.

- Assortirte Partie 3-Stück Parlor Suits, Oak und Mahagonifin., Gestelle, echte Lederpolsterung, Werte bis zu 75.00, zu 38.75
- Auszieh-Eßzimmertisch, 6 Fuß lang, viereckige oder runde Platten, echt Eichen, Golden Finish, wert bis zu 12.50, zu 6.95
- Schaukelstühle, Golden Finish, — Cobbler-Sitz, — 4.00 Werte 1.95
- Sideboards, extra groß — massiv Eichen, reicher Golden Finish, franz. geschliffener Spiegel, 22.50 Wert 12.35
- 45 Pfund schwere Filzmatratze, überzogen mit extra Qualität fancy Art-Ticking — alle Größen — 10.00 Wert 6.35
- Eßzimmerstuhl — mit massivem Holzsitz, — hat hohe Rücklehne — wert 95c das Stück verkauft zu 59c
- Hölzerne Bettstelle, amerik. Spiegeleichen, nur in Größe 4 Fuß 6 Zoll zu haben — ein $12.50 Wert — verkauft zu 7.95
- Chiffoniers, aus massivem Eichen gemacht — in Goldeichenpolitur — mit 5 großen Schubladen, wert 8.50 — zu 4.35
- Morris-Stühle, amerikan. Eichenfinish Gestell, Sprungfedersitz und verstellbare Sprungfeder-Rücklehne, wert 8.50, zu 3.95
- Dressers, aus massivem Eichenholz gemacht, in Goldeichenpolitur, französisch geschliffener Spiegel, — wert $10, zu 5.95
- Assortirte Partie Bilderrahmen, Größen 8 bei 10 bis 11 bei 14, in schwarz, Eichen und Gold, oval u. viereckig, Werte bis 45c, Auswahl zu 19c
- 10 bei 17 Spiegel, in einzölligen vergoldeten Rahmen, mit hübschen verzierten Ecken, 35c Werte — das Stück zu 19c
- Assortirte Partie Gas Globes — fancy Opal aufrechtstehende und halb-frosted farbig verzierte inverted Globes, regulärer Preis 15c, zu 9c
- Gas-Glühstrümpfe — für inverted Drop-Lichter, — der reguläre Preis beträgt 10c — speziell verkauft, das Stück zu 5c
- Assortirte Partie Eisschränke, aus Hartholz gemacht — mit Zink und galvanisirtem Eisenblech ausgekleidet — sind 8.50 wert — verkauft zu 4.95
- Assortirte Partie Eisschränke, mittlere Größ., in reicher Goldpolitur, ausgekleidet mit galvanisirtem Eisenblech und Zink, 12.50 Werte — verkauft zu 8.45
- Große Eisschränke, aus massivem Eichenholz gemacht — Spiegeleichen-Panels — schön mit Porzellan und weißer Emaille ausgeschlagen, 25.00 Wert, zu 16.95

„Premier" Eldredge Nähmaschine, 19.50

Cabinet — von viertelgesägtem Golden Eichenholz gemacht — ovale Enden — hat hohen Arm Sewing Head — Ball Bearing Stand — Automatic Lift — vollständig mit allem Zubehör — 10 Jahre Garantie mit jeder Maschine — Agentenpreis $35.00 — Baar oder Kredit — zu ....

- Cable Netzgardinen; sortirte Muster; neueste Borders; 3 Yds. lang; nur in weiß; 50 Zoll breit—2.25 Werte — das Paar für 1.45
- Nottingham Spitzen Bettsets — Allover Battenberg Effekt-Entwurf—Bettdecken 70×90 Größe; Pillow Shams Größe 32 bei 32; weiß, 2.50 Werte, Set .. 1.85
- Grecian Border Seiten Band Chenille Rope Portieres — schwerer Cord und Quasten; Sortiment der neuesten Farben; grün, braun, rot; bis 4.25 wt. ... 2.65
- 2500 Yds. Fabriklängen von wendbarem fcy. gemustertem Gardinenscrim, neueste Kolonialmuster, 36 Zoll breit, 2 bis 10 Yd. Längen, Preis vom Stück, 25c; Yard 12½c
- Befranste Smyrna Rugs — Größe 30 bei 60, sortirte Muster, 1.25 Wert, für 79c
- Sort. Partie Tapestry Brussel Rugs, 9×10.6 Gr.; Allover, geblümte, Medallion Muster., zu 8.75
- 2500 4-4 Square reinwollener Ingrain Teppich — 75c Wert, die Auswahl 25c
- Extra schwere Gummi Türmatten — 1.00 Werte 39c

Donnerstag ist Dollar-Tag in dem Schuh-Dept.

Weiße Canvas Pumps für Damen. Ein Strap Pumps für Damen. Patent Damen Colt Pumps. Oxford Ties für Damen. Werte bis $3.00

Weiße Canvasschuhe für Mädchen. Dull Calf Ankle Straps. Patent Coltschuhe für für Mädchen. Kidschuhe für Mädchen.

Männer Gunmetal Schuhe. Männer-Oxfords. Männer Elkskin-Schuhe. Knaben Box-Calfschuhe. Knaben Elskinschuhe. Werte bis 3.00.

$1.

Dies sind keine „Dollar-Schuhe", welche wir für morgen hervorheben, sondern eine ausgezeichnete Sorte Schuhe zu einem Dollar.

In allen Größen und allen Nummern — 55 Bargain-Tische sind mit diesen Schuhen hoch aufgehäuft!

Genügend Extra-Verkäufer um Euch bedienen zu können!

Mädchen- und Damen-Trachten reduzirt

- Suits für Damen und Mädchen — reinwollene Serges und Novelty Mischungen. Gut gemacht und hübsch ausgestattet. Peau de Cygne- oder Atlasfutter; 22.50 Werte — für 10.98
- Frühjahr Coats für Damen und Mädchen—von Serges und Novelty Mischungen— einige mit großen braided Kragen und Cuffs — 22.50 Werte, für 10.98
- Konfirmation und Graduationkleider — von Allover bestickten Voiles und bestickten Nets; mit Cluny- und Valenciennes Spitzenbesatz; Preise aufwärts von 3.48
- Foulardkleider für Damen und Mädchen — großes Sortiment von Mustern und Farben, ausgeschnittener Hals u. kurze Aermel, 6.98 Werte, für 2.98

- Angebrochene Partien von Hauskleidern für Damen — dieselben sind bis zu $1.50 wert — offerirt zum Preise von nur 79c
- Lawn- und Percale Dressing-Sacques für Damen — reguläre 48c Wert — für 25c
- Spiel Rompers für Kinder — von Chambray gemacht mit Braid Trimming — reguläre 38c Werte, für .. 25c
- Angepaßte Korset Schützer für Damen — alle Größen; reg. 15c Artikel 10c
- Schwarze Unterröcke für Damen mit besticktem Flounce, reguläre 58c Werte — für 33c

Kleiderstoffe

- Spezieller Verkauf v. 42- bis 54-zöll. schlichten und fcy schwarz. Kleiderstoffen, einsch. deutsche und franz. impt. Stoffe, — wert bis $1.98, Yd. 89c
- 42-zöll. reinwoll. schlichte und fancy Frühjahr-Suitings, helle und dunkle Farben, wert 98c, Yard 69c
- 75 Stücke 18-zöll. strikt reinseid. Messalines — alle Farben, wert 58c, Yd. ... 37½c

Freitag-Bargains in Waschstoffen

- 27 Zoll breite mercericed baumwollene Voiles, in allen Farben — sind 19c wert — die Yard zu 12½c
- Bedruckte Organdies — in netten, eleganten Blumen-Entwürfen — wert 29c, per Yard 19c
- 27 Zoll breites mercerized Poplin — in Restern — Fabrikrester — sie sind bis zu 25c wert — per Yard 12½c
- Aberfoyle Seiden Warp Kleider-Gingham — in einer schönen Auswahl von all den neuen Plaids, wert 29c, per Yard 19c
- 10 bis 20 Yard Längen von neuem Kleider-Gingham — in den neuen 1912 Mustern — wert 12½c — per Yard 8¾c
- Speziell: Weißes India Linon — aus feinem Egyptischen combed Garn — wert 20c — die Yard verkauft zu 15c
- 36-zöll. extra feines weich appretirtes Longcloth — zum Nähen fertig — in 12 Yard Bolts — wert 20c — die Yard zu 15c
- 27 Zoll breiter weißer Pique in 10 bis 20 Yard Längen — wert 19c — morgen verkaufen wir die Yard zu 12½c

Leinen

- Spezielle Offerte in feinen Spachtel Bettdecken, einschließl. 2 Shams, nette Muster, wt. bis $15.00, Set 5.98
- Feine Comforters — gutes mittl. Sommergew., mit reiner Watte gefüllt — wert 2.98, zu 2.25
- 4-4 feiner gebleicht. Muslin, weich appretirt und fertig für das Nähen, — 20 Yards an einen Kunden, wert 9c, per Yard 6c

Fleisch-Verkauf

- Frisches loses Leaf Lard — das Pfund 10¾c
- Kleine magere Pork-Schulter, das Pfund 12½c
- Prima Chuck Roast, Pfund 13½c
- Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, Pfund 13½c
- Sugar cured Rump Corn Beef, Pfund 9¾c
- Gepökelte Spare Ribs — Pfund 7½c

Gold. Brillen für Nah- u. Weitseh., 20 J. gar. gold. Gestell, Paar 2.75

Dimox Linsen, in Euer Gestell, Paar zu 00c
Hirsch, Crown & Mayer, Drei Doktoren bei Wieboldts.

7.50 f. gar. Platten, ob. od. untere, wt. $15. Kronen Füllungen u. Brückenarbeit ⅓ herabgesetzt. Dr. Bloomenthal u. Assistenten, Zahnärzte bei Wieboldts.

Drogen und Toilettartikel

- 1.00 Lauders Sarsaparilla, zu 53c
- 50c Caldwells Syrup Pepsin, zu 32c
- 50c Doan's Nierenpillen, die Schachtel zu 33c
- $1.00 Kobolo Tonic, die Flasche zu 49c
- Compound Licorice Pulver, ½ Pfund zu 9c
- 25c Violet Witch Hazel, zu 14c
- 50c Merry Widow Cream, per Pfund 21c
- 10c Craddock's Blaue Seife, 48c Dtzd., per Stück 5c

Beachtenswerte Ersparnisse an Groceries und Likören

- Feiner granulirter Zucker, mit Einkauf von Tee oder Kaffe, 10 Pfund 49c
- Royal oder Holland gemischter Kaffee, 2 Pfd. 58c
- Washburn Gold Medal Mehl — Holzfaß $6.25; ½ Faß-Sack für $3.13, ¼ Faß-Sack $1.57, ⅛ Faß-Sack für 79c
- Butter, „Meadow Hill" Creamery, feinste Tafelbutter, das Pfund 31c
- Holly Brand Nr. 1 sugar cured Schinken, 10 bis 12 Pfund im Durchschnitt, das Pfund 15¾c
- Eier, frisch gelegte Wisconsin-Eier, 2 Dutzend die Grenze, Dutzend 18½c
- Ausgewählter hochfeiner Frühstücks-Speck, 4 bis 6 Pfd. im Durchschnitt, Pfd. 16c
- Fancy Japan Style Kopf-Reis, 3 Pfund 18c
- Feinste Santa Clara Valley Pflaumen, 3 Pfd. 23c
- Snider's oder Armour's Pork and Beans, reguläre 15c Büchse 12c
- Alaska-Lachs, ausgewählte Pinks — 2 Büchsen für 25c
- Monsoon solide Tomatoes Nr. 3 Büchse 13c
- Halibut, frisch gefangener, geschnitten, Pfd. .. 10½c
- Frisch gefangener Trout, das Pfund 12½c
- Argo oder Calumet Corn-Stärke, 3 Packete 12c
- Wieboldt's Familien- oder Amber-Seife, 10 Stücke für 38c
- Feines Tafel-Salz — 10 Pfd.-Sack 6½c
- Kirk's American- oder Fels Naphtha-Seife, 10 Stücke für 39c
- Frisch gebackene Cocoanut Bars, die 15c Sorte — das Pfund 12c
- Frisch gebackene Crispo Crackers — drei Packete für nur 10c
- Sunny Brook oder Kentucky Club Whiskey, die Flasche zu 69c
- Doppelter Kümmel oder California Brandy, die Flasche zu 42c
- Tafel-Bier, per Kiste mit zwei Dutzend Flaschen für 65c

Außergewöhnliche Werte in dem Hausausstattungs-Departement

- Jewel Gas Bügeleisen, nickelplattirt — spart Euch 95 Prozent an der Gasrechnung — 2.25 wert, für 98c
- 23 Gallonen Aschenkanne — mit Deckel — 1.50 wert, — für 59c
- Waschzuber — galvanisirte Griffe; garantirt nicht zu lecken 29c
- Waschbrett — Familiengröße, Hartholzgestell; regul. Preis 25c, für 15c
- 6 Fuß lange Trittleiter — aus gutem Tannenholz gemacht; sehr gut gearbeitet; für 49c

- Wäsche Hampers — extra große Sorte; Weiden Boden — leicht beschmutzt — 4.00 wert, für 2.00
- Verstellbare Leiter — die allerbesten; alle Größen — per Fuß 15c
- Bierkrüge oder Growlers, 1½ Qt. Größe, außen braun glasirt, inwendig weiß, für 10c
- 42-Stück Dinner Set, Veilchen- oder Blumenzweigmuster, gute Ränder und Knöpfe, zu 2.98
- 2 Pfund irdene Butter-Jars, blau, mit Deckel 10c